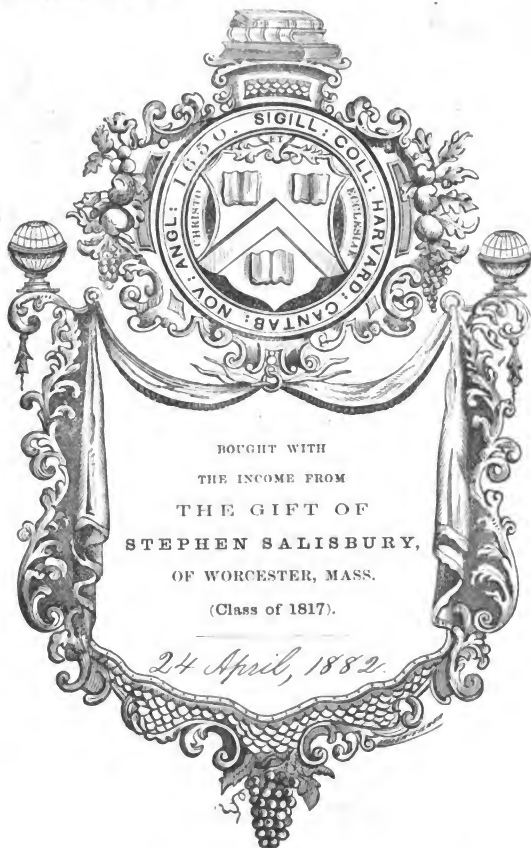

SIGILL: COLL: HARVARD: CANTAB: NOV: ANGL: 1650.
CHRISTO ET ECCLESIAE
BOUGHT WITH
THE INCOME FROM
THE GIFT OF
STEPHEN SALISBURY,
OF WORCESTER, MASS.
(Class of 1817).
24 April, 1882.

J. E. Anderson

May 19. 70

Homerische

und

Herodotische Formlehre

von

Karl Wilhelm
K. W. Krüger.

Vierte vielfach berichtigte Auflage.

Berlin.
K. W. Krügers Verlagsbuchhandlung.
1862.

Alle rechtmäßigen Exemplare dieses Werkes führen hier den Stempel und die eigenhändige Namensunterschrift des Verfassers.



Erster Theil: Formlehre.

Erster Abschnitt: Lautlehre.

---

§ 1. Einleitung.

1. Da der attische Dialekt durch Festigkeit und Gleichmäßigkeit der Formen wie durch vielseitige Ausbildung am vollendetsten ist, so wählt man ihn am passendsten als die Norm nach der man die abweichenden Erscheinungen der übrigen Dialekte darstellt.

A. Den Atticismus als Normalsprache annehmend nennen wir was andern Dialekten eigenthümlich ist dialektisch.

2. Neben dem attischen Dialekte sind die namhaftesten der äolische, dorische und ionische.

3. Den Dialekten zur Seite geht die poetische Sprache, die als Gemeingut aller Stämme auf die mannigfachste Weise die verschiedenen Dialekte ausbeutete.

4. Grund und Ursprung der poetischen Sprache war die epische, ihren Hauptbestandtheilen nach einst unstreitig eine bestimmte, im Leben übliche Mundart, die altionische; vielfach (scheinbar) mit Mischlingen anderer Dialekte versetzt, theils weil sie der gemeinschaftlichen Quelle aller nahe stand; theils weil ein lebhafter Verkehr die Mannigfaltigkeit der Formen verbreitete und begünstigte, während sie dem poetischen (metrischen) Bedürfnisse vielfach sich als bequem und erwünscht darbot.

A. 1. Die homerischen Gesänge, gleichsam die Aristeia aller Hellenen, fanden bei allen um so eher Anklang und Eingang, je mehr die einzelnen darin ihnen Angehöriges vorfanden. So wurden sie ein panhellenischer Sprachschatz.

A. 2. Seitdem man diese Gedichte zum Grundstein der hellenischen Erziehung und Bildung gemacht hatte, wurde auch das im gewöhnlichen Gebrauche längst Verschollene wieder allgemein bekannt und verständlich, da schon der Knabe wie in die homerische Welt, so in die homerische Sprache und Darstellung sich einlebte. Ohne Bedenken also durften spätere Dichter aus dieser Quelle schöpfen, und thaten es mit Vorliebe, nicht bloß weil das Alte sich durch

den Reiz der Neuheit empfiehlt, sondern auch weil schon die Verehrung gegen „den göttlichen Sänger Homeros“ seinen Ausdrücken höhere Würde, ja eine fast religiöse Weihe verlieh. Auf diese Weise erhielten die griechischen Dichter den großen Vortheil einer so eigenthümlichen poetischen Sprache wie kein anderes europäisches Volk sie gehabt hat. Den mehr oder minder ausgedehnten Gebrauch derselben bedingte hauptsächlich der Charakter jeder dichterischen Gattung.

§ 2. Von den Vocalen.

1. Bevor eine Sprache durch das Organ der Schrift befestigt ist, sind die einzelnen Laute derselben vielfachen Veränderungen ausgesetzt; am häufigsten ihrer Natur nach die Vocale.

A. 1. Die homerischen Gedichte, Jahrhunderte vor der ausgedehnteren Anwendung der Buchstabenschrift abgefaßt, wurden ursprünglich gesungen und durch mündliche Ueberlieferung fortgepflanzt. In ihnen ist die natürliche Wandelbarkeit der Laute mehrfach für metrisches Bedürfniß ausgebeutet.

A. 2. Am nächsten lag die Dehnung eines kurzen Vocals in einen langen (ἔκτασις) oder Verkürzung eines langen (συστολή).

2. Statt des langen α erscheint episch und ionisch mehrfach η.

A. 1. So

a) in νεηνίης, νηός, θώρηξ; in den obliquen Casus von ἀήρ, ἠέρος ꝛc. und einigen Eigennamen; in einigen Zahlwörtern; τριήκοντα, διηκόσιοι, τριηκόσιοι; in ῥηΐδιος, λάθρῃ, πέρην, λίην; in πρήσσω und dessen Ableitungen ꝛc.;
b) in der Endung der ersten Declination: σοφίη. vgl. § 15, 2;
c) in den thematischen Formen der Verba auf ραω und ιάω (wie in ihren Ableitungen): περήσω, ἰήσομαι (ἰητρός) ꝛc.;
d) in den Spr. § 33, 2, 2 und 3 erwähnten ersten Ao. des Activs der Liquida, so weit sie nachweislich sind: εὐφρῆναι. Vgl. unten § 33, 9, 1.

A. 2. Episch wird zuw., bes. in der Arsis, auch das kurze α in η verwandelt: ἠνορέη, ἀγηνορίη; ἠγάθεος, ἠμαθόεις, ἠνεμόεις, ποδήνεμος, ἐκηβόλος; ἠγερέθονται, ἠερέθονται u. a. Bei Her. so διπλήσιος, πολλαπλήσιος. (Umgekehrt sagt Her. λάξις für λῆξις und μεσαμβρίη für μεσημβρία, wie Ho. λέλασται für λέλησται.)

(A. 3. Παρά dehnt bei Ho. zuweilen das zweite kurze α in αι: παραὶ Διός, παραίφασις, παραὶ λαπάρην, παραὶ ῥόον. Vereinzelt findet sich so auch κατά in καταιβάτης.)

A. 4. Selten erscheint statt ᾰ das ε, wie bei Ho. in βέρεθρον für βάραθρον; ἔρσην und τέσσερες bei Her.

3. Das ε wird bei Epikern und Ionern vor Vocalen und Halbvocalen öfter in ει gedehnt, zuweilen in η verlängert.

A. 1. So haben beide εἴρομαι, εἰρωτάω, (εἱλίσσω Her.); ξεῖνος, κεινός, στεινός; εἰν und εἰνί neben ἐν und ἐνί Ho., εἵνεκα neben ἕνεκα Ho., nur εἵνεκα und εἵνεκεν Her. Nur εἰρύω Her., neben ἐρύω Ho.

A. 2. Häufig wird das ε von Epikern in ει gedehnt, wo das Metrum dazu drängt, während sonst das ε erscheint. So

a) in den Adjectiven auf εος: χρύσειος;
b) in den Pronominalformen ἐμεῖο, σεῖο, εἷο, ἡμείων, ὑμείων, σφείων;
c) in den Präsentien und Imperfekten mehrerer Verba auf έω: θείω, ὀκνείω, νεικείω, πενθείω, πλείω, πνείω, τελείω, ἀκείομαι.

d) beim **Augment** in εἰλήλουθα; bei der **Reduplication** in δειδέχαται wie stets in δείδια und δείδοικα;

e) in **einzelnen Wörtern**

α) im **Anfange**: εἶρος, εἰλάτινος, εἰαρινός, εἰῶ; εἵως **bis**, wie auch in τείως (wo sie einen Trochäus bilden εἷος und τεῖος zu schreiben);

β) in der **Mitte**: Ἑρμείας, θεμείλια, σπεῖος, χρεῖος, πεῖρας, ἀπειρέσιος oder metathetisch ἀπερείσιος; ῥεῖα; τείως, τεῖος; ὑπείρ, ὑπείροχος, ἀδελφειοῦ Ge. von ἀδελφεός, δείους Ge. von δέος, λείουσι Da. Pl. von λέων.

A. 3. In η dehnt der **epische** Dialekt öfter das ε

a) in den **Endungen** εἰος und εἰον: Μυνήιος, ἱερήιον;

b) in den **obliquen Casus** der Subst. auf εύς: βασιλεύς, ῆος ꝛc.

c) in εὐ: ἠΰ, ἠϋγένειος; so auch (zuw.) in ἠΰς, ἠΰτε. Der Fall a findet sich auch bei Her., doch nicht ganz consequent, (nie in θεῖος). Eben so bei den paroxytonen Substantiven auf εία, wie βασιληίη.

A. 4. Statt des ε erscheint zuweilen α in μέγαθος bei Her., in τάμνω u. τράπω bei Ho. u. Her., ι in ἱστίη bei Ho. u. Her.

4. **Das ο dehnt der epische und ionische Dialekt häufig in ου, zuweilen in οι.**

A. 1. Nie findet sich die Dehnung in ου wo das ο Umlaut ist, wie in λόγος, πόνος; sonst öfter vor λ (nicht vor λλ), ν, ρ, σ: Οὔλυμπος, πουλύς, οὔνομα, μοῦνος, κοῦρος, οὖρος (daneben ὄρος bei Ho. oft, bei Her. selten), νοῦσος, doch nur νοσεῖν (Her.).

A. 2. Dabei geht der **Asper** in den **Lenis** über: οὖλος für ὅλος Ho., οὖρος für ὅρος Her.

A. 3. Die Dehnung des ο in οι findet sich bei **Epikern** im Ge. Si. der zweiten Decl. (urspr. οο): γόοιο; in ἀλοία und ἠλοίησεν, ποίη und ποιήεις, πνοιή, χροιή, φλοιός, ἠγνοίησεν; φοίνιος.

(A. 4. Statt ὑπό hat Ho. gedehnt selten ὑπαί.)

(A. 5. Zuweilen verlängert Ho. das ο in ω: δύω neben δύο, ἀνώϊστος von οἴω, Διώνυσος.)

A. 6. **Jonisch** ist α statt ο in ἀῤῥωδέω u. ε statt ο in τριηκόντερος u. πεντηκόντερος.

5. **Das η verkürzen die Epiker des Metrums halber öfter in ε, wie das ω in ο.**

A. 1. Am üblichsten ist diese Verkürzung, die jedoch nie bei der Endsylbe eintritt, in der 3 P. **Sing.** und der 1 **Plu.** des **Conjunctivs**: ἐγείρομεν und ἴομεν, πεποίθομεν, εἴδομεν (nach Andern εἰδόμεν zu betonen), χεύομεν und δείμομεν, ἄλεται.

A. 2. Seltener ist diese Verkürzung in den **zweiten** Personen des Conjunctivs: λάβετον, ἰθύνετε, εἴδετε, νεμεσήσετε; μίσγεαι und κατίσχεαι, ἐνιύνεαι, ἐψάψεαι, γείνεαι.

A. 3. Regelmäßig erfolgt die Verkürzung in den **Conjunctiven** der **zweiten Aoriste** der **Verba auf** μι, wie in denen der gleichgeformten **passiven Aoriste**, wenn das vorgeschlagene ε in ει oder η übergegangen ist: θείομεν, τραπείομεν, στείομεν; δαμείετε, παρστήετον; θείομαι. Vgl. § 39 βαίνω und βάλλω. Analog δώομεν § 36, 1, 8.

A. 4. Selten sind bei Ho. andere Verkürzungen des η in ε, wie des ω in ο: ζερός, ἀργέτα, ἀκηχέμενος; εὐρύχορος, στροφάασθαι, τροπάασθαι u. πρόσσοθεν, wo die Verdoppelung des σ Ersatz giebt, σόος, dies auch bei Her., der eben so ζόη für ζωή sagt und ἕσσων (stets?) für ἥσσων wie ἑσσοῦσθαι für ἡττᾶσθαι.

A. 5. Neben μήν **allerdings** sagen die Epiker und **Joner** auch μέν, für μήν **Monat** μείς, aber Ge. μηνός.

6. Die zweizeitigen Vocale, α und mehr noch die ihrer Natur nach schwankenden ι und υ, haben oft in demselben Stamme, ja in demselben Worte ein unstätes Maß.

A. 1. Bei den Verben auf ίω und ύω, die eig. ι und υ lang haben, finden sich diese Vocale oft verkürzt, hauptsächlich jedoch nur vor Vocalen. Genaueres im Verzeichniß der anomalen Verba unter jedem einzelnen. Ueber ἀάω ebend.

A. 2. In ιη dehnt Her. das lange ι in πολιήτης. Eine ähnliche Erweiterung ist bei den Epikern πολεμήιος neben πολέμιος u. ξεινήιον neben ξείνιον, ξένιον.

§ 3. Von den Diphthongen.

1. Die Diphthonge werden bei den Epikern und Ionern zuweilen getrennt gesprochen (διαίρεσις).

A. 1. So ist bei Ho. nach Bentley überall wo der Vers es gestattet πάϊς zu schreiben (während jetzt bei Her. überall παῖς erscheint); neben τείχεϊ 2c. findet sich τείχει 2c.; bei beiden immer ὀϊστός. Vgl. im Verz. der anom. Subst. οἶς, der Verba εἴκω (ἔοικα), οἴγω und οἴω. Θρᾷξ lautete episch u. ionisch Θρῆιξ, doch erscheint bei den Epikern auch Θρῇκες und (nur) Θρῄκη.

A. 2. Aus εὖ wird bei Ho. ἐΰ vor zwei Consonanten: ἐῢ τρέφεν, ἐῢ κρίνας, ἐῢ στείλας.

A. 3. In Zusammensetzungen erscheint bei Ho. ἐΰ statt εὖ vor zwei Muten ohne Liquida, vor einem Doppelconsonanten und vor einem, dann verdoppelten, Halbvocale: ἐΰσκοπος, ἐΰξεστος, ἐϋμμελίης.

A. 4. Vor einer Muta und Liquida findet sich bei Ho. εὖ wie ἐΰ; doch nur ἐΰ vor κλ, κν, τμ, τρ: εὐφρῆναι und ἐϋφρῆναι; εὔδμητος und (gew.) ἐΰδμητος; ἐϋκλείη, ἐϋκνήμιδες, ἐΰτμητος, ἐϋτρεφής.

2. Zuweilen werden die Diphthonge verkürzt.

A. 1. So das αι bei Ho. zuweilen in α in ἕταρος für ἑταῖρος.

A. 2. Selten findet sich ει bei den Epikern verkürzt in ε: Αἰνέας, Ἑρμέας, κέων; öfter in der Feminin-Endung εια der Adj. auf υς: βαθέης, βαθέην, ὠκέα, fest in πόδας ὠκέα Ἶρις.

A. 3. In ι verkürzten die Epiker das ει zuw. in εἴκελος, (ἴκελος auch Her.) und εἰδώς, dies häufig in der Formel ἰδυίῃσι πραπίδεσσι.

A. 4. Die Ioner verkürzen das ει
- a) in mehrern Adjectiven auf ειος: βόεος, ἐπιτήδεος;
- b) in der Femininendung εῖα der Adjective auf υς: δασέα;
- c) in den Comparativen μέζων u. κρέσσων. vgl. § 39 ἔργω;
- d) in den thematischen Formen von δείκνυμι: δέξω, δέξασθαι.

A. 5. Das ου verkürzt Ho. in einigen Zusammensetzungen von πούς: ἀρτίπος, ἀελλόπος, τρίπος. Für βούλεσθαι hat er βόλεσθαι.

3. Vor einem Vocal werden Diphthonge zuweilen bloß metrisch verkürzt.

A. So
- a) das αι in ἔμπαιος Od. υ, 379;
- b) ει stets in dem homerischen ἐπεὶ ἤ (ἐπειή);
- c) υι in υἱός bei Ho. öfter. vgl. § 21;
- d) οι in οἷος.

4. Einige Diphthonge werden zuweilen mit andern oder mit langen Lauten vertauscht.

A. 1. Statt ου erscheint mehrfach ευ, besonders als Contractionslaut aus und neben) εο und εου: θέρευς (bei Ho.), ἐμεῦ, βαλεῦ ποιεῦντες, ποιεῦσι.

A. 2. Statt ευ gebrauchen die Joner und oft auch die Epiker lang ι in εὐθύς und dessen Ableitungen: ἰθύς.

A. 3. Für οὖν sagt Her. ὦν, wie γῶν für γοῦν.

5. Statt der Contractionsdiphthonge erscheinen vielfach die zwei Vocale der Auflösung.

A. So besonders εε oder εει statt ει; εο oder εου statt ου. Genaueres hierüber § 10, wie unter den Declinationen und Conjugationen.

§ 4. Von den Consonanten.

1. Seltener als die Vocale wurden ihrer Natur nach die Consonanten vertauscht; gleichlautige Muten nur in einzelnen Fällen.

A. 1. So steht ionisch δέκομαι für δέχομαι u. (auch bei Ho.) αὖτις für αὖθις.

A. 2. Die Tenuis vor dem Asper verwandelt Her. nicht in den Asper, auch nicht in Compositen: οὐκ οὕτω, ἀπ' οὗ, ἀπίημι, κατά für καθά.

A. 3. Versetzt wurde die Aspiration von den Jonern in κιθών für χιτών; ἐνθαῦτα, ἐνθεῦτεν für ἐνταῦθα, ἐντεῦθεν.

2. Selten auch vertauschte man gleichgehauchte Muten.

A. So steht ionisch (Her.) κ für π in den correlativen Pronominaladjectiven und Adverbien (Spr. 25, 10): κότερος, ὁκότερος; κοῖος, ὁκοῖος; κόσος, ὁκόσος; κώ, κοῦ, κού, ὅκου; κῇ, κή, ὅκῃ; κόθεν, κοθέν, ὁκόθεν; (κότε,) κοτέ; κῶς, κώς, ὅκως.

3. Viel häufiger als bei den Attikern findet sich in den Dialekten und bei Dichtern vor μ ein T-Laut oder κ und χ.

A. 1. So
a) δμ in ὀδμή, μεσόδμη, οἶδμα;
b) τμ in ἀϋτμή, ἐφετμός, ά, ἐφετμή, λαῖτμα;
c) θμ in γναθμός, ἴθμα, εἰξίθμη, κευθμών, ὀρχηθμός.

A. 2. Nothwendig unverändert bleibt der T-Laut, wenn ρ oder σ vorhergeht: ἀρθμός, ἀρθμεῖν, ἆσθμα.

A. 3. Eben so finden sich
a) κμ in ἄκμηνος, ἄκμων, ἰκμάς, λικμάω, λικμητήρ, τέκμωρ;
b) häufiger χμ in αἰχμή, βρεχμός, δοχμός, ή, ιος, ἴχμα, ἰωχμός, μυχμός, πλοχμός. Vgl. § 39 λιχμάω.

A. 4. Selbst in einigen Verbalformen wird der T-Laut wie auch κ und χ vor μ nicht verändert. So finden sich ἴδμεν (auch bei Her.), ἴδμεναι, ἐλήλουθμεν, ἐπέπιθμεν, κεκορυθμένος; ἴκμενος, ἀκαχμένος.

3. Statt der Doppelconsonanten treten zuweilen andere Laute ein.

A. Statt ξύν, das bei Ho., wo der Vers es gestattet, regelmäßig erscheint ist später σύν üblicher. Für σσ steht ξ ionisch in διξός u. τριξός.

§ 5. Vertauschung der Hauche.

1. Noch seltener als Laute werden die Hauche vertauscht.

A. In einigen Fällen erscheint bei Ho. der Lenis statt des Asper: ἄμαξα, ἀμαξιτός, ἴρηξ (dies jetzt auch bei Her.), ἄλσο und ἄλτο von ἅλλομαι. So auch ἄμυδις von ἅμα.

2. Zuweilen geschieht dies mit einer **Vermehrung**.

A. 1. So dehnt Ho. zuweilen ε in εὐ: εὔκηλος, εὔαδεν.

A. 2. Ueber die Dehnung des ὁ in οὐ § 2, 4, 2.

A. 3. Für ἕως Morgenröthe ist episch u. ionisch ἠώς; ἠέλιος hat Ho. regelmäßig, ἥλιος nur Od. θ, 271 und Hy. λα, 1; bei Her. steht jetzt überall ἥλιος. Für ᾅδης war ἀΐδης das Ursprüngliche.

A. 4. In der Krasis ὤριστος für ὁ ἄριστος bei Ho. und ὦλλοι für οἱ ἄλλοι bei Her. hat wohl nur die Koronis den Asper verdrängt. (ὦλλοι Schäfer u. Bekker).

A. 5. Hieher gehören auch ἄμμιν, ὔμμιν ꝛc. für ἡμῖν, ὑμῖν. ꝛc.

§ 6. Umsetzung (μετάθεσις).

1. Umsetzung von Lauten erlaubte sich meist nur die **epische Poesie** metrischen Bedürfnisses halber.

A. Wo dieses nicht statt findet, treten daher auch in der Regel die gewöhnlichen Formen ein.

2. Am häufigsten umgesetzt werden α und ρ.

A. 1. So setzt Ho. für ρα öfter αρ: ἀταρπός, βάρδιστος von βραδύς, κάρτιστος von κράτος zu ἀγαθός. Vgl. § 40 τέρπω. Fest ist das dialektische κάρτα.

A. 2. Immer braucht Ho. θάρσος für das prosaische θράσος; θάρσος auch Her. 7, 138 u. zwei gute Hss. 7, 9, 4.

A. 3. Selten ist ρα statt αρ. So bei Ho. κραδίη, ἔδρακον von δέρκομαι, ἔπραθον von πέρθω, δρατός von δέρω Il. ψ, 169, τέτρατος neben τέταρτος öfter.

A. 4. Durch Metathesis entstand auch ῥέζω aus ἔρδω. (Her. ἔρδω.)

§ 7. Zufügung.

1. **Zugefügt** wurden Laute gleichfalls hauptsächlich eines metrischen Bedürfnisses halber.

2. Von **Vocalen** werden als Sylbe für sich am häufigsten α, ε, ο **vorgeschlagen**, selten ω; **eingesetzt** zuweilen ι und η.

A. 1. So am häufigsten bei Ho. ε vor ε u. ει: ἐέ, ἕεδνα, ἐέλδωρ, ἐέρση. Vgl. εἰμί u. εἶμι, εἴδομαι, ἔλδομαι, εἴλω, εἰπεῖν, εἴργω, εἴρω, ἔλπομαι, ἕννυμι.

A. 2. Neben εἴκοσι hat Ho. auch ἐείκοσι; (neben ἴσος im Fe. ἐΐση.) Vgl. ἴσκω.

A. 3. Vor und nach η wird bei Ho. ε zugefügt in ἕηκα, ἔην; ἤεν, ἠέλιος, vgl. § 5, 2, 3. Ueber ε vor ω § 15, 3, 2.

A. 4. Homerisch sind μητιέτα von μῆτις und ἑός sein. Ἀδελφεός, εή für ἀδελφός, ή sind ältere Formen (bei Ho. u. Her.)

A. 5. Ueber die Zufügung des α, ο, ω bei den Verben auf αω § 33, 6, 1. Aus metrischem Bedürfnisse sagt Ho. Πηληϊάδης für (Πηληΐδης) Πηλεΐδης, Τελαμωνιάδης ꝛc., φόως für φῶς neben φάος.

A. 6. Das ι findet sich bei Ho. eingesetzt zuweilen in ὁμοίιος; häufig in πυκινός, immer im Ge. und Da. Du.: ὤμοιιν, ποδοῖιν. (Eig. die ältern Formen.)

A. 7. Selten wird η (bei Ho.) eingesetzt: εὐηγενής, ἐπηετανός von ἔτος; zuweilen tritt es statt ο, υ ein: ὀλιγηπελέων, τανηλεγής.

3. **Consonanten** werden am häufigsten nach **kurzen** Vocalen **verdoppelt** (διπλασιασμός).

A. Die Verdoppelung ist eig. nur ein Zeichen **verschärfter Aussprache**

nach einem kurzen Vocale. Da der Grieche weniger als wir zwei Worte durch eine Pause sonderte, so konnte die Verschärfung auch den ersten Consonanten eines Wortes treffen, wo die schriftliche Verdoppelung nicht füglich anwendbar schien.

4. Der Verdoppelung am fähigsten sind Halbvocale.

A. 1. So finden sich, wie ρ auch in der gew. Sprache regelmäßig, bei Ho. besonders λ, μ, σ beim Augment und in Zusammensetzungen zuweilen verdoppelt: ἔλλαβε, ἀπολλήγω; ἔμμαθον, φιλομμειδής, ἔσσευα, περισσείω.

A. 2. Unterlassen wird die regelmäßige Verdoppelung des ρ zuweilen um eine Kürze zu erhalten, hauptsächlich in Zusammensetzungen öfter: ἄρεκτος, ἔρεξα, προρέω, εὐρυρέων, καλλίροος, ὠκύροος, ἀμφίρυτος.

A. 3. Selten ist die (epische) Verdoppelung des ν: ἔννεον, ἐΰννητος, ἐννέπω.

A. 4. Das σ wird bei Ho. nach kurzen Vocalen auch verdoppelt

a) im Da. Pl. der 3. Decl.: παίδεσσι;

b) häufig als Tempuscharakter: ἐγέλασσα, ἐτέλεσσα, ἐκόμισσα, ἔσσομαι;

c) zuweilen auch im Stamme: τόσσος, τοσσοῦτος, ὅσσος, μέσσος, νεμεσσάω.

5. Von den Muten verdoppeln die Epiker π, τ, κ, δ.

A. 1. So

a) das π in ὁπποῖος, ὁππόσος, ὁππότερος; ὅππῃ, ὅππως, ὁππόθι, ὁππόθεν, ὁππότε, ὁποτέρωθεν;

b) das τ in ὅ ττι, ὅττι, ὅττεο, ὅττευ;

c) das κ in πέλεκκον und πελεκκάω;

d) das δ in ἔδδεισε (vgl. δει-) und ἀδδεές.

A. 2. In einzelnen Fällen, namentlich bei der Arsis, überließ man die Verdoppelung der Aussprache: καταλοφάδια Od. κ, 169, διεμοιρᾶτο ξ, 434, διαμελεϊστί ι, 291, ἀνέφελος ζ, 45, κατανεύων ι, 490, καταριγηλά ξ, 226, ἐπιθύσαντες π, 297.

6. Durch eine bloß in der Aussprache zu bemerkende Verdoppelung wird bei Epikern der vorhergehende kurze Endvocal oft verlängert, durch Position nach § 7, 3 A. vgl. 5 A. 2.

A. 1. Häufiger findet sich dies nur bei λ, μ, ν, ρ: μάλα λιγέως, ἐπὶ λιθέῳ; τριγληνὰ μορόεντα, ἐνὶ μεγάροισιν, ἀπὸ μελέων; διὰ νεφέων, ὄρεϊ νιφόεντι; κατὰ ῥόον, τε ῥήξειν, ἐπὶ ῥιπῆς.

A. 2. In der Regel findet sich diese Verdoppelung nur in der dazu mitwirkenden Arsis; in der Thesis πυκνὰ ῥωγαλέην Od. ρ, 198, σ, 109, πολλὰ ῥυστάζεσκεν Il. ω, 755, πολλὰ λισσομένη Il. ε, 358.

7. Eingeschoben werden von Consonanten in einzelnen Fällen μ, ν und σ, selten θ.

A. 1. Das μ, wohl eig. ν, bei Ho. in ἀμφασίη, in Compositen von βροτός, wie in ἄμβροτος, φθισίμβροτος; das ν in νώνυμνος (neben νώνυμος bei Homer), ἀπάλαμνος, einigen Verben auf νω vor θ, wie in ἱδρύνθην, ἀμπνύνθην. Vgl. im Verz. ημύω.

A. 2. Das σ fügt Ho. hauptsächlich nur an Wortstämme auf ε, wenn das Suffixum φιν, φι, antritt, so wie in Compositen: ὄρεσφιν, ἐγχέσπαλος. Vgl. noch in den Verz. θέμις und ἐνέπω.

A. 3. Ueber die Hinzufügung des θ in ἐγρηγόρθασι vgl. ἐγείρω. Die homerischen Wörter διχθά, τριχθά, τετραχθά für δίχα rc., wie πτόλις und πτόλεμος für πόλις und πόλεμος mit ihren Ableitungen sind wohl alte Nebenformen. Eben so zu erklären sind ἐγδούπησε von δουπέω wie ἐρίγδουπος.

§ 8. Wegwerfung.

1. Wegwerfung von Lauten erlaubten sich gleichfalls hauptsächlich die Epiker, theils um statt einer langen Sylbe eine kurze zu erhalten, theils um sich einer unbequemen Sylbe ganz zu entledigen.

2. Am leichtesten wichen kurze Vocale, doch auch sie im Allgemeinen ziemlich selten.

A. 1. Ueber die Verkürzung langer Vocale und Diphthonge § 2, 5, 1—5. § 3, 2, 1—4.

A. 2. Das *α* fällt weg
a) vorn in *ἀστεροπή*, *ἀστεροπητής* Il. *π*, 298, *ἄσταχυς*, *ψ*, 598;
b) in der Mitte aus *γαλακτοφάγων* nach *γ* und als Bindevocal einiger Formen von Perfecten und Plusquamperfecten *εἰλήλουθμεν* von *ἔρχομαι*, *ἴδμεν* für *οἴδαμεν* (auch Her.), *ἐπέπιθμεν* von *πείθω*. Vgl. im Verz. *ἄνωγα*.

A. 3. Häufiger fällt das *ε* weg (außer dem des Aug. § 28)
a) am Anfange in *ἐκεῖνος*, indem schon Ho. des Verses wegen auch *κεῖνος* wie *κεῖθι*, *κεῖθεν*, *κεῖσε* hat; Her. gebraucht die Formen mit und (seltener) ohne *ε*, wie auch *ἐθέλω* und *θέλω*, Ho. nur *ἐθέλω*. Jonisch ist *ὀρτή* für *ἑορτή*.
b) in der Mitte wird das *ε* hauptsächlich nur in Verben ausgestoßen. S. *κέλομαι*, *πέλω*, *πέτομαι*.

A. 4. In dem epischen u. ion. *ἱρός*, *ἴρηξ* für *ἱερός*, *ἱέραξ* wird das *ι* lang.

A. 5. Episch ist *τίπτε* für *τί ποτε*. Ueber eine andere Ausstoßung des *ο* vgl. *οἶδα* und *εἴκω*, *ἔοικα*.

3. Häufiger ist nur das Abwerfen eines kurzen Endvocals vor einem Consonanten, hautsächlich bei Epikern.

A. 1. Diese Apokope tritt bei ihnen ein in *ἄρα*, *παρά*, *ἀνά*, *κατά* [*ἀπό*, *ὑπό*]; bei den Präpositionen auch in Compositen: *παρμένετε*, *ἀνδύεται*, *ἀννεῖται*, *κατθανεῖν*. Der Accent apokopirter Präpositionen tritt außer der Composition auf die übrig bleibende Sylbe.

A. 2. Dabei assimilirt sich das *ν* von *ἀνά* vor einem P- [oder K-] Laute, wie vor *λ*, *μ*, nach Spr. § 11, 2—4: *ἂμ πεδίον* (nach Andern *ἀμ πεδίον*), (*ἀμπαύεσθαι* Her.), *ἀμφράσσαιτο*; [*ἀγκρεμάσασα*;] *ἀμμίξας*, *ἀλλύω*.

A. 3. Das *τ* von *κατά* geht hiebei in den folgenden Consonanten über; vor einer Aspirata aber in die verwandte Tenuis *κὰπ πεδίον*, *κάππεσον*, *κάββαλε*, *κὰκ κορυφήν*, *κὰγ γόνυ* (wohl kaggony zu sprechen), *κακκείοντες*; *κὰδ δέ*, *καδδῦσαι*, *κάλλιπε*, *κὰμ μέσον*, *καννεῦσαι*, *κὰρ ῥόον*; *καῤῥέζω*; — *κὰπ φάλαρα*.

(A. 4 *Κατά* verliert auch sein *τ* in *κάκτανε*, *κάσχεθε*, *καστορνῦσα*.)

4. Selten ist die Ausstoßung von Consonanten.

A. So steht *μόλιβος* für *μόλιβδος*, *κρόμυον* für *κρόμμυον*, *φάρυγος* von *φάρυγξ* öfter, *ποτί* aus dem ursprünglichen *προτί*, *ὄπιθε*(*ν*) st. *ὄπισθεν*, *ἔκτοθεν*. Häufig ist *Ἀχιλεύς* und *Ὀδυσεύς* für *Ἀχιλλεύς* und *Ὀδυσσεύς*.

§ 9. Die unstäten Consonantendungen.

1. Die unstäten Consonantendungen haben besonders im epischen und ionischen Dialekt einige Eigenthümlichkeiten.

A. *Οὐκ* steht ionisch auch vor dem Asper: *οὐκ ἕσσων* nach 4, 1, 2. Eben so lautete *οὐχί* bei Ho. *οὐκί*. Ueber *οὔ οἱ* ꝛc. § 25, 1, 2.

2. Schwankend ist zum Theil der Gebrauch des ς.

A. So sagt Ho. gewöhnlich, Her. selten πολλάκι für πολλάκις; ἀμφίς für ἀμφί zuweilen die Epiker; neben ἀτρέμας findet sich ἀτρέμα. Dagegen heißt αὖθι dort, αὖθις wieder. Ohne Unterschied stehen μεσηγύ und μεσηγύς, μεσσηγύ und μεσσηγύς; ἰθύ heißt bei Her. grade auf — zu, ἰθύς sogleich; nur dieses gebraucht Ho., aber in jener Bedeutung.

3. Das ephelkystische ν läßt der Jonismus meist weg.

A. 1. Εἴκοσι elidirt Ho. vor Vocalen; aber ἐείκοσι (vor Consonanten) wird vor Vocalen ἐείκοσιν. vgl. § 12, 1, 5. Beliebig gebraucht er νόσφι und νόσφιν; über — φι und φιν § 19, 2.

A. 2. Zahlreich sind die Adverbia auf θεν, die außer der attischen Prosa, besonders bei Ho., bald mit bald ohne ν erscheinen: ἄνευθε(ν), ἑκάτερθε(ν), ἔνερθε(ν); νέρθε(ν), ὄπιθε(ν), πάροιθε(ν), πρόσθε(ν), ὄπισθε(ν); οὐρανόθε Od. ι, 145?

§ 10. Contraction.

1. Das Zusammentreffen von Vocalen wird in der epischen Sprache nicht vermieden; weniger noch im ionischen Dialekt.

A. Daher Wörter wie ἀάατος und βοάᾳ (Ho.) 1.

2. In beiden sind daher die aufgelösten Formen statt der contrahirten, zum Theil neben denselben, häufig. Die Wahl wird bei Ho. vielfach durch das metrische Bedürfniß bedingt.

A. 1. Ueber die Diäresis der Diphthonge § 3, 1.

A. 2. Ueber ἀείδω und ἀείρω s. das Verz. So ist auch ἀοιδή statt ᾠδή mit seinen Ableitungen episch u. ionisch. Neben ἄεθλος hat Ho. ἆθλον nur Od. θ, 160, wie ἀθλέω neben ἀεθλεύω; ἄεθλος, ἄεθλον, ἀεθλέειν rc. auch Her.

3. Die Contraction in ει aus εε oder εει ist in der epischen Sprache häufig; seltener im ionischen Dialekt.

4. In ευ contrahirt werden im epischen und ionischen Dialekt εο und εου, in ου dagegen οε, οει, οο und οου.

A. 1. Diese Contractionen (oder bezüglich Verschlingung in ου) unterbleiben in der Regel bei Nominen: ὀστέον, νόος. Sie erfolgen immer bei den Verben auf όω, zuweilen bei denen auf εω: ἐποίευν neben ἐποίεον, ποιεῦσι neben ποιέουσι.

A. 2. Im Ge. Si. der persönlichen Pronomina, wie des τίς, τὶς und ὅστις, kann die Contraction unterbleiben und eintreten: ἐμέο und ἐμεῦ (aber nur μευ), σέο und σεῦ, ἕο, selten εὗ, τέο und τεῦ, ὅτεο und ὅτευ.

A. 3. Selten findet sich die Contraction des εο in ευ bei andern Wörtern, wie in πλεῦν, πλεῦνος rc. bei Her.

5. Regelmäßig erfolgt auch die Contraction in α (ᾳ) und ω (ῳ); jene aus αε, αει, αη, αῃ, diese aus οα, οη, αο, αοι, αου, αω.

A. 1. Diese Zusammenziehungen erstrecken sich jedoch allgemein nur auf die Verba. Ueber die damit oft verbundene Dehnung s. unten zu den verbis contractis.

A. 2. In Nominen finden sich bei Ho. αο oder αω mehrfach: Ἀτρείδαο, ἴλαος, Ποσειδάων.

A. 3. Den Jonern war α vor einem O-Laute zuwider; angenehm ε vor ω. Sie contrahirten daher vielfach αο und αω und schlugen ein (meist keine Sylbe bildendes) ε vor: Ἀτρείδεω, πυλέων.

A. 4. Eben daher lösten die Epiker und Joner auch die aus einer Contraction des εω entstandenen Sylben wieder auf: ἀνδρεών, σαφέως, φανέωσι, προσθέω von τίθημι.

A. 5. Auch vor η, ῃ und οι wird das ε von Epikern und Jonern gew. beibehalten: ποιέῃ, ποιέηται, δέοιμι.

§ 11. Hiatus.

1. Den Hiatus (Spr. § 13, 1) hat die griechische Poesie im Allgemeinen vermieden. Zwar findet er sich bei Homer nicht selten, doch wird er durch die Annahme des Digamma (F, das lat. V) großentheils beseitigt.

A. 1. Wahrscheinlich mit vorgesetztem Digamma sprach man noch im homerischen Zeitalter folgende Wörter: ἄγνυμι, ἅλις, ἁλῶναι, ἄναξ, ἁνδάνω, ἀρνα, ἄστυ; ἔαρ, ἕδνα, ἔθειρα, ἔθνος, εἴδω, εἴκοσι, εἴλω nebst ἀλῆναι, εἰπεῖν, εἴρω ἑκάς, ἕκαστος, ἕκηλος, ἕκητι, ἑκυρός, ἑκών, ἔλδομαι, ἑλίσσω, ἔλπω, ἕννυμι, ἔοικα, ἔπος, ἔργον, ἔργω sperre, ἔρρω, ἐρύω, ἐσθής, ἕσπερος, ἔτης, ἔτος, ἐτώσιος; ἡδύς, ἦθος, ἦκα, ἦρα, ἠχή; ἰαχή, Ἴλιος, ἴον, Ἶρις, ἴς, ἴσος, ἴτυς, ἶφι; οἶκος, οἶνος ꝛc. und das Pronomen ἕο mit einigen seiner Formen und Ableitungen.

A. 2. So werden selbst in Zusammensetzungen die kurzen Vocale α, ι, ο, besonders von Präpositionen oft nicht elidirt: ἀναοίγεσκον, διαείδεται, καταείσατο, καταειμένος; ἐπιειμένος, ἐπιείσομαι, ἐπιείκελος, ἐπιέλπομαι, ἐπιίστωρ; ἀποαιρεῖσθαι, ἀποείκειν, ἀποέργαθεν.

A. 3. Manche Wörter der Art finden sich bald mit, bald ohne Elision, weil das Digamma schon im homerischen Zeitalter nicht mehr überall fest war: ἐπιάλμενος Jl. η, 15, ἐπάλμενος 260, Od. χ, 305, ἀποαίνυμαι neben ἀπαίνυμαι, ἀποειπεῖν neben ἀπειπών z. B. Jl. τ, 35, ὑποείξω, ομαι neben ὑπείξομαι Jl. ψ, 602.

2. Doch findet sich auch bei Annahme des Digamma der Hiatus bei Ho. immer noch ziemlich häufig, eben sowohl bei einem kurzen als bei einem langen Vocal oder Diphthong.

A. 1. So kommt der Hiatus (meist nach kurzen Vocalen) öfter vor bei dazwischen tretender Interpunction und Cäsur, bes. bei der weiblichen im dritten Fuße: κάθησο, ἐμῷ δ' ἐπιπείθεο μύθῳ Jl. α, 565; τῶν οἱ ἓξ ἐγένοντο ἐνὶ μεγάροισι γενέθλῃ ε, 270, so wie bei der männlichen des zweiten Fußes Od. η, 18 u. 261: ἀλλ' ὅτε δὴ ἄρ' ἔμελλε πόλιν δύσεσθαι. vgl. ϑ, 397, ζ, 110.

A. 2. An sich unanstößig ist der Hiatus nicht elidirbarer Vocale, wie des υ und des ι im Da. Sing. der dritten Decl.: ἄστυ, ἀελπτέοντες Jl. η, 310; (παιδὶ ἀμύνει π, 522?).

A. 3. Bei einem langen Vocal oder Diphthong findet sich der Hiatus sowohl in der Arsis als in der Thesis; in der Thesis aber oft mit Verkürzung der Länge (uneigentlicher Hiatus): πλάγχθη ἐπεί, εἰπὲ καὶ ἡμῖν.

§ 12. Elision.

1. Das kurze α und ι werden in manchen Fällen wo sie in der Prosa fest sind von Dichtern elidirt.

A. 1. Von den einsylbigen Wörtern auf α ist α elidirbar in dem epischen ῥά und in σά von σός. Das ι kann bei Dichtern, wie in andern Verbal-Endungen, so auch in denen auf σι (obschon sie häufig auch σιν lauten), elidirt werden: ἔλθησ' ἐς πόλεμον, εἰσ' ἐπὶ νῆας, τὰ ἄλλα πέρ ἐσσ' ἀνοήμων, σημάντορές εἰσ' ἐνὶ οἴκῳ.

A. 2. In der Endung σι des Da. Plu. der 3 Decl. elidirt Homer das ι besonders bei verdoppeltem σ: *χείρεσσ' ἀθανάτῃσιν, ἐν χέρσ' ἔχον, οὐδ' ἄρα πως ἦν ἐν πάντεσσ' ἔργοισι δαήμονα φῶτα γενέσθαι.*

A. 3. Elisionsfähig sind bei Ho. auch die zu ἐγώ, σύ, οὗ gehörigen Da. Plu. ἄμμι, ὔμμι, σφί, wiewohl sie bei ihm auch mit ν vorkommen, ἄμμιν ꝛc.

A. 4. Die Elision des ι im Da. Sing. der 3 Decl. ist bei Ho. nicht selten, wiewohl Manche an Stellen der Art das ι schrieben und Synizesis (ohne Verlängerung) annahmen: ἀστέρ' ὀπωρινῷ oder ἀστέρι ὀπωρινῷ Il. ε, 5 ꝛc.

A. 5. Auch εἴκοσι elidirt Homer, das bei ihm nie in der Form εἴκοσιν erscheint, während er doch ἐείκοσιν gebraucht und ἐείκοσι nie elidirt. Vgl. § 9, 3, 1.

A. 6. Selbst die Localendung θι elidirt Ho. (außer wenn sie an Substantive antritt): ἄλλοθ' ὀλέσθαι Od. σ, 401, ὅθ' ἐπὶ τ, 58.

A. 7. In ὅ τι wird das ι bei Ho. zuweilen elidirt: *αἶψά κεν εὖ δρώοιμι μετὰ σφίσιν ὅ ττ' ἐθέλοιεν.* Od. ο, 317. Bezweifelt wird die Elision des ι in ὅτι daß. vgl. jedoch Il. α, 244. 412. ε, 331. θ, 251. π, 509. ρ, 623. Od. ξ, 365. υ, 333: *νῦν ἤδη τόδε δῆλον ὅτ' οὐκέτι νόστιμός ἐστιν.*

2. Wenig beschränkt war die Elision des ε und ο.

A. 1. Selten elidirt findet sich bei Ho. das ε in ἰδέ und; gar nicht in dem Suffixum ζε.

A. 2. Das ο wird nicht elidirt in den Ge. auf αο und οιο. Mißbilligung findet bei Manchen die Elision des ο auch in ἐμεῖο und σεῖο, wofür sie ἐμεῦ und σεῦ wollen; eben so in den Verbalformen auf αο und εο, wofür sie ω und ευ eintreten lassen.

3. Von Diphthongen elidiren die Dichter am häufigsten die passive Endung αι.

A. 1. Bei den Epikern findet sich das αι elidirt in den Endungen μαι, ται, σθαι: *βούλομ' ἐγώ, ἕπετ' ἀλκή, ἔρχεσθ' ἄλλην ὁδόν.*

A. 2. Wenn das αι der zweiten Person wie des Inf. Pf. Pſ. selten elidirt erscheint, so erklärt sich dies wohl genügend aus der seltenen Veranlassung. Doch findet sich ἧσ' ὀλιγηπελέων Il. ο, 245.

A. 3. Den Diphthong οι elidirt Ho. zuweilen in μοι (wie Il. ζ, 165) und τοι.

§ 13. Synizesis.

1. Synizesis oder Synaloiphe ist eine bloß durch die Aussprache bewerkstelligte Vermischung mehrerer Vocale die zusammen keinen Diphthong bilden zu einer Sylbe.

A. Bei den Epikern erscheint sie in vielen Fällen wo in der gewöhnlichen Sprache Contraction eintritt, deren Vorläuferin sie war.

2. In einem Worte kann die Synizesis nur statt finden wenn der erste Vocal kurz ist.

A. Durch Synizesis verbunden bilden zwei Kürzen eine Länge.

3. Am häufigsten mischt sich in einem Worte das ε durch Synizesis mit einem folgenden Vocal oder Diphthong.

A. 1. Nicht eben häufig mischt sich ε so mit einem kurzen Vocal, wie

εα in κρέα Od. ι, 347, ῥέα oft, ἠνώγεα Od. ι, 44 ꝛc., wie überhaupt öfter die Endungen εα und εας in der dritten Declination.

A. 2. Ziemlich selten findet sich εο einsylbig, ἐδεύεο Il. ρ, 142, ἴσχεο Od. ω, 323. Vgl. noch zu den Substantiven auf εύς § 18, 4, 3 und zu den Verben auf εω § 33, 3, 2.

A. 3. Viel häufiger mischt sich ε mit langen Vocalen, wie εα in Ῥέα Il. ο, 187, Αἰνέας Il. ν, 541; εη in χρυσέη und in mehreren Verbalformen; εω in χρεώ bei Ho. immer, wie in χρεώμενος Il. ψ, 834 und ἑῶμεν κ, 344, τεθνεῶτι Od. τ, 331, πεπτεῶτα Il. φ, 503, ἀστεμφέως Od. δ, 419. 459, τέως und ἕως öfter; in den Genitiven z. Th. regelmäßig und in mehreren Verbalformen.

A. 4. Auch mit uneigentlichen Diphthongen mischt sich das ε zuweilen: εῳ in μεμνέῳτο Il. ψ, 361; ja selbst mit eigentlichen, z. B. in dem εαι als Endung der zweiten Person des Passivs bei vorhergehender Länge: εἴσεαι Il. η, 226 ꝛc., in εοι z. B. in χρυσέοις Il. δ, 3, οἰκέοιτο δ, 18; in εου z. B. in χρυσέου β, 268.

A. 5. Selten wird eine solche Synizesis vor einem Vocale verkürzt; χρυσέῳ ἀνά (ἂν Lehrs) Il. α, 15. 374, δενδρέῳ ἐφεζόμενοι γ, 152. Vgl. § 11, 2 3.

4. Sehr selten bilden in einem Worte α, ο, ι und υ mit einem folgenden Vocal oder Diphthong Synizesis.

A. 1. So noch am häufigsten das ι, wie in πόλιος Il. β, 811, φ, 567, wo freilich Andere πόλεος oder gar πόλεως wollen, πόλιας Od. θ, 560; aus metrischer Nothwendigkeit in Ἱστίαια Il. β, 537 u. in den Formen von δήιος und Αἰγύπτιος die nach ι eine lange Sylbe haben. Doch in den Formen von δήιος betrachten Andere das ι als ein stummes mit η zusammenfließendes vgl. δηόω; eben so in ἤια Od. ε, 266.

A. 2. Einzeln finden sich α, ο und υ in Synizesis δαέρων Il. ω, 769, ὄγδοον Od. η, 261, ξ, 287; δακρύοισι Od. σ, 173.

A. 3. Sehr selten findet sich eine Synizesis zweier Längen, wie in βούληαι Hes. ε, 647, wo aber wohl βούλεαι zu schreiben ist. Vgl. § 2, 6, 2. S. noch unter βάλλω.

5. Bei zwei Wörtern kann die Synizesis statt finden, wenn das erste mit einem langen Vocal oder Diphthong schließt, das zweite mit einem Vocal oder Diphthong anfängt.

A. Zwischen dieser Art von Synizesis und der Krasis sind die Grenzen oft unsicher, zumal da die letztere, wenigstens dem größten Theile nach, wohl erst im grammatischen Zeitalter der Alexandriner ihre volle Ausbildung erhielt.

6. Von dieser Art gehören am entschiedensten zur Synizesis die Fälle, wo auch das zweite Wort mit einem langen Vocal oder Diphthong anfängt.

A. 1. Ziemlich selten ist die Synizesis zweier langen Vocale: εἰλαπίνη ἠὲ Od α, 226, υἱεῖ ἐμῷ ὠκυμόρῳ Il. σ, 458, wo aber vielleicht υἷ' ἐμῷ ὠκυμόρῳ herzustellen ist. Ἐνυαλίῳ ἀνδρειφόντῃ Il. β, 651 ꝛc.?

A. 2. Am häufigsten ist die Synizesis von ἤ (ἦ) οὐ. So ist auch wohl μὴ δὴ οὕτως zu lesen Il. α, 131. Einzeln steht ὄγχνη οὐ Od. ω, 247.

A. 3. Von wirklichen Diphthongen wird αὖ mit einem vorhergehenden η selten gemischt: δὴ αὖ (gew. δ' αὖ geschrieben) Il. α, 540, η, 24, Od. μ, 116 und δὴ αὖτε Il. α, 340, β, 225, η, 448, τ, 134, Od. ι, 311.

A. 4. Mit *ει* gemischt wird *η* in *ἢ εἰς ὅ κεν* Il. *ε*, 466, *ἢ εἰπέμεναι* Od. *δ*, 682.

A. 5. *Ἐπεὶ οὐ, οὐδέ* hat Ho. gemischt Il. *α*, 114, *κ*, 500, *ν*, 777, Od. *δ*, 352, *λ*, 249.

7. In den Fällen wo der Schlußvocal des ersten Wortes lang, der Anfangsvocal des zweiten kurz ist, schwankt man häufig zwischen Synizesis und Aphäresis des kurzen Vocals.

A. Synizesen sind *δὴ ἀντίβιον* Il. *λ*, 386, *δὴ Ἀντιμάχοιο* 138, *δὴ ἄγρην* Od *μ*, 330; *δὴ ἀφνειότατος* Il. *υ*, 220, *μὴ ἄλλοι* Od. *δ*, 165; *δὴ ἔπειτα* öfter, *δὴ ἔβη* Il. *δ*, 180, *δὴ ἕβδομον* Od. *μ*, 399, *ο*, 477, *ὦ ἀρίγνωτε ϱ*, 375. *γέλῳ ἔκθανον σ*, 100.

§ 14. Krasis.

1. Die Krasis ist bei Ho. sehr beschränkt.

A. 1. Doch giebt es einzelne Krasen, wie *οὑμός* Il. *ϑ*, 360, *ὥριστος* für *ὁ ἄριστος* an 9 Stellen (vgl. § 6, 2, 4); *ωὑτός* für *ὁ αὐτός* Il. *ε*, 396, *τἆλλα* und *προὔ-* nicht selten. Für *τοὔνομα γ*, 235 lies *τ' οὔνομα*. Nicht sicher ist *καὐτός* Il. *ζ*, 260, Od. *γ*, 255, *ζ*, 282 und *χἠμεῖς* Il. *β*, 238 und A.

A. 2. Her., der wenige Krasen hat, contrahirt *ο* u. *α* in *ω*: *ὡνήρ, τὤγαλμα, τὠρχαῖον, τὠπό, ὧνδρες, ὤνϑρωποι, ὦλλοι* (vgl. § 5, 2, 4); *ὡυτός, ὡυτοί, τωὐτοῦ*, aber *τἀνϑρώπου*.

A. 3. *Ὁ ἕτερος* contrahirt Her. in *οὕτερος* u. *τὸ ἕτερον* in *τοὔτερον* ohne Aspiration des *τ*, wie *τοὔνεκα* deßwegen aus *τοῦ ἕνεκα* (Ho.).

Zweiter Abschnitt: Flexionslehre.

Erste Abtheilung: Declination.

---

§ 15. Artikel. Erste Declination.

1. Der Artikel, bei Ho. am gewöhnlichsten, wie oft auch im Deutschen, als demonstratives oder relatives Pronomen neben *ὅδε* und *οὗτος* gebraucht, hat mehrfach eigenthümliche Formation.

A. 1. Auch für den No. Sing. und Pl. Masc. und Fe. gab es ursprünglich Formen mit *τ*. Allein *τός, τή* sind verschollen; *τοί* und *ταί* aber bei Ho. häufig.

A. 2. Demonstrativ gebraucht Ho. im Masc. neben *ὅ* auch *ὅς*, z. B. Od. *α*, 286, *ϱ*, 172 und selbst *ὅ* für *τό* Il. *ψ*, 9; wie nach N. 1 umgekehrt *ὅ* für *ὅς* welcher *α*, 388, *σ*, 460, *φ*, 59. Od. *α*, 254. 300.

A. 3. Die obliquen Casus des Artikels sind im Allgemeinen aller Veränderungen empfänglich die bei diesen Casus in der ersten und zweiten Declination sonst eintreten. So z. B. sagt Ho. im Ge. Sing. *τοῖο* neben *τοῦ*; im

Ge. u. Da. Du. nur τοῖιν; im Ge. Pl. Fe. τάων, zuweilen τῶν (Il. κ, 253, Od. μ, 64, wo τέων analog wäre. Vgl. § 15, 5, 2), im Da. Pl. ταῖσι, τῇσι.

A. 4. Her. gebraucht fast durchgängig die att. Formen des Artikels; im Da. Pl. τοῖσι u. τῇσι; die mit τ anfangenden Formen in der Regel auch als Relativ.

A. 5. Vom Du. finden sich bei Ho. nicht τά und ταῖν; doch auch nicht τώ und τοῖιν femininisch. Bei Her. scheint der Dual überhaupt nicht vorzukommen.

A. 6. Ὅδε hat schon bei Ho. die gewöhnliche Flexion, so weit seine Formen vorkommen, also z. B. im Ge. Si. Masc. nur τοῦδε; unregelmäßig jedoch im Da. Pl. Masc. nur τοῖςδεσι Od. κ, 268, φ, 93 und τοῖςδεσσι(ν) β, 47. 165, ν, 258, Il. κ, 462; mit anomaler Betonung wie οὕτινος. Vgl. Spr. § 9, 5.

2. In der ersten Declination hat der epische und ionische Dialekt fast durchgängig statt des langen α im Singular das η:

θήρη, ης, ῃ, ην; γαῖα, γαίης, γαίῃ, γαῖαν;
νεηνίης, εω, ῃ, ην.

A. 1. Fest ist das α in θεά und in einigen Eigennamen: Ναυσικάα, Φειά; Αἰνείας. Νύμφη hat im Vo. νύμφα mit kurzem α.

A. 2. Kurz u. also fest haben das α

1) die Nomina auf λα, να, ρα, σα (also auch die auf ξα, ψα und ζα) wie die auf να (also auch die Fe. der Partic. Pf.);
2) ferner die zweisylbigen auf ια und αια;
3) von denen auf εια die Fe. zu Masc. auf υς, ευς und ηρ wie mehrere einzelne: πότνια, θάλεια, κράνεια, κώδεια, πέλεια, τρυφάλεια;
4) mehrere drei- oder mehrsylbige Eigennamen auf αια, εια und οια, wie Ἱστίαια, Πηνελόπεια, Εὔβοια.

A. 3. Als Ausnahmen von diesen Bestimmungen haben mehrere Subst., besonders auf ρα mit einem vorhergehenden Consonanten oder langen Vocal, ein langes, also episch u. ionisch in η verwandeltes α: θύρη, ἡμέρη; πυράγρη, πάτρη, πέτρη, τέφρη, αἴθρη, Φαίδρη, αὔρη, Ἥρη, δειρή, μητρυιή. So auch bei Her. παλαίστρη, ἔχθρη u. a.

A. 4. Gegen Spr. § 15, 6, 2, 3 haben die von Adjectiven auf ης gebildeten Substantiva auf εια, episch ειη (wie altattisch εια mit langem α), ionisch ηίη: ἀληθηίη. Doch haben Neuere Formen der Art bei Her. beseitigt.

A. 5. Von denen auf οια haben οιη: νεοίη, εὐπλοίη, αἰδοίη, Τροίη.

A. 6. Das kurze α wird bei Ho. η in κνίσση und Σκύλλη.

A. 7. Statt ης hat der No. episch kurz α: αἰχμητά, ἱππότα, κυανοχαῖτα.

A. 8. Auf die drittletzte Sylbe rückt bei dieser Form der Accent nur in μητίετα, εὐρύοπα, ἀκάκητα. Doch schreibt Bekker μητιέτα u. ἀκακῆτα.

3. Die Substantive auf [ας und] ης haben im Ge. Si. bei den Epikern αο mit langem α oder εω mit stummem (keine Sylbe bildendem) ε: Ἀΐδαο πυλάρταο neben Ἀΐδεω, Ἄλταο neben Ἄλτεω. Das ο wird nie elidirt nach § 12, 2, 2.

A. 1. Ohne vorgeschlagenes ε contrahirt Ho. αο (in ω) nach einem Vocal: Αἰνείω, Ἑρμείω, βορέω, ἐϋμμελίω.

A. 2. Der Ge auf εω ist auch ionisch: νεηνίεω. Nach einem ε wird jenes ε ausgestoßen: βορέω. So wohl auch im Plu.: γενεή, γενέων.

A. 3. Von dieser Formation finden sich auch mehrere masculine Adjectiva, wie ἐϋῤῥείτης, κλυτοτέχνης, ὑψαγόρης.

4. Vom Dual dieser Declination hat Ho. nur die Formen auf α, Her. hat auch diese nicht.

A. So Ἀτρείδα, κορυστά, ὠκυπέτα, προφανεῖσα.

5. Der Ge. Pl. endigt sich episch auf *άων* mit langem *α* und *έων* mit meist stummem *ε* (vgl. § 10, 5, 3): *ἀγοράων, ἀγορέων; ναυτάων, ναυτέων; πολλάων, πολλέων; πασάων, πασέων; θρασειάων; ἑλκομενάων*. Der Ge. auf *έων* ist auch ionisch: *νεηνιέων*.

A. 1. In *έων* bildet das *ε* zuweilen eine Sylbe: *καὶ πυλέων, ἐκτὸς θυρέων*.

A. 2. Der Ge. auf *ῶν* findet sich bei Ho. besonders nach Vocalen in *τρυφαλειῶν* Il. *μ*, 339, *παρειῶν* neben *παρειάων* öfter, *Σκαιῶν* *γ*, 263, *ζ*, 307 und zuweilen in *τῶν* vgl. § 15, 1, 3; immer in *τῶν* bei Her. vgl. § 15, 1, 4.

6. Der Da. Pl. endigte sich ursprünglich auf *αισιν*. Vgl. Spr. § 14, 7, 2.

A. 1. Neben dieser Endung gebrauchen die Epiker u. Ioner *ῃσιν, ῃσι*, das die Epiker öfter in *ῃς* verkürzen: *πέτρῃς πρὸς μεγάλῃσιν*.

A. 2. Die Form auf *αις* hat Ho. nur in *ἀκταῖς* Il. *μ*, 284 und *θεαῖς* Od. *ε*, 119, dagegen *θεῇς* Il. *γ*, 158, *θεῇσιν* *θ*, 305.

7. Mehrere Wörter der ersten Declination gehen heteroklitisch z. Th. nach der dritten, besonders im Ac. Si.

A. 1. Einzelne Metaplasmen bei Ho. sind *ἄλκι* (nur in *ἄλκι πεποιθώς*) neben *ἀλκῇ, ὑσμῖνι* neben *ὑσμίνῃ, αὖλιν* neben *αὐλήν, ἰῶκα* neben *ἰωκή, φρίξ* für *φρίκη*. Mehr im Verz. der an. Subst.

A. 2. Bei Her. findet sich *ἀκινάκης, εος, εϊ* (neben *ῃ*), *εα* und *εας;* öfter *δεσπότεα*. Zahlreich sind bei ihm besonders die Eigennamen auf *ης* die auch in Formen der dritten Declination erscheinen: *Ἀστυάγης, (εος,) εα, Πήρξασπες*.

8. Die Contracta der ersten Declination erscheinen im epischen und ionischen Dialekt meist aufgelöst.

A. 1. Wenige, z. Th. angezweifelte Ausnahmen sind: *Ποδῆς, ῆν* Il. *ρ*, 575, 590; *Ἑρμῇ* Od. *ξ*, 435.

A. 2. Zahlreichere Contractionsfälle bietet Her., reg. *γῆ*, (Ho. *γαῖα*), sogar *γεῶν* (*γέων?*), *γᾶς; βορῆς, έω, έῃ, ῆν* neben *έην*.

§ 16. Zweite Declination.

1. In der zweiten Declination hat der Ge. Si. bei den Epikern neben *ου* auch *οιο* (den sog. thessalischen Ge.): *ἀργυρέοιο βιοῖο*.

A. 1. Das *ο* dieses *οιο* wird nie elidirt. Vgl. § 12, 2, 2.

A. 2. Metaplastisch erscheint bei Her. zuweilen ein Ge. auf *εω: Βάττος, εω* u. a.

2. Im Du. hat der Ge. und Da. bei Epikern *οιιν* (unnöthig *οιϊν* geschrieben): *τοῖιν ὤμοιιν*.

A. Im Ge. des Plu. hat Her. zuweilen *εων: Σουσέων* u. a., öfter *αὐτέων, τουτέων*.

3. Der Da. Plu. endigte sich ursprünglich auf *οισιν*. vgl. Spr. § 14, 7, 2.

A. Die Endung *οις* ist bei Epikern häufig; Her. hat nur *οισι*.

4. Zusammengezogene Formen dieser Declination finden sich im epischen und ionischen Dialekt selten.

A. Bei Ho. findet sich *νοῦς* nur Od. *κ*, 240, *χειμάῤῥους* Il. *λ*, 493 neben *χειμάῤῥοος* *ν*, 138, und *χείμαῤῥοι* *δ*, 452, *Πάνθους* und *Πάνθῳ* neben *Πανθόου*.

5. Von der sog. attischen Declination auf ως und ων bietet Ho. wenige Spuren, bei Her. ist sie nur in Eigennamen häufig.

A. 1. Von Eigennamen der Art finden sich bei Ho. Ἀγέλεως neben Ἀγέλαος, Πηνέλεως, Ἀκρόνεως, Ἀναβησίνεως; ein Da. Πηνέλεῳ Il. ξ, 487, ein Ac. Πηνέλεων ν, 92, wie Βριάρεων α, 403. Zweifelhaft ist ob der Ge. ξ, 489 Πηνελέοιο oder Πηνελέωο zu schreiben sei. Für letzteres spricht Πετέωο [Πετεῶο] an 5 St., einen No. Πέτεως vorausgesetzt. Bei Her. wird der Ge. regelm. gebildet.

A. 2. Von Appellativen dieser Form lautet νεώς bei Ho. u. Her. νηός; für λεώς sagen beide λαός. Für λαγώς hat Ho. λαγωός, Her. λαγός wie auch κάλος für κάλως.

A. 3. In Ἄθως, Κῶς und γάλως hat Ho. zuweilen ein ο vorgeschlagen: Κόως Hy. α, 42, Ac. Κόων Il. ξ, 255, ο, 28, Ge. Ἀθόω Il. ξ, 229, Da. γαλόῳ χ, 473, Ge. Pl. γαλόων öfter.

A. 4. Ueber die Adjective auf ως s. unten.

§. 17. Dritte Declination.

1. Die dritte Declination hat in den Dialekten nur wenige Abweichungen in den Stämmen und Wortendungen.

A. 1. Einen No. auf η mit dem Ge. ητος hat τὸ κάρη bei Ho.; einen No. auf υς Ge. υθος hat ἡ κόρυς. Für ὀδούς sagt Her. 6, 107 ὀδών.

A. 2. Verkürzt wird der Stamm bei Ho. u. Her. durch Ausstoßung des δ in dem Ge. Πάριος Il. γ, 325, μήνιος; beide ι in lang ι zsgz. im Da. Θέτι Il. σ, 407, μῆτι Il. ψ, 315 ff. Verkürzt wird das ι in δαΐ Il. ν, 286, ξ, 387 u. ω, 739. Von φάρυγξ steht der Ge. φάρυγος Od. ι, 373, τ, 480. Vgl. im Verz. Ζεύς, μάστιξ, γέλως, ἔρως, ἱδρώς, κυκεών, χρώς, φῶς.

A. 3. Auffallende Verkürzungen sind ἰχῶ aus ἰχώρ Il. ε, 416, δῶ aus δῶμα häufig, κρῖ aus κριθή.

A. 4. Verlängerung des Stammes tritt bei Ho. ein in θέμις Ge. θέμιστος, στι, στα; στες, στας.

A. 5. Einige Wörter dieser Declination gehen z. Th. in die erste oder zweite über. So sagt Ho. für μάρτυς nur μάρτυρος; Her. ἱππότης für ἱππεύς, φύλακος für φύλαξ. Dagegen ἁμαρτάς für ἁμαρτία.

2. Die Casusendungen des Singulars sind meist fest.

A. 1. Der Ac. auf α erscheint in den Dialekten häufiger als bei den Attikern, besonders von den Wörtern auf ις Ge. ιδος. So finden sich für die Ac. Κύπριν, ἔριν, ἄναλκιν auch Κύπριδα, ἔριδα, ἀνάλκιδα; χάριτα, ὄρνιθα bei Her.

A. 2. Von dem poet. κόρυς hat Ho. gew. κόρυθα.

3. Im Dual hat der Ge. und Da. auch der dritten Declination bei Ho. οιιν. Vgl. § 7, 2, 6.

A. 1. Vor kommt diese Form nur in ποδοῖιν und Σειρήνοιιν.

[A. 2. Die Dualform auf ε findet sich an einigen Stellen als No. Plu., doch nur von Participien: ἰόντε Il. α, 567 (vgl. ο, 105), ἁλόντε ε, 487.]

4. Im Plural hat der Dativ ursprünglich εσσι(ν), das nach Vocalen zuweilen in σσι(ν), nach diesen sowohl als nach Consonanten in σι(ν) sich abschwächte.

A. 1. Die Endung εσσι findet sich bei Ho. allen Arten von Stämmen angefügt: πόδεσσι, πάντεσσι, κορύθεσσι; κηρύκεσσι, τεττίγεσσιν, ὀνύχεσσι; ῥίπεσσιν; ἄλεσσι, λιμένεσσι, μακάρεσσι; Τρώεσσιν, ἐπέεσσι, ταχέεσσιν.

A. 2. Ausgestoßen wird das ε am häufigsten bei Vocalstämmen auf ε; nicht oft bei andern: ἔπεσσι, ἀεικέσσι, πελέκεσσι, δέπασσι, νέκυσσιν. Vgl. im Verz. σπέος.

A. 3. Einige T-Stämme haben mit Ausstoßung des T-Lautes nach einem kurzen Vocal σσι(ν): ποσσί(ν).

A. 4. Selten ist die Endung εσι(ν): ἴνεσιν, αἴγεσιν? Vgl. ἄναξ, οἶς, χείρ.

A. 5. Häufig dagegen ist auch bei Ho. das bloße σι(ν) der gew. Sprache: ἔπεσιν, ἀολλέσιν, ὀξέσιν; μνηστῆρσιν, λιμέσιν, ἄξοσι, κυσίν; γυναιξί, φάλαγξιν; ἰλλάσι, ποσίν; ὀδοῦσι, πᾶσιν.

A. 6. Von einigen Wörtern ist bei Ho. nur die Form auf εσσι(ν) nachweislich: σπήεσσιν oder σπέσσι, μακάρεσσι, κηρύκεσσι, πελέκεσσι, πτερύγεσσι, κορύθεσσι, Αἰάντεσσι, und eben so von den Participien auf ων: σπευδόντεσσιν u. a.; von andern nur die auf σιν: γυναιξί, φρεσί; von vielen finden sich die Formen auf εσσιν, σσιν, σιν neben einander ἐπέεσσιν, ἔπεσσιν, ἔπεσι; διηνεκέεσσι, διηνεκέσι; μνηστήρεσσι, μνηστῆρσι; κύνεσσι, κυσίν; πλεόνεσσι, selten πλείοσιν; πάντεσσι, πᾶσι; πόδεσσι, ποσσί, ποσίν. Meist waltet hiebei das metrische Bedürfniß.

A. 7. Her. hat in der Regel den Da. auf σι wie Καρσί, στατῆρσι, σαρξί, δαίμοσι, γέρουσι.

§ 18. Contrahirbare Nomina der dritten Declination.

1. Von den No. auf ης (Neu. ες) und ος Ge. εος gebrauchte der Jonismus regelmäßig die aufgelösten Formen: τριήρης, εος, εϊ, εα; εες, έων, εας; τεῖχος, τείχεος, εϊ; τείχεα, έων.

A. 1. So auch εα, selbst nach einem Vocal, namentlich bei Her.: ὑγιέα, διφυέα; περιδεέας, μονοφυέας 2c. (Bei Ho. ὑπερδέᾶ Il. ρ, 330.)

A. 2. Κλέος und die Adjective auf κλεής stoßen bei spätern Dichtern da wo das ε doppelt stehen müßte das eine oft aus. Bei Ho. nicht ganz entschieden ist δυσκλέα und ἀκλέα Il. β, 115. ι, 22 und Od. δ, 728. Von κλέος findet sich bei ihm nur κλέα ἀνδρῶν.

A. 3. Die Eigennamen auf κλῆς finden sich bei Her. im No. meist aufgelöst; ein ε ausstoßend haben sie in den obliquen Casus κλέος, κλεϊ, κλέα, κλέες.

2. Die Epiker contrahirten von diesen Wörtern nie die Endungen εα, έας, έων; zuweilen εος in ευς; oft εϊ und εες in ει und εις.

A. 1. Αἰνοπαθῆ Od. σ, 201 ist wohl αἰνοπαθέα zu schreiben, wie πρωτοπαγέα Il. ω, 267 und τεύχεα Il. η, 207, χ, 322. Denn εα steht, wie auch εας und εων, oft bei Ho. durch Synizesis einsylbig als Länge: Διομήδεα Il. δ, 365. ε, 881, θεοειδέα Il. γ, 27. 450, σάκεα Il. δ, 113; ἀσινέας Od. μ, 137. Vgl. § 13, 3, 3. [ἀκραῆ Od. β, 421.]

(A. 2. Das εο in ευ contrahirt findet sich in Ἐρέβευς Il. θ, 368, Od. λ, 37, θάρσευς Il. ρ, 573, θέρευς Od. η, 118, θάμβευς Od. ω, 394. Einzeln steht dagegen Ge. δείους von δέος Il. κ, 376 und ο, 4, wie σπείους von σπέος öfter.)

A. 3. Die Dative auf ει sind bei Ho. neben denen auf εϊ besonders bei Substantiven sehr gewöhnlich.

A. 4. Die No. Plu. auf εις sind seltener als die auf εες: πρωτοπαγεῖς νεοτευχέες Il. ε, 194.

A. 5. Nach einem Vocal ist έων contrahirt in ζαχρηῶν Il. ε, 525; verlängert des ε in δυσαήων Od. ν, 99.

A. 6. Von εος, εες, εας [und εα] wird das ε mit einem vorhergehenden ε in ει oder η contrahirt im Ge. Si. ἐϋῤῥεῖος öfter, ἀγακλῆος Il. π, 738, ψ, 529; ἀκληεῖς μ, 318, εὐκλεῖας Il. κ, 281, Od. φ, 331. Vergleiche im Verzeichniß σπέος.

A. 7. Durchgängig haben die Contraction des εε in η die Epiker in den

Eigennamen auf κλῆς: Ἡρακλέης (Hes.), κλῆος, κλῆϊ, κλῆα. Vo. in dem metaplastischen Πατρόκλεις Il. π, 49. 707. 839.

3. Die Wörter auf ως und ω werden auch von den Epikern und Ionern contrahirt.

A. In Eigennamen hat Her. auch einen Ac. auf οῦν: Ἰοῦν, Λητοῦν, Τιμοῦν, Βουτοῦν.

4. Von den Wörtern auf εύς, welche bei Her. im Ge. έος, Da. εϊ u. s. w. behalten, nehmen die Appellative bei Ho. als Charakter η an. Nur der Da. Plu. endigt sich bei beiden auf εῦσι(ν).

Episch βασιλεύς, ῆος, ῆι, ῆα; ῆες, ήων, εῦσιν, ῆας.

Ionisch βασιλέος, εϊ, έα; έων, εῦσι, έας.

A. 1. Einen Da. Plu. auf ηεσσι bietet ἀριστήεσσιν.

A. 2. Die Eigennamen haben bei Ho. z. Th. die Formation mit dem Charakter ε; einige ausschließlich, wie Ἀτρεύς und Τυδεύς, έος, έϊ, έα; andere zwischen ihr und der mit η abwechselnd: Ὀδυσ(σ)εύς, έος und ῆος, έϊ und ῆι, έα und ῆα.

A. 3. Zusammenziehungen hat sich Her. bei den Wörtern auf ευς selbst nach Vocalen nicht erlaubt; also nur Μηλιέα, έας, έων 2c.

A. 4. Bei Ho. findet sich der Da. auf έϊ in εῖ und öfter der Ac. auf έα in ῆ zusammengezogen (doch nicht am Ende des Hexameters): Ἀχιλλεῖ Il. ψ, 792, Τυδῆ Il. δ, 384. vgl. ο, 338, Od. τ, 136.

5. Die Nomina auf ις Ge. εως behalten bei den Ionern als Charakter das ι, welches sie mit dem ι des Da. Si. stets in lang ι, im Ac. Plu. oft mit ας in lang ις contrahiren: πόλιος, πόλῑ, πόλιν; πόλιες, πολίων, πόλισιν, πόλιας u. πόλις.

A. 1. Die ionischen Formen hat auch Ho. in πόλις mit Ausnahme der Da.; wofür bei ihm πόλει (πτόλεϊ nur Il. ρ, 152 und ω, 707, wie πόσεϊ ε, 71, gew. πόσει, μάντεϊ Il. ν, 69, ἀΐδρεϊ γ, 219), πόλιες nur Od. ο, 412, πολίεσσι Od. φ, 252 (aber ἐπάλξεσι Il. χ, 3), πόλεις Od. θ, 574 neben πόλιας Il. δ, 308 u. durch Synizesis zweifelhig Od. θ, 560, wie πόλιος Il. β, 811, φ, 567 (zw.); doch ἀκοίτις Od. κ, 7 u. öfter βοῦς ἦνις neben πόσιας Il. ζ, 240, νήστιας τ, 156.

A. 2. Neben dieser Formation findet sich bei Ho. von πόλις (selten von ähnlichen Wörtern) eine andere mit dem Charakter η: Ge. πόληος öfter, Da. πόληϊ Il. γ, 50; Plu. No. πόληες Il. δ, 45. 51, Ac. πόληας Od. ρ, 486.

A. 3. Einzeln stehen die Da. κνήστι Il, λ, 640, μῆτι ψ, 315. 6. 8, παρακοίτι Od. γ, 381, κόνι (oder κόνει) λ, 191.

A. 4. Der Dual kommt von diesen Wörtern bei Ho. und Her. nicht vor. Ueberhaupt sind Nomina dieser Art bei Ho. viel seltener als in der spätern Sprache; so namentlich die Substantive auf σις.

A. 5. Adjective dieser Art giebt es wenige, meist den Dialekten eigenthümliche: ἴδρις, νῆστις, τρόφις, ἔνορχις, εὖνις und die Composita von πόλις. Von ihnen findet sich die Formation in ις, ιος 2c.

6. Die Nomina auf υς Ge. εως und υ Ge. εος bilden bei Ho. u. Her. mit Ausnahme des No. und Ac. [u. Vo.] Si., die so wie in der gewöhnlichen Sprache lauten, ihre Formen regelmäßig von einem Stamme auf ε:

	Sing.	Plu.	Du.
No.	πῆχυς	πήχεες	πήχεε
Ge.	πήχεος	πηχέων	[πηχέοιν]
Da.	πήχεϊ	πήχεσι	[πηχέοιν]
Ac.	πῆχυν	πήχεας	πήχεε

A. 1. Contrahirt werden bei Ho. nur zuw. εϊ in ει: πήχει Od. φ, 419; einzeln πολεῖς von πολύς Il. λ, 708. Bei Her. finden sich die Da. πελέκεϊ u. ἄστεϊ.

A. 2. Von ἄστυ hat Ho. den Ge. ἄστεος, öfter metrisch gesichert.

A. 3. Die aufgelösten Formen sind auch bei den Adj. üblich: Du. εὐρέε Il. π, 791. ψ, 380, Plu. ἡμίσεων Od. ω, 464; ἡμίσεας, παχέες, έων, εας bei Her.

A. 4. Von πολύς, πολύ bei Ho. auch πουλύς, πουλύ, wie im Ac. in πουλύν gedehnt, hat der Dichter auch die in der gewöhnlichen Sprache verschollenen Formen.

	Sing.	Plu.
No.	πολύς o. πουλύς Neu. πολύ o. πουλύ	πολέες [πολεῖς]
Ge.	πολέος	πολέων
Da.		πολέεσσι(ν), πολέσσι(ν), πολέσι(ν)
Ac.	πολύν o. πουλύν	πολέας.

Von den dreisylbigen Formen stehen zuweilen durch Synizesis zweisylbig πολέος Od. υ, 25, πολέας an mehreren St., πολέων Il. π, 655, ρ, 680. Im Da. Plu. ist am häufigsten bei Ho. πολέεσσι und πολέσι; πολέσσι steht Il. ρ, 236. Mit nothwendiger Synizesis hat Ho. πελέκεας an 5 und πελέκεων an 3 Stellen.

A. 5. Für πολύς, ύ, ύν sagte Her. wohl stets πολλός, όν; zuw. auch Ho.

A. 6. Als Fe. steht der Ac. πουλύν Il. ε, 776, θ, 50, κ, 27, Od. δ, 709.

A. 7. Einzeln ist ein Ac. auf έα in εὐρέα πόντον und εὐρέα κόλπον bei Ho.

A. 8. Von den Wörtern auf υς Ge. υος contrahirt Ho. stets im Da. Si. das υι: πληθυῖ Od. λ, 514. π, 105, θρήνυι ρ, 504. Im No. Plu. gebraucht er, wie auch Her., nur die volle Form: σύες, ἰχθύες; im Ac. wählt er nach Bedürfniß zwischen beiden: σύας und σῦς; ἰχθύας Od. χ, 384, sonst ἰχθῦς, ὀφρύας ι, 389, ὀφρῦς Il. π, 740; νέκυας fast immer, νέκυς Od. ω, 417. Her. gebraucht im Ac. Plu. nur die zusammengezogene Form, außer in Λίβυας.

A. 9. Der Da. Plu. dieser Wörter schwankt bei Ho. zwischen ύεσσιν, υσσιν und υσιν: ἀσταχύεσσιν Il. β, 148, σύεσσιν und ὕεσσιν öfter, νεκύεσσιν gewöhnlich, νέκυσσιν Od. λ, 569, χ, 401, ψ, 45, γένυσσιν Il. λ, 416, πίτυσσιν Od. ι, 186; συσί Il. ε, 783, η, 257, Od. ξ, 14, ἰχθύσιν μ, 252.

A. 10. Βοῦς hat bei Ho. im Ac. Plu. βόας und βοῦς; im Da. neben βουσίν auch βόεσσιν. Her. formt βοῦς wie die Attiker.

A. 11. Von γραῦς hat Ho. nur die Formen No. γρηῦς oder γρῆϋς, gew. γρηῦς betont, Da. γρηΐ, Vo. γρηῦ oder γρῆϋ, ergänzt durch γραίης und γραῖαν.

7. Von den Wörtern auf ας Ge. ατος finden sich in den Dialekten bei ausgestoßenem τ sowohl aufgelöste als zusammengezogene Formen.

A. 1. Bei Ho. finden sich im Si. der Ge. auf αος in γήραος öfter und κνέφαος Od. σ, 370; der Da. auf αϊ in γήραϊ öfter, σέλαι. Für κέρα Il. λ, 385 2c. wie auch für δέπα', γῆρα' 2c. Od. κ, 316. λ, 136 2c., schreiben Thiersch (§ 123, 1) und Bekker κέραι, δέπαι, γήραι, σέλαι, da dem kurzen α das ι nicht subscribirt werden kann. Im Plu. endigen sich der No. und Ac. auf ᾰ in γέρα, δέπα, κέρα und κρέα; auch einsylbig durch Synizesis Od. ι, 347, und apostrophirt, z. B. in κρέ' ὑπέρτερα (einzeln τέραα zw. Od. μ, 394 und τείρεα Il. σ, 485); im Ge. άων und ῶν in δεπάων, κεράων, τεράων, κρεῶν Od. ο, 98, κρειῶν öfter; der Da. auf άεσσιν, ασσιν, ασιν in κεράεσσιν, δεπάεσσιν u. δέπασιν, τεράεσσιν öfter, κρέασιν, κέρασιν öfter. Zu πέρας oder πεῖραρ hat Ho. nur πείρατα öfter und πείρασι Od. ι, 284.

A. 2. Bei Her. finden sich von den Wörtern auf ας Ge. ατος: γῆρας, τοῖ γήραος, τῷ γήραϊ, contrahirt κρέας, τοῦ κρέως, τὰ κρέα, τῶν κρεῶν; ein ε annehmend κέρας, τοῦ κέρεος, τέρεος neben τέρατος, τῷ κέρεϊ, τὰ κέρεα, γέρεα, τέρεα neben τέρατα, τῶν κερέων.

8. Die contrahirten Casusformen der Comparative auf *ων* finden sich auch bei Ho. und Her., neben den vollständigen.

A. Von *Ἀπόλλων* haben sie nur den Ac. *Ἀπόλλωνα*, von *Ποσειδάων* und *Ποσειδέων* nur *Ποσειδάωνα* und *Ποσειδέωνα*.

9. Bei den synkopirten Wörtern auf *ηρ*, die bei Her. attisch flectirt werden, leitet die Dichter in Ausstoßung oder Beibehaltung des *ε* metrisches Bedürfniß.

A. So stoßen sie das *ε* zuweilen auch aus wo es gewöhnlich steht: *θύγατρα, θύγατρες, πατρῶν*.

§ 19. Suffixa.

1. Eigenthümliche Casusformationen sind im epischen Dialekt einige Bildungen durch Suffixa.

2. Wörtern aller drei Declinationen (doch nur unpersönlichen Begriffen) findet sich bei Ho. angehängt das Suffixum *φιν* vor Vocalen, *φι* vor Consonanten, im Verhältnisse des Ge. oder Da. sowohl des Sing. als des Plu., auch in Verbindung mit einer regelmäßigen Casusform: *πρόσθ' ἵπποιιν καὶ ὄχεσφιν* Il. *ε*, 107; *χερσίν τε βίηφί τε* Od. *μ*, 246, *φ*, 373.

A. 1. Angehängt wird das Suffixum in der ersten Declination an den Endvocal *η*, dem man gew. ungehörig ein *ι* unterschreibt; in der zweiten an den Charakter *ο*, der dabei stets den Accent hat; in der dritten an den Charakter mit Einschiebung des *σ* vgl. § 7, 7, 2: *κλισίηφιν, Ἰλιόφιν, ὀστεόφιν, ὄρεσφιν*.

A. 2. Gebraucht wird diese Formation am häufigsten von einem räumlichen Verhältnisse, nicht selten jedoch auch in andern Beziehungen; in der ersten Declination nur von Nominen auf *η*; in der dritten, wo sie am seltensten ist, meist nur von Neutren auf *ος* Ge. *εος*. Sonst findet sich noch öfter *ναῦφιν*, vereinzelt *κράτεσφι* Il. *κ*, 156 (vgl. im Verz. *κάρα*) und *κοτυληδονόφιν* Od. *ε*, 433. — Metaplastisch steht *ἐσχαρόφιν* von *ἐσχάρη* *ε*, 59, *η*, 169, *τ*, 389.

A. 3. Das Verhältniß kann sowohl durch die Form allein ausgedrückt, als auch, was viel häufiger ist, durch (ein Adverbium oder) eine Präposition näher bestimmt werden: *κυνέην κεφαλῆφιν ἕλοντο* nahmen vom Kopfe Il. *κ*, 458, *κεφαλῆφι λάβεν* faßte ihn beim Kopfe; *τιτυσκόμενος κεφαλῆφι, Ἰλιόφι τείχεα, ὄσσε δακρυόφιν πλῆσθεν* ꝛc.; *ἕποντ' ὄρεσφιν, θεόφιν ἀτάλαντος, ἵππεῦσιν καὶ ὄχεσφιν ἀγαλλόμενος, ἵπποι αὐτοῖσιν ὄχεσφι; — πῦρ ἐπ' ἐσχαρόφιν καίετο; κάππεσ' ἀπ' ἰκριόφιν* Od. *μ*, 414; *παρὰ ναῦφιν ἐλευσόμεθα; ὤρνυτ' ἐξ εὐνῆφιν* *γ*, 405; *κατ' ὄρεσφι ῥέοντες* Il. *δ*, 452, *ἔρχεται δι' ὄρεσφι, διὰ στήθεσφιν ἔλασσε* ꝛc.; — *παρ' ὄχεσφι κάλλιπεν, ὑπὸ κράτεσφι τάπης τετάνυστο, ὑπ' ὄχεσφι τιτύσκετο ἵππω, σὺν ἵπποισιν καὶ ὄχεσφι*.

A. 4. Ganz adverbial ist diese Formation in *κλισίηφι λέλειπτο* Il. *ν*, 168 im Zelte, *λεῖπε θύρηφιν* Od. *ι*, 238, *χ*, 220 draußen.

A. 5. (Selten ist diese Formation bei Substantivirungen: *σκαιῇ ἔγχος ἔχων, ἑτέρηφι δὲ λάζετο πέτρον* Il. *π*, 734. *πῇ μέμονας καταδῦναι ὅμιλον, ἢ ἐπὶ δεξιόφιν — ἢ ἐπ' ἀριστερόφιν*; *ν*, 308.

A. 6. Einzeln ist *αὐτόφιν* für *αὐτοῦ* dort Il. *λ*, 44; für *αὐτῷ* in *ἐπ' αὐτόφιν* dort Il. *τ*, 255; *παρ' αὐτόφιν* dabei *μ*, 302.

A. 7. Sonst findet sich dieses Suffixum einem Attribut angefügt nur in *ἧφι βίηφι* Il. *χ*, 107 vgl. Od. *φ*, 315, *κρατερῆφι βίηφι* Il. *φ*, 501 und *ἅμ' ἠοῖ φαινομένηφι* *ι*, 618. 682. Od. *δ*, 407. *π*, 270 ꝛc.)

3. Casusartig gebraucht Ho. auch die Suffixa *θι*, *θεν* und *δε* Substantiven angehängt, zur Bezeichnung räumlicher Verhältnisse.

A. 1. Selten erscheint so θι, in οἴκοθι und κηρόθι, Ἀβυδόθι Jl. ρ, 584, αὐτόθι Od. ζ, 245 ꝛc., auch prosaisch; bei folgendem πρό: Ἰλιόθι πρό Jl. κ, 12, οὐρανόθι πρό Jl. γ, 3, ἠῶθι πρό λ, 50.

A. 2. Häufiger ist θεν dem Charakter η oder ο angehängt, zunächst, wie öfter auch in der Prosa (Spr. § 51, 12, 15), bei örtlichen Eigennamen: Σιδονίηθεν, Ἴδηθεν, Οἰχαλίηθεν, Θρήκηθεν; dann auch bei örtlichen Appellativen: οἴκοθεν (auch in der Prosa üblich), ἀγορῆθεν, εὐνῆθεν, κλισίηθεν, οὐρανόθεν, λειμωνόθεν; temporal in ἠῶθεν. Aehnlich ἀρχῆθεν bei Her.

A. 3. Homerisch und selten ist die Verbindung einer Präposition mit einer solchen Form: ἐξ, ἀπ' οὐρανόθεν, ἐξ ἁλόθεν. Hieher gehört wohl auch κατὰ κρῆθεν von dem Kopfe (oben) herab, durch und durch, über und über Jl. π, 548, Od. λ, 588. [Bekker κατ' ἄκρηθεν.]

A. 4. Von persönlichen Substantiven finden sich mit θεν außer dem auch prosaischen πατρόθεν Jl. κ, 168 noch Διόθεν (ω, 184 .561), θεόθεν Od. π, 744.

(A. 5. Substantivirte Adjective mit dieser Endung sind νειόθεν aus der Tiefe Jl. κ, 10 (wie νειόθι in der Tiefe φ, 317). [αἰνόθεν η, 97.]

A. 6. Ueber θεν in ἐμέθεν ꝛc. § 25, 1, 2.

4. Am üblichsten unter diesen Endungen ist bei Ho. — δε hin, nach, zu, meist dem Ac. angefügt.

A. 1. Am häufigsten sind φύγαδε zur Flucht, (worin vielleicht wie in οἴκαδε ein metaplastisch nach der 3. Declination geformter Ac. zu suchen) und Ἄϊδόσδε nach der Behausung des Hades.

A. 2. Am häufigsten findet sich — δε bei Benennungen von Ländern und Ortschaften, auch bei Appellativen; seltener bei andern räumlichen Begriffen: Κρήτηνδε, Αἴγυπτόνδε, Πυθῶδε, Παρνησόνδε, πεδίονδε öfter, (εἰς) ἅλαδε, πόλινδε, ἄστυδε, κλισίηνδε Jl. α, 185; verdoppelt in ὅνδε δόμονδε (ähnlich dem ἧφι βίηφι 2 A. 7); bei einer Substantivirung in ἡμέτερόνδε Od. ϑ, 39, ὑμέτερόνδε Jl. ψ, 86 nach unserer, eurer Behausung.

A. 3. Seltener fügt sich δε an Begriffe anderer Art: φόωςδε ans Licht Jl. τ, 103, βουλυτόνδε zum Stierausspannen π, 779, τέλοςδε zum Ende ι, 411, ν, 602; ὑσμίνηνδε in die Schlacht β, 477, πόλεμόνδε zum Kampfe β, 589, ϑ, 400, φόβονδε zur Flucht ϑ, 139 vgl. ε, 252; sogar Πηλείωνάδε zum Peliden ω, 338.

A. 4. Mit dem ς des Ac. Plu. verschmilzt das δ zu ζ in den poetischen Ausdrücken ἔραζε auf die Erde und θύραζε (zur Thür) hinaus.

§ 20. Anomale Nomina.

1. Anomal sind in den Dialekten und bei Dichtern ungleich mehr Nomina als in der Prosa; besonders finden sich Metaplasmen.

A. 1. Mehrere Substantive auf ος haben im Plural die Form des Neu. auf α, meist mit dem Begriffe des Massenhaften. S. im Verz. δεσμός, δρυμός.

A. 2. In mehreren Formen vorkommende Metaplasmen s. unter Ἀΐδης, ἀρνός, (δόρυ), ἡνίοχος, κῶας, μάστιξ, ὄνειρος, οὖδας, πρόσωπον, στίχος, υἱός, Μελάνθιος, Πάτροκλος.

A. 3. Nur in einer Form nachweisliche Metaplasmen s. unter ἀλκή, ὑσμίνη; Ἀντιφάτης, ἰχώρ, ἰωκή; ἀγκάλη, ἀνδράποδον; ἄορ, θηρητήρ; ἀστήρ, Τάρταρος.

2. Seltener sind Heteroklita und Defectiva.

A. 1. Heteroklita s. unter γέλως, ἥρως, ἵδρως, κυκεών, Μίνως, Σαρπηδών. Vgl. § 15, 7 A.

A. 2. Defectiva die nur in einer Form vorkommen s. unter ἦδος, ἦρα, δέμας, τέκμωρ, ἠλέ, μέλε. Vgl. § 17, 1, 3.

A. 3. In mehreren Formen vorkommende Defectiva s. unter *δάκρυ*, *ἔγκατα*, *λίς* und *ὄσσε*.

§ 21. Verzeichniß anomaler Nomina.

Ἀγκάλη (Ellenbogen); Da. Plu. metaplastisch *ἀγκαλίδεσσι* Il. σ, 555. χ, 503.

ἀήρ (ὁ, episch ἡ Luft), *ἠέρος*, *ἠέρι* und *ἠέρα* episch u. ionisch.

Ἄθως (Bergname), Ge. *Ἀθόω* § 16, 6, 3.

Ἀΐδης (der Hades) bei Ho. αο und εω, η, ην (auch Her. 2, 122, 1); Nebenformen No. *Ἀϊδωνεύς* Il. υ, 61, Ge. *Ἄϊδος*, Da. *Ἄϊδι* und *Ἀϊδωνῆι* Ho.

Αἰθίοψ, *πος*, mit e. metaplastischen Ac. Plu. *Αἰθιοπῆας* Il. α, 423.

αἰπύς, *εῖα*, *ύ* (steil); Nfn. Ac. Si. Fe. *αἰπήν*, Neu. Plu. *αἰπά*.

ἀκινάκης § 15, 7, 2.

ἀλκή (Stärke); über *ἀλκί* § 15, 7, 1.

ἅλς, (ὁ, Salz) Il. ι, 214. Salzmasse Her. 4, 182—185, der sonst *οἱ ἅλες* sagt; mit e. Da. Plu. *ἅλεσσι* Od. λ, 123. ψ, 270; dichterisch ist *ἡ ἅλς* das Meer, im No. vielleicht nicht gebraucht.

ἄναξ (Herrschaft), *ἄνακτος* ꝛc., Vo. gew. *ἄναξ* mit *ὦ* verbunden *ὦναξ*, auch bei Her. öfter; als Anruf eines Gottes auch *ἄνα* wie *Ζεῦ ἄνα*, nie apostrophirt; Da. Plu. *ἀνάκτεσιν* Od. ο, 557.

ἀνδράποδον Sclave; zw. Da. Plu. *ἀνδραπόδεσσι* Il. η, 475.

ἀνήρ Spr. § 20. Die Dichter gebrauchen neben den gewöhnlichen Formen auch die regelmäßigen *ἀνέρος* ꝛc., aber im Da. Plu. neben *ἀνδράσιν* nur *ἄνδρεσσιν* Ho. öfter. Das α in *ἀνήρ* ist bei den Epikern in der Thesis kurz, in der Arsis lang; lang auch in den dreisylbigen Formen, bei den Epikern immer.

Ἀντιφάτης mit einem metaplastischen Ac. — *ατῆα* Od. κ, 114.

ἄορ (τό, Schwert); ein Ac. Plu. *ἄορας* Od. ρ, 222 als Masc.

Ἄρης Spr. § 20. Von der regelmäßigen Formation auch bei Ho. Ge. *Ἄρεος*, Da. *Ἄρεϊ*, *Ἄρει*, Vo. *Ἄρες* (in der Arsis *Ἆρες* Il. ε, 31); viel häufiger hat er *Ἄρηος*, *ηϊ*, *ηα*. (Bei Her. *Ἄρηος*, *ηϊ* neben *Ἄρεος*, *Ἄρεϊ*, *Ἄρεα*.)

ἀριστεύς (der Ausgezeichnetste) § 18, 4, 1.

ἀρνός Spr.; *ἄρνεσσιν* Il. π, 352. Nf. *ἀρνειός* (eig. erg. *οἶς*) bei Ho. Widder.

ἀστήρ s. Spr. § 20 *ἀστράσιν* betonte man vor Spitzner Il. χ, 28, 317. Ein No. Plu. *ἄστρα* Il. θ, 555.

αὐλή (Schlafstätte); über *αὖλιν* § 15, 7 A.

βοῦς § 18, 6, 10.

γάλως § 16, 5, 3.

γέλως Spr. § 20. Den Ac. *γέλων* hat Ho. Od. σ, 350 (Bekker jetzt *γέλον*), *γέλω* (*γέλον*) υ, 8. 346; aber σ, 100 ist wohl *γέλῳ* als Da. zu lesen.

γόνυ Spr. § 20. Außer dieser Form dehnen die Epiker und Ioner das ο in ου: *γούνατος*, *γούνατι*, *γούνατα*, *γουνάτων*, *γούνασι*; für *γούνασσιν* ist wohl *γούνεσσι* zu lesen; vgl. *δόρυ*. Epische Nfn. sind Ge. *γουνός*, Pl. *γοῦνα*, *γούνων* und das erwähnte *γούνεσσιν*.

γραῦς, *γρηῦς* § 18, 6, 11.

δαΐς § 17, 1, 2.

δάκρυ Spr. § 19, 2 im Si. nur in dieser Form; Nf. *δάκρυον*, wovon auch *δακρύοισιν* Od. σ, 173.

δάμαρ (Gattin), *δάμαρτος*.

δέμας (τό, Gestalt) nur im No. und Ac.

δένδρον Spr. § 20. Ho. und Her. δένδρεον, έου; Her. auch τὸ δένδρος nur 6, 79 zw.

δέος § 2, 3, 2.

δεσπότης § 15, 7, 2.

δεσμός (ὁ, Fessel), οῦ; Plu. bei Ho. δεσμοί und δέσματα, bei Her. δεσμά.

Δημήτηρ Spr. § 20 u. oben § 18, 9; Ge. neben Δήμητρος auch Δημήτερος (Ho.)

δόρυ Spr. § 20. Episch u. ionisch geht es wie γόνυ, also δούρατος, τι; δοῦρε; δούρατα, δούρασιν. Dazu die epischen Nfn. δουρός, δουρί, δοῦρε, δοῦρα, δούρων, δούρεσσιν und bei Her. neben δούρατα u. δούρασι auch δόρατα u. δόρασι.

δρυμός (ὁ, Eichwald) Pl. episch δρυμά.

δῶ § 17, 1, 3.

ἔαρ Spr. § 20; bei Ho. und Her. nur ἔαρος, ἔαρι.

ἔγκατα (τά, Eingeweide), wozu nur noch ἔγκασιν Ho.

ἐρετμόν, τό u. ἐρετμός, ὁ Ruder, Pl. ἐρετμά Ho.

ἐρίηρος (traut); Plu. No. ἐρίηρες Ho., Ac. ἐρίηρας.

ἔρος (ὁ, Liebe) Ho. für ἔρως, ohne nachweislichen Ge.; Da. ἔρῳ, Ac. ἔρον.

ἐΰς und **ἠΰς** (gut) episch, wovon noch Ge. ἑῆος, Ac. ἐΰν und ἠΰν; vom Plu. ein metaplastischer Ge. ἑάων als Neu. Ggs. von κακά Il. ω, 528.

Ζεύς Spr. § 20, bei Ho. Διός, Διΐ, Δία u. Ζηνός, ί, α; bei Her. nur Διός, ί, α.

ἦδος (Genuß) nur in dieser Form Ho.

ἠλέ, ἠλεέ (bethörter), defectiver Vo. Ho.

ἡνίοχος (ὁ, Wagenlenker) metaplastisch Ac. Si. ἡνιοχῆα u. No. Pl. ἡνιοχῆες Ho.

ἦρα φέρειν eine Redensart bei Ho. für χαρίζεσθαι.

ἥρως Spr. § 20; ἥρωος Od. ζ, 303, τῷ ἥρῳ, τὸν ἥρων Her. neben ἥρωα, Vo. ἥρως, τοῖς ἡρώεσσιν Ho.

ἠΰς s. ἐΰς.

ἠώς, episch u. ionisch für ἕως Morgenröthe, Ge. ἠοῦς, Da. ἠοῖ, Ac. ἠῶ.

θέμις Spr. § 20. Ge. θέμιστος oben § 17, 1, 4.; Θέμιος Her.

Θέτις § 17, 1, 2.

θηρητήρ (Jäger), ῆρος ꝛc.; metapl. Ac. Pl. θηρήτορας Il. ι, 544.

θυγάτηρ Spr. § 20. Bei Ho. θυγατρός u. θυγατέρος, θυγατρί u. θυγατέρι, θυγατέρα u. θύγατρα, θύγατερ; θυγατέρες u. θύγατρες, θυγατρῶν, θυγατέρεσσιν, θυγατέρας u. θύγατρας. S. § 18, 9. Bei Her. aber, bei dem der Du. u. Ge. Plu. nicht vorkommen, hat es die Formation der att. Prosa.

ἱδρώς (ὁ, Schweiß), ῶτος ꝛc. Ho. hat nur den No., den Da. ἱδρῷ u. Ac. ἱδρῶ.

ἰητρός episch u. ionisch für ἰατρός Arzt. Nf. bei Ho. ἰητήρ, ῆρος, ῆρα.

ἰχώρ, ἰχῶ § 17, 1, 3.

ἰωκή (Schlachtgetümmel) mit einem metaplastischen Ac. Si. ἰῶκα.

κάρα (τό, Haupt, das zweite α lang) dichterisch; bei Ho. κάρα als No. Pl. nur Hy. δ, 12; sonst bei ihm κάρη, ητος u. ήατος, ητι u. ήατι; Pl. ήατα, und von einem verschollenen No. τὸ κράας, Ge. κράατος, Da. κράατι; Ac. Pl. κράατα Il. τ, 93. Ueberhaupt dichterisch sind von einem verschollenen ὁ κράς, κρατός (κράτεσφιν Il. κ, 156 vgl. § 19, 2, 2),

κρατί, κρᾶτα schon Od. ϑ, 92; Pl. Ge. κράτων (κρατῶν?), Da. κρασίν. Einzeln stehen die zugehörigen Formen Ac. κάρ Il. π, 392, κρῆϑεν π, 548, Od. λ, 588. vgl. § 20, 3, 3.

κέλευϑος (ἡ, Pfad), Pl. κέλευϑοι und κέλευϑα Ho.

κέρας § 18, 7, 1 u. 2.

κλέος § 18, 1, 2.

κληΐς episch u. ionisch für κλεῖς, κληῖδος ꝛc. Da. Plu. bei Ho. κληῖσιν und κληίδεσσιν Od. μ, 215.

κνέφας § 18, 7, 1.

[κράας, κράς] s. κάρα.

κρέας § 18, 7, 1 u. 2.

κρῖ § 17, 1, 3.

κρίνον (Lilie) Nf. τὰ κρίνεα Her. 2, 92, 1.

κτέαρ (τό, Besitzthum), wovon nur der Da. Plu. κτεάτεσσιν; Nf. κτέρας Il. ω, 235; dazu κτέρεα Todtengeschenke.

κυκεών (ὁ, Mischtrank), ῶνος; bei Ho. ein zsgz. Ac. κυκεῶ Od. κ, 290. 316 und mit gedehntem ε κυκειῶ Il. λ, 624, 641.

κῶας (τό, Vließ) im Si. nur in dieser Form, im Pl. metapl. κώεα, κώεσιν.

λᾶας [zsgz. λᾶς] (ὁ, Stein), Ge. λᾶος, Da. λᾶϊ, Ac. λᾶαν, No. Du. λᾶε; Plu. [λᾶες], λάων, λάεσσιν.

λαγώς, λαγός, λαγωός § 16, 5, 2.

λέων (ὁ, Löwe), οντος ꝛc. Ueber λείουσιν § 2, 3, 2.

λίς (ὁ, Löwe) im No. häufig; Ac. λῖν Il. λ, 480.

λίς glatt, πέτρη st. λισσή Od. μ, 64. 79.

[λίς Linnen], wovon bei Ho. nur λιτί u. λῖτα, dies nach Wolf ein adj. Neu. Pl., indem Od. α, 131 καλὸν, δαιδάλεον zu ϑρόνον gehört vgl. Il. ϑ, 442.

λύχνος (ὁ, Leuchte); Plu. τὰ λύχνα Her. 2, 62. 133.

μάρτυρος § 17, 1, 5.

μάστιξ (ἡ, Geißel), γος ꝛc.; bei Ho. Da. μάστι u. Ac. μάστιν.

μείς (ὁ, Monat) für μήν, Ge. μηνός ꝛc. vgl. § 2, 5, 5.

Μελάνϑιος Nf. bei Ho. Μελανϑεύς u. Vo. Μελανϑεῦ.

μέλε (mein guter und meine gute), ein defectiver Vo.

μήτηρ Spr. § 20; μητρός u. μητέρος, μητρί u. μητέρι, μητέρα, μῆτερ, μητέρας. Her. hat die Formation der att. Prosa.

Μίνως bei Ho. Ge. Μίνωος u. Ac. Μίνωα u. Μίνω.

ναῦς Spr. § 20. Ueber ναῦφιν § 19, 2, 2. Ionisch lautet das Wort:

Si. No. νηῦς, Ge. νεός, Da. νηΐ, Ac. νέα (einsylbig Od. ι, 283.)
Pl. νέες νεῶν νηυσί νέας [ναῦς Her. 8, 94?]
Doch bieten bei Her. die Hsn. im Stamme oft η statt ε: νηός ꝛc. Ho. wählt bei dem festen No. νηῦς zwischen den Formen mit ε und η: νεός u. νηός, (νέα u.) νῆα, νέες u. νῆες, νεῶν u. νηῶν, νέας u. νῆας nach Bedürfniß, wie er neben νηυσί auch νέεσσι und νήεσσιν gebraucht.

ὀδούς, ὀδῶν § 17, 1, 1.

οἶς Spr. § 20. Episch und ionisch wird der Diphthong getrennt: ὄϊς, ὀϊός, ὄϊν; ὄϊες (auch als Daktylos Od. ι, 425), ὀΐων, (οΐεσσιν), ὄϊς. Einige Formen gebraucht Ho. zuweilen auch diphthongisch: οἰός, οἰῶν, οἴεσιν Od. ο, 386, daneben ὄεσσι.

ὄνειρος Spr. § 20; so meist Ho.; τὸ ὄνειρον Od. δ, 841. υ, 87, öfter Her., der doch auch ὁ ὄνειρος hat. Pl. ὀνείρατα Ho., ὀνειράτων Her. zu ὄναρ gehörig.

ὄρνις Spr. § 20. Das ι, gew. lang (auch Il. ι, 323), findet sich kurz im No. Il. μ, 218, ω, 219. Da. Pl. ὀρνίθεσσιν.

ὄσσε (Augen), ein ep. No. und Ac. Du., wozu noch metaplastisch Ge. Pl. ὄσσων, Da. ὄσσοις u. ὄσσοισιν. (vgl. poet. Syntax 63, 3, 3.)

οὖδας Boden, οὔδεος, οὔδεϊ und οὔδει.

οὖς Spr. § 20; bei Her. hat es die gew. Flexion; bei Ho. aus ihr nur ὠσὶν Od. μ, 200, sonst Ge. οὔατος, Pl. οὔατα, Da. οὔασιν.

ὄχος (ὁ, Wagen); bei Ho. nur ὄχεα, έων ꝛc. der Wagen.

Πάρις § 17, 1, 2.

πατήρ s. Spr. § 20; bei Ho. πατρός u. πατέρος, πατρί u. πατέρι, πατέρα, πάτερ; πατέρων u. πατρῶν, πατέρας. Her. hat die gew. Flexion.

Πάτροκλος hat bei Ho. neben den regelmäßigen Formen Πατροκλῆος, ῆα, εις. Vgl. § 18, 2, 7.

πλευρά (ἡ, Seite), τὰ πλευρά Il. δ, 468, Her. 9, 22, 1. 72.

πλῆθος (τό, Menge); davon hat Ho. nur den Da. Si. πλήθεϊ, ει; sonst ἡ πληθύς, ύος, υῖ, ύν.

πόλις 18, 5. Ποσειδῶν § 18, 8 A.

πρόσωπον (τό, Gesicht); Plu. neben πρόσωπα einzeln προσώπατα, προσώπασιν Ho.

Σαρπηδών, Ge. Σαρπηδόνος, (Σαρπήδοντος), Da. Σαρπηδόνι (u. Σαρπήδοντι). Ac. Σαρπηδόνα, Vo. Σαρπῆδον Ho.

σμῶδιξ (ἡ, Schwiele), σμώδιγγος Ho.

σπέος (τό, Grotte) episch auch σπεῖος Ac., Ge. σπείους vgl. § 2, 3, 2 u. § 18, 2, 2. Da. σπῆι; Pl. Da. σπήεσσιν, gew. σπέσσι mit Ausstoßung zweier ε vgl. § 17, 4, 2.

στίχος (ὁ, Reihe); bei Ho. (τῆς στιχός), αἱ στίχες, τὰς στίχας.

τέκμωρ (τό, Ziel), Ho. nur in dieser Form. τέρας § 18, 7, 1. u. 2.

υἱός s. Spr.; bei Ho. dreifache Flexion.

	Singular.			Plural.		
No.	υἱός				υἷες	υἱέες (υἱεῖς)
Ge.	υἱοῦ	υἷος	υἱέος	υἱῶν		υἱέων
Da.		υἷι	υἱέϊ [υἱεῖ]	υἱοῖσιν	υἱάσι	
Ac.	υἱόν	υἷα	υἱέα		υἷας	υἱέας
Vo.					υἷες	υἱεῖς

Vom Du. nur No. u. Ac. υἷε.

Das υἱ in der ersten Reihe υἱός ꝛc. gebraucht Ho. kurz; in den beiden andern lang; lang jedoch auch in υἱός nach einem Spondeus oder einer Länge. Der Ac. υἱέα steht nur Il. ν, 350, der Vo. υἱεῖς ε, 464; den Da. υἱεῖ (4 St.) bezweifelt Hermann. Gar nicht finden sich bei Ho. υἱῷ, υἱοί, υἱούς. Her. hat υἱός, υἱόν, υἱοῖσι, υἱέας.

ὑσμῖνι § 15, 7 A.

φάος (τό, Licht), dicht. für φῶς; episch auch φόως.

φάρυγξ § 17, 1, 2.

φύλαξ, φύλακος § 17, 1, 5.

χείρ Spr. § 20; die Dichter und Her. (bei diesem jedoch bezweifelt) setzen oft ε wo gew. ει steht: χερός neben χειρός ꝛc. Umgekehrt χείρεσι Il. ν, 468; sonst bei Ho. χείρεσσιν und χερσί(ν).

χρώς Spr. § 20. Jonisch Ge. χροός, Da. χροΐ, Ac. χρόα.

§ 22. Adjective.

1. Bei den Epikern und Ionern endigt von den Adjectiven dreier Endungen auf ος das Femininum auch nach einem Vocal oder ρ auf η, gemäß § 15, 2.

A. Von δῖος heißt das Fe. δῖα mit kurzem α; über πότνια ꝛc. § 15, 2, 2.

2. Dreigeschlechtliche Adjective auf ος finden sich hauptsächlich bei Dichtern auch zweigeschlechtlich, zum Theil um den Hiatus zu vermeiden.

A. 1. Bei Ho. ἡ πικρός Od. δ, 406, ἡ ἄγριος öfter, ἡ κλυτός Il. β, 742.

A. 2. Uebrigens ist der Dichtergebrauch rücksichtlich der Spr. § 22, 4 erwähnten Adjective sehr schwankend.

3. Von Compositen auf ος haben bei Dichtern manche ein Femininum auf α oder η. Vgl. Spr. § 22, 5, 2 u. 4.

A. 1. So ἀγακλειτή Il. σ, 45, ἀριγνώτη Od. ζ, 108, ἀριζήλη Il. σ, 219 (— ος ν, 144, χ, 27); ἀμβρότη Il. μ, 402, ἀβρότη ἀδμήτη öfter, ξ, 87, ἀσβέστη π, 123, ἀπειρεσίη ν, 58, Od. ι, 118, λ, 621, ἐΰξέστη neben ἡ ἐΰξεστος öfter, ἐϋῤῥείτη Od. ξ, 257. vgl. 15, 3, 3.

A. 2. Eben so mit einer Präposition zusammengesetzte: ἀντιθέη Od. ν, 378, ἀμφιβρότη Il. β, 389, λ, 32, μ, 402, ἀμφιελίσση und ἀμφιρύτη öfter, εἰναλίη Od. ε, 67, ο, 479, ἐννυχίη γ, 178, ἐπικαρσίη ι, 70, ὑποδεξίη Il. ι, 73.

A. 3. Nicht minder Composita deren erster Theil ein Nomen ist: αὐτομάτη Il. ε, 749, ἀργυρόπεζα, δουρικτητή ι, 343, πολυμνήστη Od. δ, 770, ξ, 64, πολυφόρβη Il. ι, 568, ἱππηλασίη η, 340, 439.

4. Die Adjective auf εος und οος werden von den Epikern und Ionern in der Regel nicht contrahirt.

A. 1. Wo das Metrum es erfordert verschmilzt das ε und ο mit der Endsylbe durch Synizesis, wie in χρυσέῳ Il. α, 15. 374 und immer in πυρὶ κυλέῳ, χρυσέη χ, 470, ὄγδοον Od. η, 261, ξ, 287.

A. 2. Das εος dehnen die Epiker oft in ειος: χρύσειος.

A. 3. Von διπλόος findet sich διπλῆν Il. κ, 134, Od. τ, 226, Her. 5, 90. (διπλέη? 3, 42), διπλᾶς 3, 28; Neu. διπλᾶ 2, 148. 8, 87. Dagegen διπλόον 6, 104.

5. Von Adjectiven auf ως, Neu. ων giebt es bei Ho. und Her. wenige Beispiele.

A. 1. Für ἵλεως sagt Ho. ἵλαος, das α kurz und lang gebraucht; für πλέως Ho. πλεῖος, πλείη, πλεῖον, Her. πλέος, πλέη, πλέον.

A. 2. Neben ἀγήραος finden sich bei Ho. ἀγήρως Od. ε, 218, ἀγήρων η, 257, No. Du. ἀγήρω Il. μ, 323, ρ, 444, Ac. Plu. ἀγήρως Od. η, 94. Hy. 1, 151. Vgl. Spitzner zur Il. exc. IV. Neben ἀξιόχρεως erscheint bei Her. ἀξιόχρεος. Die zsgs. Adj. auf -γεως von γῆ formt Her. auf -γαιος: μεσόγαιος.

A. 3. Hieher zog man sonst auch ἄνεῳ als No. Pl.; aber richtiger wird es als Adverbium ohne ι geschrieben. Vgl. Od. ψ, 93. S. Buttmann Lex. 64.

6. Von den Adjectiven auf υς hat das Fe. auch bei Ho. meist εῖα, selten έα und έη; bei Her. meist [έη und] έα, selten und bezweifelt εῖα. Vgl. § 3, 2, 2.

A. 1. Die Endungen *υς*, *υν* finden sich bei Dichtern auch weiblich, wie *ἡδύς* Od. *μ*, 369, *πουλύν* nach § 18, 6, 6 und *θῆλυς* bei Ho. an mehreren Stellen.

A. 2. Von *λιγύς* wird das Fe. episch *λίγεια* betont.

A. 3. Ueber den Ac. *εὐρέα* § 18, 6, 6; über *αἰπήν* u. *αἰπά* § 21.

7. Bei Dichtern häufig sind Adjective auf *εις*, *εσσα*, *εν*.

A. 1. Die auf *ηεις* finden sich bei Ho. zuweilen contrahirt: *τιμῆς* (*τιμῇς?*) Il. *ι*, 605, *τιμῆντα* *σ*, 475.

A. 2. Statt *οεις* tritt bei Ho. nach einer Länge des Verses wegen *ώεις* ein: *κητώεις*, *ὠτώεσσα*.

A. 3. Bei geographischen Eigennamen finden sich die Endungen *όεις* und *ήεις* auch weiblich. So bei Ho. namentlich in *ἠμαθόεις*, *ἀνθεμόεις*, *ἀμπελόεις*, *ποιήεις*, *ὑλήεις*, (*πετρήεις*, *ὀφρυόεις*, *ἠνεμόεις*).

8. Zahlreicher als in der Prosa haben bei Dichtern zusammengesetzte Adjective einer Endung deren zweiter Theil ein Substantiv ist die Flexion dieses Substantivs.

A. 1. So hat *κλυτοτέχνης* im Ac. Si. *κλυτοτέχνην* Il. *σ*, 391 vgl. über die Adj. auf *ης*, (*ας*) nach der ersten Decl. § 15, 3, 2; *Ἑλλάδα καλλιγύναικα* Ho. öfter. (Her. *ἔθνεα ἐπήλυδα* 8, 73.)

A. 2. Die Composita von *δάκρυ* nehmen im No. *ς*, im Ac. *ν* an: *πολύδακρυς*, *πολύδακρυν*.

A. 2. Neben solchen zum Theil unbequem biegsamen Formen bildete man andere auf *τος*: *πολυδάκρυτος*, *ου*.

8. Mehrere Endungen von Adjectiven sind dem Genus nach defectiv. So besonders bei Dichtern.

A. 1. Nur männlich sind die Adjective auf *ης* nach der ersten Declination; nur in der weiblichen Form finden sich *πότνια*, *ἰοχέαιρα*, *εὐπατέρεια*, *ἀντιάνειρα*, *βωτιάνειρα*, *κυδιάνειρα*, *ὀβριμοπάτρη*, *πουλυβότειρα*, (*τρυφάλεια*), mehrere auf -*δότειρα* u. a.; *θάλεια* und ein Neu. Pl. *θάλεα* Il. *χ*, 504 von verschollenen Masculinen.

A. 2. Einige Feminina haben zwar entsprechende, aber nicht eigentlich zugehörige Masculina, z. Th. in doppelgeschlechtlichen Formen: *θοῦρις* zu *θοῦρος*, *πρέσβα* und *πρέσβειρα* ehrwürdig zu *πρέσβυς*, *πίειρα* zu *πίων*, *πρόφρασσα* zu *πρόφρων*, *χαλκοβάρεια* zu *χαλκοβαρής*, *ἠριγένεια* (zu *ἠριγενής*); im Pl. *θαμειαί* und *ταρφειαί* zu No. *θαμέες* und *ταρφέες*.

10. Anomal ist auch bei Ho. und Her. *πολύς*. S. § 18, 6, 4,

A. *Σῶς* haben Ho. und Her. nur in dieser Form; häufiger beide *σόος*, *σόη*, *σόον* nebst einem Comparativ *σαώτερος* Il. *α*, 32, Her. auch *σῶος*; *ζῶς* Il. *ε*, 887, *ζών* (*ζῶν* betont von Aristarch) *π*, 445, gewöhnlich *ζωός*; dieses auch Her.; zw. *ζώς* 1, 194 u. daher jetzt geändert.

§ 23. Comparation.

1. Comparirt werden die meisten Adjective auch in den Dialekten durch Anhängung von *τερος* und *τατος*.

A. Die Endung *ος* findet sich für das Fe. bei Ho. nur in *ὀλοώτατος ὀδμή* Od. *δ*, 442 und *κατὰ πρώτιστον ὀπωπήν* Hy. *δ*, 157.

2. Von Adjectiven auf ος findet sich ώτερος, ώτατος bei Ho. an mehreren Stellen nach einer Vocallänge.

A. 1. So κακοξεινώτερος Od. υ, 376, λαρώτατος β, 350, ὀϊζυρώτερος, ώτατος Il. ρ, 446, Od. ε, 105.

A. 2. Statt dieser Formation findet sich έστερος in ἀνιηρέστερος Od. β, 190; bei Her. σπουδαιέστερος neben ότατος, wie in εὐνοέστερος, ὑγιηρέστερος neben ότατος und in ἀμορφέστατος.

A. 3. Φίλτερος findet sich öfter bei Ho. und andern Dichtern; daneben φιλίων Od. τ, 351, ω, 268.

[A. 4. Von μέσος Il. ϑ, 223 u. λ, 6 μέσσατος, wie öfter νέατος episch auch νείατος, von νέος; μυχοίτατος Od. φ, 146.] Von παραπλήσιος hat Her. παραπλησιώτατος.

A. 5. Einzeln stehen μακάρτατος von μάκαρ Od. ζ, 158, λ, 483, ἀχαρίστερος Od. υ, 392, ἰϑύντατα von ἰϑύς Il. σ, 508 und φαάντατος zu φαεινός Od. ν, 93 neben φαεινότερος Il. σ, 610, ϑεώτερος von ϑεός zu ϑεῖος Od. ν, 111.

A. 6. Comparative Formen ohne comparative Bedeutung haben bei Dichtern, besonders Epikern, ἀγρότερος, ὀρέστερος, (δεξιτερός), ϑηλύτερος. Hieher rechnen Manche auch ϑεώτερος A. 5 und σαώτερος § 22, 10, 3. Ueber Wörter comparativer Bedeutung ohne comparative Form 5 A. 5.

3. Die Comparationsform auf ίων und ιστος ist bei den Dichtern ausgedehnter als in der Prosa.

A. 1. Das ι in ιων ist bei den Epikern kurz, bei den Attikern lang.

A. 2. Regelmäßiger Comparativ auf ιων bloß dichterischen Gebrauches ist von Adjectiven auf υς γλυκίων Il. α, 249, β, 453, Od. ι, 34. Ueber φιλίων 2 A. 3.

A. 3. Regelmäßige Superlative auf ιστος eig. nur dichterischen Gebrauches sind von κυδρός κύδιστος Il. ϑ, 293, von οἰκτρός οἴκτιστος Ho. oft, οἰκτρότατος hat er nur Od. λ, 421; von Adjectiven auf υς βάϑιστος Il. ϑ, 14, βάρδιστος (statt βράδιστος vgl. § 6, 2, 1) Il. ψ, 310. 530, πάχιστος Il. π, 314, ὤκιστος ο, 233 u. öfter, neben ὠκύτατος Od. ϑ, 331.

A. 4. Für βραδύτερος hat Ho. βράσσων Il. κ, 226, für παχύτερος πάσσων Od. ζ, 230, ϑ, 20, σ, 195, ω, 369. So findet sich von μακρός zuweilen Cpr. μάσσων (Neu. μᾶσσον) Od. ϑ, 203, μήκιστος Il. η, 155, Od. λ, 309. Für ϑάσσων steht ταχύτερος Her. 4, 127. 9, 101 mit der Var. τάχιον.

A. 5. Einzeln ist bei Ho. von ἐλεγχέες (einem nur in dieser Form vorkommenden Plu.) ἐλέγχιστος.

4. Die anomalen Comparative und Superlative der Dialekte und der Dichtersprache sind meist dieselben wie in der Prosa; zum Theil jedoch etwas anders geformt, mehrfach auch durch später verschollene Formen vermehrt.

A. 1. Zu ἀγαϑός. Für κρείσσων sagt Her. κρέσσων nach § 3, 2, 4. Für κράτιστος sagt Ho., der auch einen Positiv κρατύς hat, des Verses wegen κάρτιστος vgl. § 6, 2, 1 und λωΐων für λῴων, daneben λωΐτερος Od. α, 376, β, 541. Der epische Cpr. ἀρείων entspricht dem ἄριστος. Dazu kommen noch ein Cpr. φέρτερος und die Spl. φέρτατος und φέριστος.

Uebersicht:

ἀγαθός	κρέσσων (Her.)	κάρτιστος
	βέλτερος	βέλτατος
	ἀρείων	
	λωΐων u. λωΐτερος	
	φέρτερος	φέρτατος u. φέριστος.

A. 2. Als Comparative von κακός hat Ho. neben κακίων und χείρων auch κακώτερος, χειρότερος Il. ο, 513, υ, 436, χερειότερος Il. β, 248, μ, 270, χερείων öfter, und die einzelnen Formen Da. χέρηι Il. α, 80, Ac. χέρηα δ, 400, Od. ξ, 176; Pl. No. χέρηες Od. ο, 324, Neu. χέρηα oder χέρεια Il. ξ, 382, Od. σ, 229. Vom Spl. hat Ho. nur κάκιστος.

A. 3. Für ἥσσων, ἧσσον steht ionisch ἕσσων, ἕσσον vgl. § 2, 5, 4. Einen Spl. ἥκιστος, gew. ἥκιστος geschrieben, hat nur Ho. Il. ψ, 531 (wovon das auch prosaische Adv. ἥκιστα am wenigsten), ἐλάχιστος Ho. nur Hy. β, 573.

A. 4. Von πλέων contrahirt Her. häufig εο in ευ: πλεῦν, πλεῦνος (doch nur πλέοσι); das ν stößt er zuweilen aus nach § 18, 8 und contrahirt: (πλείους,) πλέω. Nebenformen sind im Pl. πλέες Il. λ, 395, Ac. πλέας β, 129.

A. 5. Μείζων lautet ionisch μέζων nach § 3, 2, 4. Zu ὀλίγος findet sich ein Cpr. ὀλίζων Il. σ, 519.

A. 6. Ῥάδιος lautet episch und ionisch ῥηΐδιος und hat bei Ho. im Cpr. ῥηΐτερος Il. σ, 258, ω, 243, ῥήϊστος Od. δ, 565, im Spl. adverbial ῥηΐτατα Od. τ, 577, φ, 75.

A. 7. Von πίων (mit langem ι): πιότερος Ho. Hy. α, 48, πιότατος Il. ι, 577.

5. Defectiv sind einige Comparative und Superlative die ohne adjectivischen Positiv von Substantiven, Adverbien oder Partikeln abstammen.

A. 1. Am wenigsten fällt dies auf, wenn sie von einer (immer doch eigenschaftlichen) Benennung eines lebenden Wesens abgeleitet werden: κοῦρος, κουρότερος; βασιλεύς, βασιλεύτερος, τατος; κύων, κύντερος, τατος.

A. 2. Eben so erklärlich sind Ableitungen der Art von Substantiven die irgend eine Zuständlichkeit ausdrücken: κέρδος, κέρδιον, κέρδιστος; κῆδος, κήδιστος; ῥῖγος, ῥίγιον, ῥίγιστος; μυχός, μυχοίτατος Od. φ, 146; auffallender ὁπλότερος, τατος, wozu vielleicht ein Positiv in [ὅπλος] ὑπέροπλος zu suchen ist.

A. 3. Auffallender sind adjectivische Cpr. und Spl. von Adverbien oder Präpositionen: ἄφαρ, ἀφάρτερος Il. ψ, 311; (πάρος,) παροίτεροι eb. 459. 480; ὑπέρ, ὑπέρτερος, τατος, wovon καθυπέρτερος auch prosaisch ist; ἀγχότερος Her.

A. 4. Von einigen Cpr. und Spl. erkennt man den Stamm in verwandten Wörtern ἐνέρτερος Il. ε, 898 in ἔνερθεν, ὀπίστατος θ, 342, λ, 178 in ὄπισθεν, ὕπατος in ὑπέρ, ἐπασσύτερος in ἆσσον.

A. 5. Verschollen ist der Stamm von πύματος; superlative Bedeutung hat λοῖσθος, λοίσθιος und λοισθήϊος, dies nur Il. ψ, 751. 785. Neben ὕστατος hat Ho. auch ὑστάτιος, zu δεύτερος auch δεύτατος der letzte.

A. 6. Von potenzirten Steigerungen findet sich πρώτιστος schon bei Ho. nicht selten. Ueber χειρότερος und χερειότερος § 23, 4, 2.

A. 7. Eine urgirte Steigerung ist πάμπρωτος u. πανύστατος schon bei Ho., πανυπέρτατος Od. ι, 27.

6. Die Comparation der Adverbia hat in den Dialekten wenige Eigenthümlichkeiten.

A. 1. Ἑκάς, bei attischen Prosaikern nur zuweilen im Positiv (Thuk. 1, 69. 80), hat den Cpr. ἑκαστέρω, den Spl. ἑκαστάτω, dies bei Ho., beides oft bei Her.

A. 2. Gleichfalls der att. Prosa fremd sind ἄγχι, ἀγχοῦ und τηλοῦ, Cpr. ἆσσον bei Dichtern und Her., daneben ἀσσοτέρω Od. ρ, 572, τ, 506, Spl. ἄγχιστα Ho., Her. und dieser auch ἀγχοτάτω; τηλοτάτω Od. η, 322.

A. 3. Von πρό vorwärts hat Ho. den Cpr. προτέρω.

§ 24. Zahlwörter.

1. Abweichungen der Dialekte in den Cardinalien.

A. 1. Von εἷς gab es eine epische Nebenform ἴος, von der sich das Neu. gar nicht, das Masc. nur in ἰῷ (ἰῷ) Il. ζ, 422, das Fe. ἴα, ἰῆς, ἰῇ, ἴαν neben μία rc. vollständig erhalten hat; ἴα und ἴαν mit kurzem α; bei Her. nur noch μία rc.

A. 2. Neben οὐδείς, μηδείς, wovon bei Ho. nur οὐδέν, οὐδενί (u. μηδέν) vorkommen, gebrauchen die Dichter und Her. häufig οὔτις, μήτις. Vom Plu. findet sich bei Her. neben οὐδένες gew. οὐδαμοί, αί durch alle Casus, wie auch μηδαμοί.

A. 3. Δύο, episch δύω, wenn nicht der Vers ein kurzes ο fordert (Od. ε, 388, ι, 74), gebraucht Ho. für alle Casus, für den Ge. Il. κ, 253, Od. κ, 515, vgl. τ, 578, φ, 76, für den Da. Il. ν, 407 und in σὺν δύο καὶ δέκα Il. λ, 228; δυοῖν ist ihm fremd. Daneben gebraucht er No. δοιώ, οί, αί, ά; Da. δοιοῖς und δοιοῖσι; Ac. δοιώ, δοιούς, άς, ά. Bei Her. ist δύο oft indeclinabel; Ge. gew. δυῶν (δυοῖν); Da. δυοῖσι.

A. 4. Für τέσσαρες sagt Her. τέσσερες, τεσσέρων, τέσσερσι, τέσσερας. Das äolische πίσυρες hat auch Ho.

A. 5. Neben δώδεκα sagte Ho. δυώδεκα und δυοκαίδεκα (dies mit inflexiblem δύο, vgl. A. 3.), wie δυωδέκατος neben δωδέκατος; δυώδεκα wie δυωδέκατος meist auch Her.

A. 6. Τρισκαίδεκα wie τρισκαιδέκατος steht bei Ho. fest; τεσσερεσκαίδεκα ist bei Her. inflexibel.

A. 7. Neben εἴκοσι sagt Ho. (zw. ob Her.) auch ἐείκοσι und ἐείκοσιν. Vgl. § 9, 3, 1 und § 12, 1, 5, wie ἐεικοστός neben εἰκοστός.

A. 8. Τριάκοντα lautete episch u. ionisch τριήκοντα; τεσσαράκοντα sagte auch Ho., τεσσεράκοντα Her.; ὀγδοήκοντα contrahiren die Epiker und Ioner in ὀγδώκοντα. Vgl. § 12, 5, 2. ἐνενήκοντα steht Il. β, 602, ἐννήκοντα Od. τ, 174.

A. 9. Διακόσιοι und τριακόσιοι lauten bei Ho. und Her. διηκόσιοι, τριηκόσιοι; die übrigen Hunderte kommen bei Ho. nicht vor; bei Her. τετρακ., πεντακ., ἑξακ., ἑπτακ., ὀκτακ., εἰνακόσιοι.

A. 10. Χίλιοι sagt auch Ho., aber des Verses wegen ἐννεάχιλοι und δεκάχιλοι Il. ε, 860, ξ, 148. Μυρίοι findet sich bei Ho. nur (paroxytonirt) für unzählige.

2. Abweichungen der Dialekte in den Ordinalien und andern Zahlgebilden.

A. 1. Neben τρίτος sagt Ho. auch τρίτατος, neben τέταρτος metathetisch τέτρατος, neben ἕβδομος auch ἑβδόματος, neben ὄγδοος auch ὀγδόατος, neben ἔνατος auch εἴνατος, neben δωδέκατος auch δυωδέκατος. Vgl. 1, 5. Εἴνατος und δυωδέκατος auch Her., τεσσερεσκαιδέκατος ders.

A. 2. In den Zahladverbien auf κις wird, wie in πολλάκις (vgl. § 9, 2 A.) das ς auch abgeworfen: τοσσάκι Il. φ, 268, χ, 197, ὁσσάκι χ, 194.

A. 3. Wie δίχα und τρίχα hat Ho. auch πένταχα Il. μ, 37 und ἕπταχα Od. ξ, 434; daneben διχθά, τριχθά, τετραχθά; fremd sind ihm διχῇ rc. Außerdem hat er τριπλῇ und τετραπλῇ.

A. 4. Δισσός und τρισσός, ion. διξός, τριξός, stehen bei Dichtern mehrfach für δύο und τρεῖς. Von den numerischen Adj. auf αῖος hat Ho. nur πεμπταῖος Od. ξ, 257.

§ 25. Pronomina.

1. Formen der persönlichen Pronomina.

(Die homerischen Formen die bei Her. nicht vorkommen sind mit einem * bezeichnet.)

	Singular.		
No.	ἐγώ, ἐγών*	σύ, τύνη*	
Ge.	(ἐμέο,) ἐμεῦ, μεῦ, ἐμεῖο,* ἐμέθεν*	σέο, σεῦ σεῖο,* σέθεν* (τεοῖο)*	ἕο,* εὗ, ἕθεν,* εἷο*
Da.	ἐμοί, μοί	σοί, τοί, τεΐν*	οἷ, ἑοῖ,* (ἕοι?)*
Ac.	ἐμέ, μέ	σέ	ἕ, μίν, ἑέ,* (ἕε?)*
	Plural.		
No.	ἡμεῖς, ἄμμες*	ὑμεῖς, ὔμμες*	
Ge.	ἡμέων, ἡμείων*	ὑμέων, ὑμείων*	σφέων, σφῶν,* σφείων*
Da.	ἡμῖν, ἄμμι(ν)	ὑμῖν, ὔμμι(ν)*	σφίσι(ν) σφί(ν)
Ac.	ἡμέας, ἥμας,* ἄμμε*	ὑμέας, ὔμμε*	σφέας, σφᾶς,* σφάς,* σφείας,* σφέ*
	Dual.		
No.	νῶι* [νῶιν]*	σφῶι,* σφώ*	
Ge.	νῶιν*	σφῶιν*	
Da.	νῶιν*	σφῶιν* [σφῶν]*	σφωίν*
Ac.	νῶι,* νώ*	σφῶι,* σφώ*	σφωέ.*

Herodotische Formen die Ho. nicht hat sind ἡμέες, ὑμέες vgl. A. 6, σφεῖς, Neu. σφέα als Ac.

A. 1. Im Singular ist der Nominativ ἐγών eig. dorisch; τύνη (bei Ho. an 6 St.) dem dorischen τύ entstammt. Vgl. A. 8.

A. 2. Den Genitiv ἐμέο verschmähte der Hexameter, zwischen σέο und σεῦ wählte Ho. nach Bedürfniß; Her. hat gewöhnlicher ἐμεῦ u. σεῦ als ἐμέο und σέο; μεῦ findet sich nie aufgelöst; εὗ hat Ho. an 5 Stellen (Her. nur 3, 135, 2), εἷο ist selten (Il. δ, 400, Od. χ, 19); häufig ἐμεῖο und σεῖο, auch apostrophirt, wo aber Andere ἐμεῦ, σεῦ wollen. Vgl. § 12, 2, 2. Ἐμέθεν, σέθεν, ἕθεν sind bei Ho. sehr gewöhlich. (Τεοῖο steht nur Il. ϑ, 37, 461.) Da ἕο ꝛc. ursprünglich das Digamma hatten (§ 11, 1, 1), so steht bei Ho. noch οὗ ἕθεν statt οὔχ ἕθεν, οὗ οἱ statt οὔχ οἱ, ἔστι οἱ statt ἔστιν οἱ und γάρ οἱ als Spondeus; οὗ οἱ auch bei Her.

A. 3. Im Dativ gebrauchen die Epiker und Joner σοί orthotonirt, τοί enklitisch; τεΐν bei Ho. Il. λ, 201, Od. δ, 619. 829, λ, 560, ο, 119. vgl. Her. 5, 60. 61. Fur οἱ steht ἑοῖ Il. ν, 495, Od. δ, 38; dafür auch σφίν Hy. 18, 19. 30, 9.

A. 4. Als Accusativ steht ἑέ (wie wohl richtiger als ἕε betont wird) Il. υ, 171 und ω, 134; ionisch μίν; ἕ und μίν auf σκῆπτρον bezogen Il. α, 236 f. u. μίν auf σχεδίην Od. ε, 256. vgl. κ, 212, ρ, 268 (auf δώματα). So auch bei Her. öfter auf sachliche Begriffe. Pluralisch steht ἕ zw. Ho. Hy. γ, 268 von Sachen. Der eig. pluralische (bei den alten Epikern gew. dualische) Ac. σφέ steht für alle Geschlechter. Bei Her. ist diese Form jetzt beseitigt.

A. 5. Vom Dual findet sich neben dem No. und Ac. νῶι auch νώ nur

zufällig bloß als Ac.; zweifelhaft ist der No. νῶιν, σφῶιν steht Od. ψ, 52. Für beide Casus steht σφῶι und σφώ; nur für den Ac. σφωέ; der Da. σφῷν steht zw. nur Od. δ, 62.

A. 6. Vom Plural werden ἡμέες, ὑμέες, σφέες den Ionern abgesprochen; ἡμέων, ὑμέων, σφέων; ἡμέας, ὑμέας, σφέας sind bei Ho. des Verses wegen durch Synizesis zwei- und bezüglich einsylbig; σφείας steht Od. ν, 213; σφείων öfter. Elisionsfähig sind ἄμμι, ἄμμε, ὔμμι, ὔμμε. Vgl. § 12, 1, 3, σφί, σφέ. Bei Her. steht σφίσιν meist reflexiv, σφί demonstrativ für αὐτοῖς.

A. 7. Den No. Pl. σφεῖς hat Ho. nicht gebraucht, wohl aber Her., der auch σφέα als Ac. Pl. Neu. gebraucht.

A. 8. Ueber die Enklisis der obliquen Casus von ἡμεῖς und ὑμεῖς s. gr. Spr. § 9, 11, 5. Bei Ho. findet sich so nur ἥμιν (mit langem ι) und ἧμιν (mit kurzem ι) Il. ρ, 415 u. an 6 St. der Od., unsicher α, 166, Il. α, 147. 579, η, 352), ὕμιν Il. ξ, 482 u. ω, 33, Od. α, 376, β, 141, δ, 94, κ, 464, ο, 452, χ, 41; auch ἧμας Od. π, 372, für ὔμιν dagegen ὔμμιν. Nie enklitisch sind diese Pronomina nach einem Paroxytonon.

A. 9. Als enklitisch angegeben wird auch αὐτόν Il. μ, 204: κόψε γάρ αὐτον ἔχοντα.

2. Von den reflexiven Pronominen kommen die zusammengesetzten Formen bei Ho. noch nicht vor; bei Her. lauten sie ἐμεωυτοῦ, σεωυτοῦ, ἑωυτοῦ (das ωυ zweisylbig?).

A. 1. Statt ihrer gebraucht Ho. die persönlichen Pronomina allein, theils mit hinzugefügtem αὐτός: ἔμ' αὐτόν, ἕ αὐτήν, οἷ oder ἑοῖ αὐτῷ ꝛc. (sehr selten αὐτόν σε Od. ρ, 595 vgl. δ, 244); in Verbindung mit einem Subst. das Possessiv mit dem Ge.: Ἀρνύμενος πατρός τε μέγα κλέος ἠδ' ἐμὸν αὐτοῦ Il. ζ, 446, τὰ σ' αὐτῆς ἔργα κόμιζε 490, ὦ φίλοι, οὐκ ἂν δή τις ἀνὴρ πεπίθοιθ' ἑῷ αὐτοῦ θυμῷ κ, 204. Vgl. gr. Spr. § 51, 2, 10 u. 11.

A. 2. In reflexiver Bedeutung mit αὐτός verbunden werden die der Enklisis fähigen Formen der persönlichen Pronomina orthotonirt; in andern Fällen nicht: ἔμελλεν αὐτῷ οἱ θάνατον λιτέσθαι Il. π, 47; αὐτόν σε φράζεσθαι ἐν Ἀργείοισιν ἄνωγεν ι, 680.

3. Vom Possessiv finden sich bei Ho.

a) ἐμός;
b) neben σός das dorische τεός, ή, όν;
c) neben ὅς auch ἑός, ἑή, ἑόν;
d) neben ἡμέτερος auch ἀμός (oder ἁμός, ή, όν);
e) neben ὑμέτερος auch ὑμός, ή, όν;
f) neben σφέτερος auch σφός, ή, όν;
g) dualisch νωΐτερος unser beider, σφωΐτερος euer beider.

A. 1. Νωΐτερος hat Ho. Il. ο, 39, Od. μ, 185, σφωΐτερος nur Il. α, 216. Her. hat nur ἐμός, σός, [zw. ὅς 1, 205,] ἡμέτερος, ὑμέτερος, σφέτερος.

A. 2. Vertauschung der Possessive ist selten, z. Th. verdächtig, wie ὅς für ἐμός Od. ι, 28. ν, 320; für σός α, 402 (Bekker σοῖσιν); σφέτερος für ὅς Hes. α, 90.

4. Als demonstratives Pronomen gebraucht hauptsächlich Ho. den Artikel neben ὅδε u. οὗτος.

A. 1. Ueber die Flexion des Artikels § 15, 1, 1. 3. Vorzugsweise nur demonstrativ, jedoch eben so daneben οἵ und αἵ (vgl. Od. κ, 214), gebraucht Ho. die Formen τοί und ταί; doch auch relativ in τοί τε Od. γ, 73, ταί τε μ, 63.

A. 2. Ueber τοῖςδεσι und τοῖςδεσσι von ὅδε § 15, 1, 5.

A. 3. Im Uebrigen erfolgt die Formation dieser Pronomina (ὁ, ὅδε, οὗτος ꝛc.) mit denselben Veränderungen die sonst bezüglich bei der ersten und zweiten Declination eintreten. Vgl. § 15, 1, 3.

5. Als Relativ gebrauchen die Dialekte neben ὅς, ἥ, ὅ vielfach die Formen des Artikels.

A. 1. So auch in Compositen wie ὅτις u. ὅπερ Il. γ, 279, η, 114, φ, 107.

A. 2. Für οὗ findet sich ὅου, nach Buttmann ὅο zu schreiben, Il. β, 325, Od. α, 70, Hy. α, 156; ἕης für ἧς Il. π, 208.

A. 3. Ὅ für ὅς gesetzt wird betont. Eben so sind ὅ, ἥ, οἵ, αἵ demonstrativ gebraucht zu betonen nach Reiz de incl. acc. p. 5, wiewohl man es in diesem Falle gewöhnlich unterläßt (doch nicht Spitzner u. Bekker).

A. 4. Her. gebraucht als Relativ in den Nominativen ὅς, ἥ, τό; οἵ, αἵ, τά; in den obliquen Casus die mit τ anfangenden Formen überall, außer nach den der Elision empfänglichen und sie immer erleidenden Präpositionen. Feste Ausnahmen sind auch ἐν ᾧ, ἐξ οὗ, ἐς ὅ (ἐς οὗ), wenn diese Formeln, meist substantivirt, temporale Bedeutung haben, und μέχρι οὗ.

A. 5. Eine eig. epische Erweiterung der einfachen Relative ist τε: ὅς τε, ὅθι τε ꝛc. der da, er der ꝛc., hauptsächlich eine zusätzliche Bestimmung hervorhebend: Νυμφάων, αἵ τ' ἀμφ' Ἀχελώιον ἐῤῥώσαντο Il. ω, 616. [Nie so Her.]

6. Die Pronomina τὶς Jemand und τίς wer? haben in den Ge. und Da. mehrere epische und ionische Nebenformen:

	Singular.		Plural	
No.	τὶς	τίς	τινές	τίνες
Ge.	τέο, τεῦ	τέο, τεῦ	τέων	τέων
Da.	τέῳ, [τῷ]	τέῳ	τέοισι	τέοισι.

A. 1. Unbestimmt gebrauchen Ho. und Her. gew. τεῦ, selten τέο Od. π, 305, Her. 1, 158; fragend Ho. meist τέο, τεῦ Od. ω, 257, dies auch Her.; τέῳ beide unbestimmt (Il. π, 227, Od. υ, 114), Her. öfter, auch fragend; τῷ unbestimmt Od. κ, 32; τέων unbestimmt Her. 5, 57, fragend Il. ω, 387, Od. υ, 192, einsylbig ζ, 119, ν, 200; τέοισι unbest. Her. 8, 113, fragend 1, 37. 2, 82.

A. 2. Das fragende τεῦ steht relativisch Il. σ, 192 [οὐδ' ὅτευ?].

A. 3. Ueber οὔτις, μήτις § 24, 1, 2.

A. 4. Das fragende τί findet sich bei den Epikern auch verstärkt τίη, Bekker τί ἤ, vielleicht aus τί und ἤ so v. a. δή, attisch τιή betont.

A. 5. Für das Neu. τινά steht ἄσσα Od. τ, 218.

7. Neben ὅστις hat Ho. ὅτις, was er so flectirt:

	Singular.	Plural.
No.	ὅτις, Neu. ὅ τι,* ὅ ττι	
Ge.	ὅττεο, ὅτευ*, ὅττευ	ὅτεων*
Da.	ὅτεῳ* [ὅτῳ?]	ὁτέοισι*
Ac.	ὅτινα, Neu. ὅ τι,* ὅ ττι	ὅτινας, Neu. ἅσσα.*

A. 1. Der Ge. οὗτινος und der Da. ᾧτινι scheinen bei Ho. nicht vorzukommen; dafür ὅτευ Od. ρ, 421, τ, 77, ὅττεο, α, 124, χ, 377, ὅττευ ρ, 121; ὅτεῳ Il. ο, 664, Od. β, 114, ὅτῳ sonst Il. μ, 428. Häufiger als ὅτινα (Od. θ, 204, ο, 395) ist ὅντινα. Der Ge. und Da. Pl. ὧντινων und οἷστισι kommen bei Ho. nicht vor; dafür ὅτεων Od. κ, 39, ὁτέοισι durch Synizesis dreisylbig Il. ο, 491; neben οὕστινας Il. δ, 240, Od. η, 211, ὅτινας Il. ο, 492,

das Neu. ἄσσα an 7 St., ὅτινα Il. χ, 450. Bei Her. finden sich die oben mit einem Stern bezeichneten Formen; nicht οὔτινος, ἥςτινος, ᾧτινι, ᾗτινι; ὧντινων, οἷςτισιν, αἷςτισιν, [ἅτινα].

8. Von den correlativen Pronominaladjectiven sind τοῖος und τόσος neben τοιοῦτος und τοσοῦτος bei Ho. allgemein üblich.

A. 1. Τοῖος hat Her. wohl nicht; vielleicht auch nicht τόσος. Τηλίκος hat Ho. öfter.

[A. 2. Für ὅσος steht ὁσσάτιος Il. ε, 758.]

A. 3. Von den correlativen Adverbien sind dichterische oder den Dialekten eigene Formen: πόθι für ποῦ, ποθί enklitisch für πού, τοθί nur Od. ο, 239; ἧχι neben ᾗ bei Epikern, beide bei Ho. nur örtlich, πόσε und ὁππόσε für ποῖ und ὅποι; οὐδαμόθι bei Her., welcher οὐδαμά, μηδαμά für οὐδέποτε, μηδέποτε gebraucht.

A. 4. Neben οὕτως gebrauchen die Dichter vielfach ὥς; Her. meist nur in der Verbindung ὣς δέ; ὣς γάρ 9, 18. Allgemein erhalten hat sich dieser Gebrauch in ὣς δ' αὔτως, nicht αὕτως. Vgl. Buttmann Lex. 1, 13. Doch schreibt Bekker jetzt αὔτως, ὣς δ' αυτῶς (und τῶς). Vgl. Hermann Opùscc. 1 p. 338 ss. Daneben findet sich τώς, bei Ho. nach Einigen nur wenn ein ὡς wie darauf bezogen wird, also Il. γ, 415, nach Andern auch β, 330, ξ, 48, Od. σ, 271, τ, 234.

Zweite Abtheilung: Conjugation.

§ 26. Formen des Verbums.

1. Die Formweisen des Verbums, Genera und Tempora, Modi und Numeri, sind in den ältern Dialekten überhaupt dieselben wie im attischen.

A. 1. Eigenthümlich jedoch sind in den ältern Dialekten die iterativen Imperfecte und Aoriste auf σκον, σκόμην § 32, 1.

A. 2. Meist nur episch ist der sog. synkopirte Ao. § 32, 2.

2. Ungleich zahlreicher als bei den Attikern sind in andern Dialekten Defectiva.

A. So giebt es mehrere bloß als Aoriste vorhandene Formen. Vgl. im Verz. der anomalen Verba πέφνον, πορεῖν, ταφών, τέτμον, χραισμεῖν u. a.

§ 27. Stamm und Stammcharakter.

1. Der Stamm des Verbums und der Stammcharakter sind in den Dialekten nur selten abweichend.

A. Bei einigen verbis mutis und liquidis schalten die Epiker und Ioner vor ω zuweilen ein ε ein. Vgl. § 39 ἔψω, μάχομαι, πιέζω.

2. Bei den Verben auf ζω tritt der K-Laut (γ) als Charakter in den Dialekten viel häufiger ein als in der gewöhnlichen Sprache.

A. 1. So bei ἀβροτάζω, ἀλαπάζω, ἀτύζω, βρίζω, δαΐζω, δνοπαλίζω, ἐγγυαλίζω, ἐλελίζω, ἐναρίζω, θρυλλίζω, κτερεΐζω, μαστίζω, μερμηρίζω, πελεμίζω, πολεμίζω, στυφελίζω. Vgl. das Verz.; eb. über das zwischen dem Charakter δ und γ schwankende ἁρπάζω. Ueber den Charakter γγ s. πλάζω § 40.

A. 2. Von Verben auf σσω die einen T-Laut zum Charakter haben s. man noch im Verz. die poetischen ἱμάσσω, κορύσσω, λίσσομαι, (ἀφύσσω).

3. Die Verba auf αω haben episch und ionisch den thematischen Charakter η auch wenn ι oder ϱ vorhergeht: ἰήσομαι, πειρήσω, ἐπείρησα, ἤθην, πεπείρημαι.

A. 1. Ἐάω behält auch bei Ho. und Her. das α.

A. 2. Ueber die Verkürzung des ι und υ in Verben auf ιω und υω (hauptsächlich bei Epikern) § 2, 6, 1. Auch in den thematischen Zeitformen behalten den kurzen Vocal ἐρύω und τανύω wie ihr ε κοτέω und νεικέω; über αἰνέω, στερέω, κλύω, σ s. das Verz.

(A. 3. Der Diphthong ευ verkürzt sich zuweilen in υ, besonders in einigen passiven Perfecten: σεύω, ἔσσυμαι, σύτο, ἐσσύθην. So zuweilen auch vor einer Muta als Charakter. Vgl. im Verz. τεύχω und φεύγω wie das prosaische πυνθάνομαι.)

(A. 4. Einige verba pura bilden auch tempora secunda. S. im Verz. γοάω, δα-, καίω und über die Perfecte § 29, 3, 1 u. 3.)

§ 28. Augment.

1. Nach dem syllabischen Augment finden sich bei Ho. außer ϱ auch andere Halbvocale verdoppelt.

A. 1. So (ziemlich oft) das λ: ἐλλίσσετο, ἐλλίσατο, ἐλλιτάνευε, ἔλλαβε; das μ nur in ἔμμαθεν Od. ϱ, 226, σ, 362 (vgl. im Verz. μείρομαι und über διεμοιρᾶτο § 7, 5, 2); das ν in ἔννεον Il. φ, 11, woneben ἀπενίζοντο κ, 572 auffällt; das σ in ἐσσείοντο Il. υ, 59 und regelmäßig in den bezüglichen Formen von σεύω; bei diesem auch im Pf. des Passivs.

A. 2. Nicht verdoppelt hat Ho. zuweilen das ϱ nach dem syllabischen Augment, um eine Kürze zu erhalten: ἐράπτομεν Od. π, 379 vgl. Hy. 2, 79 und im Verz. ῥέζω.

[A. 3. Statt ἐρ findet sich die Reduplication ῥε in dem Pf. ῥερυπωμένος Od. ζ, 59.]

A. 4. Ueber ἔδδεισα § 7, 5, 1 d.

A. 5. Im Plusquamperfect wird das syllabische Augment von Ho. und Her. oft gesetzt und oft ausgelassen.

2. Das temporale Augment fehlt bei Ho. (auch ohne metrischen Zweck) bei mehreren Verben die mit α oder ε vor zwei Consonanten oder mit einem Diphthong anfangen.

A. 1. So stehen immer ohne Augment ἅζομαι, ἄχνυμαι, ἔρδω, wohl auch ἕλκω, ἔλπω und ἔλπομαι.

A. 2. Mehrere Verba der Art finden sich bald mit, bald ohne, andere nie ohne Augment. S. im Verz. die mit α, ε und ο anfangenden Verba.

A. 3 Die mit ει, ευ und ου anfangenden Verba gebraucht Ho. stets ohne Augment; eben so αἰδέομαι, αἴνυμαι, οἰμάω, οἰνίζω. Vgl. jedoch im Verz. ἀΐω, αὔω, εἴκω u. εἴρω.

A. 4. Meist ohne Augment hat Ho. ὠθέω; immer Her. ὠθέω und ὠνέομαι. Ueber ἔοικα ꝛc. s. das Verz. in εἴκω, ἔλπω, ῥέζω.

(A. 5. Zum temporalen Augment tritt das syllabische in ἐῳνοχόει Il. δ, 3, Od. υ, 255 neben ᾠνοχόει oder nach Aristarch οἰνοχόει Il. α, 598, Od. ο, 141. Vgl. noch im Verz. ἁνδάνω, οἴγω und ὁράω.)

A. 6. Als Reduplication gebraucht Ho. δει statt δε in den Perfecten von δει- und δείκνυμι. S. das Verz. [Zw. ἐπαλιλλόγητο als Plpf. Her. 1, 118.]

A. 7. Der attischen Reduplication gesellt Ho. im Plusquamperfect das syll. Aug. nur um eine lange Sylbe zu erhalten; nie thut dies Her.

3. **Das Augment** überhaupt, sowohl das syllabische als das temporale, läßt **Ho.** häufig weg, wenn Metrum oder Rhythmus, Wohlklang oder Interpunction dazu veranlassen.

A. 1. Daß die Weglassung des Augments an solche Bedingungen gebunden war ist an sich wahrscheinlich. Doch müssen wir darauf verzichten den aufgestellten Grundsatz überall streng durchzuführen, zumal da bei der Gestaltung des homerischen Textes in dieser Hinsicht vermuthlich andere Rücksichten obgewaltet haben.

A. 2. Die Weglassung des temporalen Augments ist bei den mit einem kurzen ι oder υ anfangenden Verben aus der Quantität ersichtlich: ἰκόμην mit kurzem ι Il. α, 328, mit langem eb. 484 ꝛc.

A. 3. In **Perfecten** fehlt das temporale Augment bei **Ho.** nicht leicht, außer in einigen die Präsensbedeutung haben: ἄνωγα, ἀκαχμένος, ἀλιτήμενος, wie auch in der Prosa in οἶδα. Vgl. ἰάχω § 39.

4. Bei **Her.** fehlt das **syllabische** Augment fast nie, das **temporale** bei manchen Verben mehr oder weniger regelmäßig.

A. 1. Das **syll. Aug.** fehlt bei **Her.** in διαιτᾶτο, διαιτήθη, κατέατο.

A. 2. Des **temporalen** Aug. ermangeln bei **Her.** regelmäßig (auch in den Perfecten) die Verba die mit αι, ει, ευ u. ου u. die meisten die mit οι anfangen.

A. 3. Von den mit **einfachen** Vocalen anfangenden Verben gebraucht **Her.** regelmäßig ohne Aug. mehrere **dialektische**, wie ἀγινέω, ἀμείβομαι, ἀῤῥωδέω, ἀρτέομαι, ἔργω, ἔρδω, ἑσσόομαι; eben so ἐάω, ἐργάζομαι, ἑψέω.

A. 4. Bei vielen andern ist der Gebrauch bei **Her.** schwankend. **Ohne** das syll. Aug. erscheinen bei ihm besonders manche Perfecte.

A. 5. Zu der att. Reduplication wird im Plpf. das Aug. von **Her.** nie, von **Ho.** nach metrischem Bedürfniß zugefügt. Vgl. § 39 ἀρ–, ἔθων, ἐλαύνω.

5. Der **Reduplication** empfänglich sind in der **epischen** Sprache alle Tempora außer dem Präsens, dem Imperfect und dem Futur auf έω, ῶ, έομαι.

A. 1. **Abweichend** hat (außer dem Pf. und Plpf.) die Reduplication bei **Ho.** am häufigsten der **2 Ao. Act.** und **Med.**

a) von Verben die mit einem Consonanten anfangen: πείθω, πέπιθον, πεπιθόμην. Vgl. im Verz. δα–, κάμνω, κέλομαι, κεύθω, κλύω, λαγχάνω, λαμβάνω, λανθάνω, λάσκω, πάλλω, πλήσσω, [πορεῖν], πυνθάνομαι, ταγ–, τέρπω, τεύχω, φείδομαι, φράζω, χάζω, χαίρω;

b) von Verben die mit einem Vocal anfangen in der Spr. § 28, 5 A. angegebenen Weise: ἀρ–, ἤραρον, ἀραρών. Vgl. ὀρ–, ἀλέξω und ἀχ–, (ἀπαφίσκω), ἐνίπτω.

A. 2. In einigen **Aoristen** der A. 1 a erwähnten Art tritt zuweilen noch das **syllabische** Augment hinzu: φράζω, ἐπέφραδον neben πέφραδον. Vgl. κέλομαι und πέφνον.

(A. 3. In der **Mitte** tritt eine reduplicationsartige Sylbe ein in den epischen 2 Ao. ἠρύκακον und ἠνίπαπον von ἐρύκω und ἐνίπτω.)

A. 4. Selten erscheint die Reduplication im **activen** Futur πεπιθήσω Il. χ, 223, κεκαδήσω Od. φ, 153. 170, κεχαρήσω Il. ο, 98 neben κεχαρήσομαι Od. ψ, 266, ἀκαχήσω Ho. Hy. β, 286; häufig im **passiven** Futur (dem spätern dritten Fu.): δεδέξομαι, κεχολώσομαι, λελείψομαι, τετεύξομαι, κεκλήσομαι, μεμνήσομαι, πεφήσομαι von φαίνω. vgl. κήδω.

[A. 5. Der **erste** Ao. des Activs hat die Reduplication nur in ἀκάχησε Il. ψ, 223 und ἐξαπάφησε Hy. α, 376; des Mediums vielleicht in κεχολώσεται (Conj. mit verkürztem η) Il. υ, 301, Od. ω, 544.]

A. 6. Fest ist die Reduplication auch bei Ho. im Pf. und Plpf; weggefallen in δέγμαι, δέχαται, δέγμενος mit zurückgezogenem Accent: ich erwarte. Ueber die Red. δει– 2, 6.

A. 7. Dialektische Perfecte mit der attischen Reduplication s. im Verz. unter ἀλάομαι, ἀλυκτέω, ἀρ–, ἀχ–, ἐρείπω, ἠμύω, ὀδύσασθαι, ὀρ–, ὁράω, ὀρέγω; ἀνήνοθα, ἐνήνοθα.

§ 29. Tempuscharakter.

1. Den Tempuscharakter σ nach einem kurzen Vocal verdoppeln die Epiker häufig, um eine lange Sylbe zu erhalten: γελάσσω, ἐγέλασσα; ἀρέσσομαι, ἀρέσσασθαι; ἐκόμισσα, ἐκομισσάμην; ὤμοσσα; ἐτάνυσσα, τανυσσάμενος. Vgl. § 7, 4, 4, b.

2. Das σ als Tempuscharakter haben in den Dialekten auch mehrere Fu. und Ao. von verbis liquidis.

A. 1. So namentlich einige von Verben auf ρω und λω mit Anwendung des reinen Stammes: κείρω, κέρσω; κέλλω, ἔκελσα ꝛc. Vgl. noch im Verz. ἀρ–, εἴλω, θέρομαι, ὀρ–, κύρω, [φθείρω], φύρω. Einzeln ist κένσαι von κεντέω.

A. 2. Einige Aoriste des Activs und des Mediums haben neben dem Tempuscharakter σ die Endungen des zweiten Aorists: ἶξον, (ἐ)δύσετο. Vgl. noch im Verz. ἄγω, ἀείδω, βαίνω, ἵκω, λεχ–, ὀρ–, πελάζω, φέρω.

A. 3. Einige erste Aoriste bildet Ho. ohne σ: ἔσσευα von σεύω, ἔχευα von χέω, ἔκηα von καίω. Vgl. im Verz. ἀλέομαι und φέρω.

A. 4. Ohne σ gebildete erste Future sind z. Th. zweifelhaft. So kann ἀντιόω Il. μ, 368, ν, 752 füglich Präsens sein mit Futurbedeutung, wie εἶμι, vgl. υ, 125, Od. α, 25, γ, 436; τανύω Od. φ, 174 erhält dieselbe wohl erst durch τάχα. Scheinbarer sind ἐξανύω Il. λ, 365, υ, 452 und ἐρύω λ, 454, ο, 351, χ, 67. Sicher ist von κορέννυμι κορέεις, έει Il. θ, 379, ν, 831, ρ, 241. Vgl. im Verz. μάχομαι u. ἐλαύνω. Entschieden anch als Fu. stehen schon bei Ho. καλέω und τελέω, έεσθαι. Vgl. noch im Verz. βέομαι, δήω, κρεμάννυμι und κεῖμαι § 38, 5, 3.

A. 5. Das Fu. 1 und 2 Pf. kommen bei Homer wohl nicht vor. Statt deren gebraucht er, wie gew. auch Her., die mediale Form des Fu.

3. Das Perfect mit der Aspiration als Tempuscharakter ist der epischen Sprache fremd, [denn zweite Perfecte sind τέτρηχα § 40 unter ταράσσω u. τέτροφα Od. ψ, 237]. Perfecte mit dem Tempuscharakter κ hat sie nur von verbis puris.

A. 1. Doch stoßen die Epiker das κ zuweilen aus, namentlich in mehreren Participien: κοτέω, κεκοτηώς. Vgl. noch im Verz. βαρύνω, θνήσκω, καφ–, κάμνω, κορέννυμι, τιε–, τλῆναι, χαίρω. Anomal ist diese Bildung in πεπτηώς von πτήσσω.

A. 2. Dabei tritt in der 3 P. Pl. und im Particip zuweilen eine Verkürzung des vorhergehenden Vocals ein: βεβάασιν, βεβᾰώς, ἑστᾰώς, πεφῡώς, (τεθνεώς) von βαίνω, ἵστημι, φύω, (θνήσκω). Vgl. noch im Verz. γίγνομαι, δα–, μα–, πίπτω und φύω; über einzelne Contractionen dabei s. βαίνω und θνήσκω.

A. 3. Ursprünglich gingen solche Formen vielleicht von einem Pf. auf α ohne Tempuscharakter aus: eine Formation, die im Singular des Indicativs verschollen, im Dual und Plural desselben, z. Th. auch in andern Modis (Inf. βεβάναι ꝛc.), sich erhalten hat; von ἵστημι und θνήσκω auch in der gewöhnlichen Sprache. Vgl. noch im Verz. βαίνω, τλῆναι und γίγνομαι.

A. 4. Ohne Bindevocal bildeten besonders die Epiker von einigen Perfecten mit Präsensbedeutung und ihren Plusquamperfecten mehrere Formen deren Endungen mit einem Consonanten anfangen:

a) bei vorhergehendem Vocal; s. γέγαα unter γίγνομαι, μέμαα unter μα- und (auch in der gewöhnlichen Sprache) δέδια unter δει-;

b) bei vorhergehendem Consonanten; s. ἐγρήγορα unter ἐγείρω und εἰλήλουθα unter ἔρχομαι. Zum Theil treten dabei noch andere Unregelmäßigkeiten ein. S. οἶδα und das Verz. unter ἄνωγα, εἴκω, πείθω. Vgl. πάσχω.

A. 5. Imperative auf θι von Perfecten s. §. 30, 1, 10.

A. 6. Das Particip des Perfects nimmt bei den Epikern zuweilen die Endung des Part. Präs. an. S. das Verz. unter κλάζω. Die obliquen Casus des Masc. haben bei ihnen nach Vocalen öfter ω statt ο. S. im Verz. unter βαίνω, θνήσκω, κάμνω, μα-, φύω.

A. 7. Im Fe. des Part. Pf. verkürzen die Epiker zuweilen die Länge vor υῖα des Verses halber: τεθηλώς, τεθαλυῖα. S. im Verz. ἀραρίσκω, θάλλω, λάσκω, μηκάομαι, πάσχω und οἶδα.

§ 30. Endungen. Bindevocal.

1. In den Verbalendungen hat der epische und ionische Dialekt mehrfache Abweichungen; im Activ meist wenig durchgreifende.

A. 1. Im Singular hat sich die alte Endung μι der ersten Person bei Ho. für den Conjunctiv an mehreren Stellen erhalten: ἐθέλωμι Il. α, 549 2c., κτείνωμι τ, 490; τύχωμι χ, 7 2c., ἴκωμι ι, 414; εἴπωμι Od. χ, 392, ἀγάγωμι Il. ω, 717, ἴδωμι σ, 63, vgl. χ, 450.

A. 2. Für die zweite P. Sing. des Conjunctivs auch der gewöhnlichen Conjugation hat Ho. häufig die Endung θα: ἐθέλῃσθα öfter als ἐθέλῃς, πίῃσθα Il. ζ, 260 2c.

(A. 3. Im Optativ hat Ho. diese Endung in βάλοισθα Il. ο, 571, κλαίοισθα ω, 619, προφύγοισθα Od. χ, 325.)

A. 4. Für die dritte P. Sing. des Conjunctivs auch der gewöhnlichen Conjugation hat Ho. häufig die alte Endung ησι(ν), vielleicht mit Unrecht hier ῃσι geschrieben: ἐθέλῃσιν, λάβῃσι Il. ι, 324 2c.; auch elidirbar Il. ε, 132, ζ, 281.

(A. 5. Für den Indicativ erschien diese Formation in παμφαίνησι Il. ε, 6, ἀνέχησι, φέρησι, βρίθησι Od. τ, 111 f. und öfter, an welchen Stellen aber, wie auch sonst nach ὥστε, der Conjunctiv (ohne ἄν) stehen kann, und Od. ω, 217 ist mit Bekker αἴ κέ μ' ἐπιγνώῃ — ἦέ κεν ἀγνοιῇσι von ἀγνοιέω zu lesen. Angezweifelt wird auch der Optativ παραφθαίῃσι Il. κ, 346; Spitzner παραφθήῃσι.)

(A. 6. Im Dual hat die dritte Person der historischen Tempora für την bei Ho. auch τον, wie in der passiven Formation für σθην auch σθον: ἐτεύχετον Il. ν, 346, διώκετον κ, 364, λαφύσσετον σ, 583, θωρήσσεσθον ν, 301.)

[A. 7. Für den Plural steht der Du. Ho. Hy. α, 456. 487. 501. Vgl. Il. θ, 185 ff., Od. θ, 35. 48 f. und § 17, 3, 2.]

A. 8. Ueber die aufgelösten Formen des Plpf., des Ao. und der Fu. der verba liquida § 31, 1 u. 2.

A. 9. Der Imperativ hat bei den Epikern in der 3 P. Pl. des Activs nur die Endung ντων wie in der des Pf. nur σθων: μενόντων, ἑπέσθων, λεξάσθων.

(A. 10. In einigen Perfecten hat die 2 P. Sing. des Imperativs θι, wie δείδιθι (δέδιθι) auch in der Prosa. S. im Verz. θνήσκω, ἄνωγα, τλῆναι.)

2. Am ausgedehntesten ist bei Ho. der Gebrauch der activen Infinitive auf μεναι und μεν (neben den gewöhnlichen) mit stets betontem Bindevocal.

A. 1. In der gew. Conjugation werden diese Endungen im Präsens, Futur und zweiten Aorist durch den Bindevocal ε angefügt: ἀμυνέμεναι, ἀμυνέμεν, ἀμύνειν; ἀξέμεναι, ἀξέμεν, ἄξειν; ἐλθέμεναι, ἐλθέμεν, ἐλθεῖν.

A. 2. Im ersten Aorist des Activs ist diese Formation ziemlich ungebräuchlich (vgl. jedoch im Verz. ἄγω u. φέρω); von Perf. (deren Inf. auf έναι zuerst bei Her. vorkommt) haben nur sie mehrere der § 29, 3, 1—4 erwähnten, das α als Bindevocal beibehaltend: τεθνάμεναι, τεθνάμεν. Vgl. ἵστημι und im Verz. μαίνω, γίγνομαι, μα–, τλῆναι. Einzeln ist γεγωνέμεν Il. θ, 223. λ, 6. Vgl. ἄνωγα.

A. 3. Ohne Bindevocal stehen ἄμεναι von ἄω sättige Il. φ, 70, ἔδμεναι von ἔδω, ἐσθίω, ἴδμεναι von οἶδα, δειδίμεν von δει–. Vgl. οἶδα.

(A. 4. Den Infinitiv auf μεναι haben zuweilen auch die Präsentia des Activs der Verba auf αω und εω, deren Charakter mit dem Bindevocal in η übergeht: γοήμεναι, πεινήμεναι, καλήμεναι. [Ausn. ἀγινέμεναι Od. υ, 213.] Ueber die nicht hieher gehörigen If. οὐτάμεν(αι), κτάμεν(αι) s. im Verz. οὐτάω u. κτείνω.)

A. 5. Die passiven Aoriste haben den Inf. auf ήμεναι neben dem auf ῆναι: μιχθήμεναι, μιγήμεναι, μιγῆναι.

A. 6. Dagegen hat das Präsens φορέω den Inf. φορῆναι Il. β, 107, η, 149, κ, 270, Od. ρ, 224 neben φορήμεναι Il. ο, 310 und φορέειν κ, 441, ο, 533.

3. Das Passiv hat im epischen und ionischen Dialekt mehrere theils vorherrschende theils durchgängige Abweichungen.

A. 1. Für die 2 P. Sing. werden die Endungen ῃ und ῳ bei Ho. u. Her. häufig in εαι, ηαι und αο aufgelöst: λιλαίεαι, γνώσεαι, ἔχηαι, ἴδηαι, ἐβουλεύσαο. Bei Her. erscheinen εαι und αο regelmäßig, ηαι seltener als ῃ.

A. 2. Das εαι, obschon öfter auch in ῃ contrahirt, findet sich bei Ho. mit Synizesis in κέλεαι Il. ω, 434, ἔσσεαι ζ, 33, γνώσεαι Il. β, 367, ἐντύνεαι als Conj. Od. ζ, 33. Vgl. § 13, 3, 4.

(A. 3. Statt ησαι findet sich die Endung ηαι im Perfect in βέβληαι Il. ε, 284 2c., μέμνηαι ψ, 442 neben μέμνησαι ψ, 648 (wie ἀλάλησαι Od. ο, 10) und μέμνῃ Il. ο, 18 2c. Eben so steht ο statt σο in ἔσσυο Od. ι, 447, Il. π, 585, δαίνυο ω, 63, μάρναο π, 497, ἐμάρναο Od. χ, 228. Vgl. φημί.)

A. 4. Die Endung εο der zweiten Person erscheint bald getrennt, bald in ευ zusammengezogen: ἐγένεο, ἕπεο, ἕπευ, εἴλευ; in ειο gedehnt nur in ἔρειο Il. λ, 611 und σπεῖο κ, 285. In ἐδεύεο Il. ρ, 142 ist Synizesis.

A. 5. In den Verben auf εω findet sich bei Ho. und Her. von den Endungen εαι und εο das ε ausgestoßen, wobei der Accent auf dem Charakter ε bleibt: μυθέαι Od. β, 202, πωλέ' δ, 811? ἀποαιρέο Il. α, 275, [κέλεο Il. ω,

202?] Doch contrahirt Her. auch hier εο zuweilen in ευ. So steht φοβεῦ u. ποιεῦ neben λυπέο (u. dem zw. ἐδέου).

(A. 6. Im Perfect und Plusquamperfect können die Endungen σαι (und σο) nach einem kurzen Vocal das σ episch verdoppeln: κέκασσαι Od. τ, 82, πέπυσσαι λ, 494.)

A. 7. Unverändert bleibt ϑ in κεκορυϑμένος von κορύσσω, wie δ § 4, 2, 4.

A. 8. Ueber σϑον für σϑην im Dual und σϑων für σϑωσαν im Ipv. § 30, 1, 6 u. 9.

A. 9. In der 1 P. des (Duals u.) Plurals gebrauchen die Dichter die Endung (μεσϑον und) μεσϑα neben (μεϑον und) μεϑα: βουλόμεσϑα, ἑζόμεσϑα, τετιμήμεσϑα.

4. Sehr ausgedehnt ist bei den Epikern und Ionern in der passiven Formation der Gebrauch der Endungen αται und ατο für νται und ντο, mit Ausnahme jedoch der Future, des Ind. Ao. 1 Med. und der Conjunctive.

A. 1. So in den Perfecten und Plusquamperfecten von verbis puris: βεβλήαται, ατο; κεχολώατο, ἐφϑίατο, εἰρύαται, ατο. Vgl. unten κεῖμαι, ἧμαι und im Verz. ἀχ-, δατέομαι und πέτομαι.

A. 2. Bei mehreren Verben hat Ho. diese Formation niemals. So sagt er nur δεδάκρυνται, λέλυνται, το, κέχυνται, το; εἴρυντο jedoch neben εἰρύαται, το; einzeln ist πέπτανται von πετάννυμι Il. ε, 195.

A. 3. Auch von verbis [liquidis und] mutis haben bei Ho. und Her. mehrere die 3 P. Pl. Pf. und Plpf. auf αται und ατο, in der Spr. § 30, 2, 7 angegebenen Weise. S. das Verz. unter ἀγείρω, δείκνυμι, δέχομαι, εἴργω, ἐρείδω, κλίνω, ὀρέγω, τεύχω, τρέπω.

[A. 4. Bei einigen Verben wird für diese Form ein δ eingeschoben. S. im Verz. ἀχ-, ἐλαύνω und ῥαίνω.]

(A. 5. Selten sind bei Ho. αται und ατο für die 3 P. Pl. des Pr. und Ipfs.: ῥύαται Il. σ, 515, ῥύατο Od. ρ, 201, δαινύατο σ, 247.)

A. 6. Für die 3 P. Plu. des Optativs gebrauchen die Dichter des Verses wegen statt ντο häufig ατο: γιγνοίατο, γενοίατο, δεξαίατο, βιῴατο von βιάομαι Il. λ, 467.

A. 7. Bei Herodot finden sich die Endungen αται und ατο für νται und ντο im Präsens und Imperfet meist nur von den Verben auf μι: τιϑέαται, διδόαται; ἐτιϑέατο, ἐδεικνύατο; mit Verwandlung des Charakters α in ε: ἱστέαται, δυνέαται, ἐπιστέαται; ἱστέατο, ἐδυνέατο, ἐπιστέατο. Selten ἐβουλέατο u. ä.

A. 8. Vom zweiten Ao. ist bei Her. unzw. nur ἀπικέατο. Daneben ist ἀπίκατο Plpf. mit unterlassener Aspiration. (Pf. ἀπίκαται 7, 209.)

A. 9. Im Perfect und Plpf. gebraucht Her. αται u. ατο neben νται u. ντο: ἱδρύαται, το. Am häufigsten von Verben auf έω: κεκοσμέαται, ἐκεκοσμέατο. Mit ε auch von Verben auf αω: ἐκτέαται, το.

A. 10. Die A. 3 erwähnten Formen des Pfs. u. Plpfs. finden sich bei Her. am häufigsten von verbis mutis: ἐφϑάρατο, ἐσκευάδαται, το; δεδέχαται, ἐτετάχατο; τετάφαται, τετρίφαται.

A. 11. Regelmäßig gebraucht Her. ατο statt ντο für die Optative: ἐργαζοίατο, ἐργασαίατο, ἑλοίατο, δυναίατο.

5. Die passiven Aoriste haben bei Her. fast durchgängig, bei den Dichtern mehrentheils die gewöhnliche Formation.

A. 1. Für die 3 P. Plu. Ind. haben die Dichter neben der Endung ησαν häufig εν: ὤρμηθεν neben ὡρμήθησαν ꝛc. Vgl. im Verz. μιαίνω.

A. 2. Ueber den Infinitiv 2 A. 5; über den Conj. § 31, 1, 4 u. 5.

6. Ueber die epische Verkürzung des langen Bindevocals der Conjunctive des Activs und Passivs (meist nach einer Länge) § 2, 5, 1—3.

A. 1. Ueber die epischen Optativformen auf ῦτο und ίμην, ῖτο § 39 und 40 unter δαίνυμι, λύω, φθίνω.

A. 2. Einige Infinitive und Participien Pf. Pſ. rücken den Accent auf die drittletzte Sylbe. So ἀλάομαι u. ἀχ-: ἀλάλησθαι, ἀλαλήμενος; ἀκάχησθαι, ἀκαχήμενος, (ἀκηχέμενος); bloß die Part. ἐληλάμενος, ἀλιτήμενος und ἐσσύμενος.

§ 31. Auflösungen.

1. Mehrere Endungen der gewöhlichen Conjugation die aus Contraction entstanden sind finden sich bei den Epikern und Jonern aufgelöst.

A. 1. Das Plusquamperfect hat bei ihnen im Sing. εα, εες, εε(ν): ἐτεθήπεα Od. ζ, 166, πεποίθεα δ, 434, θ, 181, ᾔδεα von οἶδα Jl. ξ, 71 und apostrophirt θ, 366, Od. δ, 745, ν, 340, mit Synizesis des εα ἠνώγεα ι, 44, κ, 263, ϱ, 55; ἐτεθήπεας Od. ω, 90; ᾔδεεν Jl. σ, 404, Od. ψ, 29, ᾔδεε Jl. β, 408. 832; vom Plu. nur συνῃδέατε Her. 9, 58? Vgl. οἶδα.

A. 2. Von dieser bei Her. festen Formation findet sich bei Ho. die dritte Person nur in ᾔδεε(ν), wofür er aber häufiger ᾔδη gebraucht; in andern Verben endigt sie auch bei ihm auf ει, zuweilen auf ειν (vgl. Spr. § 30, 6 A.): βεβλήκειν Jl. ε, 661, ἑστήκειν Jl. ψ, 691, ἠνώγειν Jl. ζ, 170, δεδειπνήκειν Od. ϱ, 359.

A. 3. Vom zweiten Aorist des Activs finden sich nur einzelne Infinitive immer in der gew. Form, wie εἰπεῖν, ἐλθεῖν, ἀγαγεῖν; andere endigen bei Ho. u. Her. bald auf εῖν bald auf έειν: ἰδεῖν, ἰδέειν; πιεῖν, πιέειν.

A. 4. Im Conjunctiv der passiven Aoriste löst Her. das ω oft, im Plural regelmäßig in εω auf [nie ῇ in έῃ]: ἀπαιρεθέω, ἑσσωθέωμεν, ὁρμηθέωσι, φανέωσι. So auch bei Ho. μιγέωσιν Jl. β, 475.

A. 5. Homer gebraucht im Sing. des Conj. der passiven Aoriste είω, είῃς, είῃ statt ῶ, ῇς, ῇ: δαείω Jl. κ, 425, δαμείῃς Jl. γ, 436? μιγείῃ Od. δ, 222? ꝛc. Ueber den Plu. vgl. § 2, 5, 3.

A. 6. Statt είῃ findet sich hier öfter ήῃ: δαμήῃ Jl. χ, 246, φανήῃ τ, 375, χ, 73, Od. ψ, 233, σαπήῃ Jl. τ, 27. [So will in der 2 und 3 Person überall ήῃς, ήῃ Spitzner zur Jl. exc. 1.]

A. 7. Ueber die mit dieser Auflösung und Dehnung verbundene Verkürzung eines folgenden η und ω § 2, 5, 3.

A. 8. Ueber die Endungen εαι, ηαι, εο und αο § 30, 3, 1 ff.

2. Mehrentheils aufgelöst gebrauchen Ho. und Her. die activen und medialen Future der verba liquida: μενέω, έεις, έει, έομεν, έετε, έουσι ꝛc.

A. 1. Zusammengezogen stehen bei Ho. βαλῶ Jl. ϱ, 451 [?], κτενεῖ Jl. ο, 65. 68, ψ, 412, τεμεῖ ν, 707, ἐκφανεῖ τ, 104, ἀμφιβαλεῦμαι Od. χ, 103; bei Her. ἐρεῖς 8, 100, μανεῖται 1, 109, ἀποκρινεῖσθαι 8, 101, ἀμυνεῦσι 9, 6. vgl. 8, 143 u. 3, 155?

A. 2. Hiebei wird das ε ausgestoßen in der 2 P. Si. Ind. Med.: ἀπολαμπρυνέαι, εὐφρανέαι vgl. § 30, 3, 5.

3. Contrahirt erscheint in der Regel bei Ho. und Her. das sog. attische Futur Spr. § 31, 3, 8—10, sowohl das aus -άσω als das aus ίσω entstandene.

A. 1. Bei den Fu. der ersten Art schlägt Ho. dem ω zuweilen ein ο, dem α ein α vor: κρεμόω Il. η, 83, ἐλόω ν, 315, ἐλόωσι Od. η, 319, δαμόωσι Il. ζ, 368; δαμάᾳ κ, 271, ἐλάαν ρ, 496. Vgl. § 33, 6, 2.

A. 2. Her. hat von solchen Futuren außer ἐλῶ, ᾷς ꝛc. u. διασκεδᾷς 8, 68 nur noch δοκιμᾷ 1, 199 u. δικᾶν 1, 97. Von den Formen auf ίσω, ιῶ erscheint bei Her. (nicht bei Ho.) statt des Contractionsvocals ου regelmäßig ευ: κομιεύμεθα.

A. 3. Neben den Futuren auf ιῶ, ιοῦμαι finden sich bei Ho. (nicht bei Her.) häufig auch die auf ίσω, ίσομαι, oder auch ίσσω, ίσσομαι, vgl. § 29, 1: κομίσω, ὁπλίσσω, ληίσομαι, ληίσσομαι.

A. 4. Von dem dorischen Futur Spr. § 31, 3, 11 haben Ho. und Her. stets in aufgelöster Form nur πεσέεται, πεσέονται, πεσέεσθαι.

§ 32. Besondere Formen.

1. Eine eigenthümliche Form der Imperfecte wie der activen und medialen Aoriste bildeten die Epiker gew., Her. immer ohne Augment durch Anhängung der Sylben σκον nnd σκόμην, welche Endungen wie die der gew. Imperfecte abgewandelt werden: σκον, [σκες,] σκε(ν).

A. 1. Bei den barytonen Verben auf ω tritt dabei als Bindevocal ε, in den beiden ersten Ao. α ein:

ἔχεσκον, μένεσκον, ἴδεσκον, ἐρητύσασκον;
μαχεσκόμην, δασασκόμην.

A. 2. Bei Her. findet sich das Iterativ nur von Verben auf ω u. εω; das aoristische nur in λάβεσκε 4, 78, 3. 75. Ueber ἔσκον § 38, 2, 7. Von den Verben auf έω wurden diese Formen bald regelmäßig gebildet, wie meist bei Her., bald ein ε ausgestoßen: καλέεσκον, ὤθεσκον, καλέσκετο.

A. 3. Bei den Verben auf άω treten diese Endungen ohne Bindevocal an den Charakter α, der oft auch verdoppelt wird: ἔασκον, μνασκόμην; περάασκον.

A. 4. Bei den Verben auf μι treten die Endungen an den Charakter: τίθεσκον Hes. Bruchst. 96 (130), ἵστασκον, στάσκον, δόσκον, ῥήγνυσκον, δύσκον, ζωννυσκόμην. Vgl. εἰμί, κεῖμαι, ἐρύω, ὄλλυμι, περάω, φαίνω.

(A. 5. Anomal findet sich zuweilen als Bindevocal α statt ε: κρύπτασκε Il. θ, 272, ῥίπτασκον öfter; ἀνασσείασκε Hy. α, 403, ῥοίζασκε Hes. θ, 835; und die Contraction des οη in ἀγνώσασκε Od. ψ, 95.)

(A. 6. Das Augment hat sich in dieser Formation bei Ho. erhalten öfter in ἔφασκον, einzeln ἐμισγέσκοντο Od. υ, 7, ἀνεμορμύρεσκε μ, 238, παρεκέσκετο ξ, 521, παρέβασκε Il. λ, 104, zw. ὤρσασκε ρ, 423.)

A. 7. Gewöhnlich findet sich von dieser Formation (zufällig) nur der Singular und die 3 P. des Plurals; einzeln νικάσκομεν Od. λ, 512. (ἐφάσκετε Od. χ, 35.)

A. 8. Bezeichnet wird durch diese Formation bei Her. regelmäßig, bei Ho. gewöhnlich eine Wiederholung (iterative Bedeutung). Doch heißt ἔσκεν schlechtweg war und nur gezwungen können manche Formen, wie φιλέεσκε, ῥίπτασκεν, an mehreren Stellen iterativ gedeutet werden.

2. **Ohne Reduplication**, zum Theil auch **ohne Augment**, bildeten die **Epiker** mit den Endungen des passiven Plusquamperfects ein Tempus das der Bedeutung nach meistens passiver Aorist ist. So von *βάλλω, σεύω, λέγω*

ἔβλητο und *βλῆτο, ἐσσύμην, ἐλέγμην*.

A. 1. S. die hieher gehörigen Formen im Verz. unter (*ἀλιταίνω*), *βάλλω, ὀνίνημι, πελάζω, πέρθω, πίμπλημι, κτείνω, λύω, πνέω, σεύω, χέω; φθίνω, κτι–; ἅλλομαι, ἀρ–, δέχομαι, ἐλελίζω, ἵκω, λέγω, μίγνυμι, ὄρνυμι, πάλλω, πήγνυμι*. Vgl. auch *κλύω* und *οὐτάω*.

A. 2. Die übrigen Modi außer dem Indicativ werden wie die des Perfects gebildet, das **Particip** jedoch wie das des Präsens **betont**.

(A. 3. Ueber den entsprechenden Ao. Act. *ἔβλην* und *ἐκίχην* s. im Verz. *βάλλω* und *κιχάνω* vgl. *κτείνω* und Spr. § 36, 5, 1.)

A. 4. Diesen Aorist nennt man den **synkopirten**.

§ 33. Contracta. Liquida.

1. Die verba contracta finden sich in den Dialekten theils **aufgelöst**, theils **zusammengezogen**, theils nach der Contraction wieder **zerdehnt**.

2. **Von den Verben auf** *έω* erscheinen *εε* und *εει* bei **Ho.** oft, bei **Her.** verhältnißmäßig selten contrahirt: *μήτε τρέε μήτε τάρβει* Il. *φ*, 288.

A. 1. Von den zweisylbigen Verben auf *έω* ist *εε* in den **Imperfecten** bei Ho. aufgelöst, wenn das Augment fehlt: *θέε, ῥέεν; θεῖ, ῥεῖ* nur Präsens; dagegen *σύγχει* Il. *ν*, 808. Bei **Her.** ist *δεῖ* **man muß** ziemlich fest, dagegen *ἔδεε* häufiger als *ἔδει*.

A. 2. [Einzeln steht *ἤσκειν* Il. *γ*, 388 gegen Spr. § 32, 3, 3.]

(A. 3. **Ueber den Inf.** auf *ήμεναι* § 30, 2, 4. Anomal stehen auch *ἀπειλήτην* Od. *λ*, 313 und *ὁμαρτήτην* Il. *ν*, 584? neben *ἐφομαρτεῖτον* *θ*, 191, *ψ*, 414, *κομείτην* *θ*, 113 (*κομείτων* eb. 109), *δορπείτην* Od. *ο*, 302?)

A. 4. Ueber die Dehnung des *έω* in *είω* § 2, 3, 2, c.

3. Die Vocale *εο* und *εου* finden sich bei Ho. und den Ionern in den Verben auf *εω* sowohl **unverändert** als in *ευ* **contrahirt**. Vgl. § 10, 4.

A. 1. Selten findet sich *εον* **im Imperfect** bei Ho. contrahirt, als 1 P. Sing. *πιέζευν* Od. *μ*, 174, *γεγώνευν* *μ*, 370, *ἐγεγώνευν* *ρ*, 161; als 3 P. Plu. *πιέζευν* *μ*, 196, *ἄϋτευν* Il. *μ*, 160, *ὡμίλευν* *σ*, 539, *γεγώνευν* Od. *ι*, 47.

A. 2. Dagegen ist *εον* durch Synizesis **einsylbig** a) in der **ersten** P. Sing. *ἠρίθμεον* Od. *κ*, 204, *ᾔτεον* *ω*, 337; b) in der **dritten** P. Plu. *ἠνώγεον* Il. *η*, 394, *ἄφρεον* *λ*, 282, *ἠλάστεον* *ο*, 21, *ἠγίνεον* *σ*, 493, *ἐθρήνεον* *ω*, 722, *κάλεον* Od. *θ*, 550, *ἐφόρεον* Od. *χ*, 456. So haben Spitzner und Bekker Il. *δ*, 308 auch *ἐπόρθεον* gegeben und *ἀνεῤῥίπτουν* Od. *ν*, 78 ist gleichfalls zu bessern, wie auch bei **Her.** *περιξυροῦντες* 3, 8 u. *ἐπιμετρούμενος* 3, 91.

A. 3. **Im activen Particip** des Pr. findet sich die Synizesis nur in *ἀελπτέοντες* Il. *η*, 310, die Zusammenziehung in *εἰλεῦντα* Od. *λ*, 573, *καλεῦντες* *κ*, 229. 255, *μ*, 249, *ἐνοινοχοεῦντες* *γ*, 472, *φιλεῦντας* *γ*, 221.

A. 4. Etwas häufiger findet sich *εο* bei Ho. in passiven Formen con-

trahirt: νεῦμαι Il. σ, 136, ὀχλεῦνται Il. φ, 261; ποιεύμην ι, 495, ἐθηεύμεσθα ι, 218, θηεῦντο Il. η, 444, αἱρεύμενος Il. π, 353 ꝛc.

A. 5. Das εου hat Ho. selten in ευ zusammengezogen: νεικεῦσι Il. υ, 254, οἰχνεῦσι ι, 384, Od. γ, 322, ι, 120, εἰςοιχνεῦσαν ζ, 157.

A. 6. Her. gebraucht die hieher gehörigen Formen bald aufgelöst bald εο u. εου in ευ zusammengezogen.

[A. 7. Ueber die Ausstoßung eines ε in den Endungen έεαι und έεο § 30, 3, 5 u. 31, 2, 2. Aber aus νέεαι wird νεῖαι Od. λ, 114, μ, 141, aus μυθέεαι μυθεῖαι Od. θ, 180 (neben μυθέαι β, 202). Vgl. § 39 αἴδομαι.]

4. Selten oder nie contrahiren Ho. und Her. in den Verben auf έω das ε mit einem folgenden η, ῃ, ω und οι.

A. 1. Zweifelhaft ist θαρσῶν Il. ε, 124. Denn sonst tritt Synizesis ein, wie in εἰλέωσι β, 294, φιλέωμεν Od. θ, 42, ὁμαρτέων Il. ω, 438, πλέων Od. α, 183. Vgl. § 13, 3, 3.

A. 2. Nicht anzutasten sind φιλοίη Od. δ, 692, φοροίη ι, 320 (wie ποιοίη Her. 6, 35,) θηοῖο Il. ω, 418.

5. Von den Verben auf άω erscheinen bei Ho. nur einige in vollständiger Form, gewöhnlich contrahirt er sie, wie Her. immer; Ho. meist, Her. durchaus nach den allgemeinen Regeln.

A. 1. Uncontrahirt finden sich mit langem α πεινάων Il. γ, 25, διψάων Od. λ, 584, πεινάοντα Il. σ, 162, πεινάοντε π, 758, ἀναμαιμάει υ, 490.

A. 2. Mit kurzem α uncontrahirt finden sich

a) von einsylbigen Stämmen νάει Od. ζ, 292, νάουσι, Il. φ, 197, φάε Od. ξ, 502, λάε τ, 230, λάων τ, 229, ἐπέχραον β, 50, Il. π, 352. 356, ἔχραε φ, 369, Od. ε, 396, κ, 64, ἐχράετε φ, 69;

b) von zweisylbigen Stämmen γοάοιμεν Il. ω, 664, γοάοιεν Od. ω, 190; ἐλάω s. im Verz. unter ἐλαύνω; ἐλάονται Il. β, 550, κραδάων η, 213, ν, 583, υ, 423, Od. τ, 438; οὔταε χ, 356; πέραον Il. π, 367; κατεσκίαον Od. μ, 436; ὑλάει υ, 15, ὑλάουσι π, 9, ὕλαον und ὑλάοντο π, 5. 162;

c) von drei- und mehrsylbigen Stämmen ἀενάοντα Od. ν, 109? ἀοιδιάει κ, 227, ἀοιδιάουσα ε, 61, μειδιάει Hy. θ, 3, μειδιάων ς, 14 (sonst μειδιόων vgl. 6 A. 1); ναιετάω s. im Verz.; ὁμοστιχάει Il. ο, 635; τηλεθάω s. im Verz.

(A. 3. Unregelmäßig contrahirt Ho. in einigen Formen αε in η, wie in den Dualen προςαυδήτην Il. λ, 136, χ, 99 (dagegen αὐδάτω Od. ο, 440), συναντήτην Od. π, 333, φοιτήτην Il. μ, 266, συλήτην ν, 202 neben νεμεσᾶτον ψ, 494. Zweifelhaft ist die La. ὅρητο Il. α, 56. Ueber den Inf. auf ήμεναι § 30, 2, 4; über den passiven Inf. θῆσθαι melken s. das Verz. unter θα-; über κνῆ Il. λ, 639 s. Spr. § 32, 3, 4.)

[A. 4. Ὅρηαι Od. ξ, 343 ist mit abweichender Betonung aus ὁράεαι gebildet wie νεῖαι aus νέεαι nach 3, 6. Ganz anomal ist der unsichere Conj. μενοινήῃσι Il. ο, 82, wo Spitzner nach Hermann μενοινήσειε hergestellt hat.]

A. 5. Einige Verba auf αω haben bei den Epikern und Ionern eine Nebenform auf εω. So finden sich bei Ho. ἤντεον Il. η, 424, μενοίνεον μ, 59; bei Her. zuweilen auch contrahirt: εἰρώτευν 1, 158. 3, 140 (öfter εἰρώτεον), εἰρωτεῦντας 3, 62, σταθμεύμενοι 8, 130.

A. 6. Dem Contractionslaute ω schlägt Her. oft ein ε [zw. ob auch ein ο] vor: ὁρέωντες, φοιτέωσι, χρεώμενοι.

6. **Contrahirten** Sylben von Verben auf *αω* erlauben sich die **Epiker** des Metrums halber einen gleichlautigen Vocal **vorzuschlagen.**

A. 1. Der vorgeschlagene Vocal ist meist ein **kurzer**, zuweilen jedoch auch ein langer:

ὁρόω aus ὁρῶ	δρώωσι aus δρῶσι
ὁρόῳτε aus ὁρῷτε	ἡβώωσα aus ἡβῶσα
ὁράᾳς aus ὁρᾷς	μνάᾳ aus μνᾷ
ὁράασθαι aus ὁρᾶσθαι	μνάασθαι aus μνᾶσθαι

A. 2. Ueber diese Formation in den Fu. von ἐλαύνω und κρεμάννυμι § 31, 3, 1.

A. 3. **Ungebräuchlich** war diese Formation meist bei ἐάω. Allgemein wurde das ο **nicht** vorgeschlagen bei Zusammenziehungen aus αον und άομεν; das α nicht bei denen aus αε, αειν und αες, selten wenn der Zusammenziehung ein τ folgt.

A. 4. Dem ω ist ε vorgeschlagen in χρεώμενος Il. ψ, 834 und μεμνέῳτο Il. ψ, 361; α fest in ναιετάωσα, (ναιετάουσα Bekker), σάω, ἐσάω.

(A. 5. Zwischen ω (aus αο) und ντ wird zuweilen ein ο **eingesetzt** und ähnlich ῳ (aus αοι) in ωοι erweitert: ἡβώοντες, ἡβώοιμι, δρώοιμι Od. ο, 317; doch auch vor μ in μνωόμενος ο, 400. Dagegen ἡβῷμι Il. η, 133, ἐῷμι Od. π, 85, ἐῷ υ, 12, τρυπῷ ι, 384.)

[A. 6. Ueber die **Zusammenziehung** des οη in ω von Verben auf οαω und οεω s. Verz. in βοάω u. ἀγνοέω.]

7. Die **Verba auf** *οω* werden bei Ho. gewöhnlich, bei **Her.** immer **contrahirt.**

A. 1. **Aufgelöste** Formen finden sich bei Ho. nur mit verlängertem Charakter: ὑπνώοντας Il. ω, 344, Od. ε, 48, ἱδρώοντα Il. σ, 372 vgl. ϑ, 543, Od. δ, 39, ἱδρώουσα Il. λ, 119 neben ἱδρῶσαι λ, 598.

A. 2. Zuweilen entlehnen Verba auf οω von den Verben auf αω den Contractionslaut ω mit vorgeschlagenem ο: ἀρόωσιν Od. ι, 108, δηιόων Il. σ, 195, δηιόωντο ν, 675, δηιόῳεν Od. δ, 226.

A. 3. Her. contrahirt von Verben auf οω, am häufigsten von δικαιόω, (durch einen Uebergang zu der Formation derer auf εω) das οο u. οου mehrfach in ευ: ἐδικαίευν, ἐδικαίευ neben ἐδικαίου, δικαιεῦντος, δικαιεῦσι, ἐδικαιεῦντο.

8. Die Verba liquida gehen auch in den Dialekten meist **regelmäßig.**

A. Ueber die **Auflösung** der Endungen des **Futurs** § 31, 2 u. A.; über die **Future** und 1 **Aoriste** mit dem **Tempuscharakter** σ § 29, 2, 1.

9. Die **ersten Aoriste des Activs und Mediums** von Verben auf *ιαινω* und *ραινω* nehmen statt lang *α* bei den **Epikern** und **Ionern** *η* an vgl. § 2, 2, 1.

A. 1. So steht εὐφρῆναι Il. ρ, 28, ω, 102, [vgl. Il. φ, 347], πειρήναντε Od. ξ, 175, 192, ὑδρηναμένη Od. ρ, 48. 58; λειήνας Il. δ, 111 vgl. Od. ϑ, 260, wie bei Her. ἰσχῆναι 3, 24, κερδῆναι 8, 5, λεῆναι öfter.

A. 2. Im **ersten Aorist des Passivs** erhält sich bei den **Epikern** zuweilen vor ϑ das ν. S. das Verz. unter κλίνω und κρίνω.

[A. 3. Ueber die Pf. Pf. von εἴλω und εἴρω, die gegen Spr. § 33, 3 das ε behalten, s. das Verz.]

§ 34. Paradigmatische Uebersicht
der Conjugation auf ω, εω und αω.

Vorer. Nicht angeführt sind die gewöhnlichen Formen weder wo bloß sie, noch wo sie, was sehr häufig ist, neben den aufgeführten üblich sind. Ueber das ῡ in λύω s. das Verz.

A. Verba auf ω.

Activ.

Präsens.

	Indicativ.	Conjunctiv.	Optativ.
Si. 1.		λύωμι 30, 1, 1.	
2.		λύῃσθα 30, 1, 2.	λύοισθα 30, 1, 3.
3.	[λύῃσι 30, 1, 5]	λύῃσι(ν) 30, 1, 4.	
Plu. 1.		λύομεν 2, 5, 1.	
2.		λύετε 2, 5, 2.	

Imprf. λῦον ꝛc. 28, 3. Du. 3 (ἐ)λύετον 30, 1, 6. Iterativ λύεσκον 32, 1, 1.

Perfect.

Conjunctiv.

Plu. 1. μέμαμεν } λελύκομεν 2, 5, 1.
εἰλήλουθμεν } 29, 3, 4.
2. μέματε eb.
3. μεμάασιν 29, 3, 2.

Plusquamperfect.

Si. λελύκεα, εας, εε(ν) 31, 1, 1, ειν eb. A. 2; 2 Plu. έατε eb. A. 1?

Futur.

λύω? 29, 2, 4; πειρήσω ꝛc. 27, 3.
κομίσω, ίσσω ꝛc. 31, 3, 2.
πεπιθήσω 28, 4, 4. μενέω, έεις, έει, έομεν ꝛc. 31, 2, μενεῦσι ꝛc. eb. A. 1.
κέρσω 29, 2, 1. ἐλόω, άᾳς ꝛc. 31, 3, 1.

Erster Aorist.

Im Stammcharakter richtet er sich meist nach dem Futur.
Erste Aoriste mit den Endungen des zweiten 29, 2, 2.
Erste Aoriste ohne Tempuscharakter, wie ἔσσευα 29, 2, 3.
Erste Aoriste von Verben auf αίνω und ραίνω: ἐξήρηνα ꝛc. 33, 9, 1 vgl. A. 2.
Erste Aoriste mit der Reduplication 28, 6, 5.
Verkürzung des langen Vocals im Conjunctiv 2, 5, 1.
Iterativ λύσασκον 32, 1, 1.

Zweiter Aorist.

Reduplication desselben § 28, 4, 1; Conj. und Opt. wie im Pr.

Infinitive

des Pr.: λυέμεναι, λυέμεν 30, 2, 1;
des Pf.: τεθνάμεναι, τεθνάμεν 30, 2, 2.
des Fu. wie des Pr.
des 2 Ao. ἰδέειν 31, 1, 3.

Participia

des Pf.: κεκμηώς 29, 3, 1, Ge. ηῶτος neben ηότος und κεκλήγοντος 29, 3, 6; βεβᾱώς, ῶτος eb. u. A. 2.
Fe. τεθᾱλυῖα zu τεθηλώς § 29, 3, 7.

Passive Formation.

Präsens.

	Indicativ.	Conjunctiv.	Optativ.	Imper.
Si. 2.	λύεαι 30, 3, 1. 2.	λύηαι 30, 3, 1. λύεαι 2, 5, 2.		λύεο, λύευ 30, 3, 4.
3.		λύεται 2, 5, 1.		
Plu. 1.	λυόμεσθα 30, 3, 9.	λυώμεσθα 30, 3, 9.	λυοίμεσθα 30, 3, 9.	
3.	λύαται 30, 4, 5.		λυοίατο 30, 4, 12.	

Imperfect.

Si. 2. (ἐ)λύεο, (ἐ)λύευ 30, 3, 4. Plu. 1. (ἐ)λυόμεσθα 30, 3, 9. 3. (ἐ)λύατο 30, 4, 5.

Perfect und Plusquamperfect.

Si. 2. μέμνηαι 30, 3, 3. Opt. Si. 3. λελῦτο 30, 6 A.
πέπυσσαι 30, 3, 6.
Plu. 1. λελύμεσθα 30, 3, 9.
3. λελύαται 30, 4, 1. 2. 3.

Futur des Mediums.

Wie im Pr., z. B. 2 Si. Ind. λύσεαι.
εὐφρανέομαι, έαι 31, 2, εὐφρανεῦμαι 31, 2, 1.

Aorist des Mediums.

Si. 2. ἐλύσαο 30, 3, 1.
Plu. 1. ἐλυσάμεσθα 30, 3, 9. Opt. Pl. 3. λυσαίατο 30, 4, 6.
Iterativ λυσασκόμην 32, 1, 1.
Si. 1. ὑδρηνάμην 33, 9, 1.

Aorist des Passivs.

	Indicativ.	Conjunctiv.
Si.		δαμείω, ῄης, ῄη 31, 1, 4. 5.
Plu. 1.		είομεν, [ήομεν] 2, 6, 3.
2.		είετε eb.
2.	ἔλυθεν 30, 5, 1. 2.	

Ueber die synkopirten Ao. (ἐ)λύμην ꝛc. 32, 2.
Inf. und Partic. Pf.: ἀλάλησθαι, ἀλαλήμενος 30, 6, 2.

§ 35. Fortsetzung. B. Verba auf εω.

Vorer. Ueber εε und εει, die sowohl contrahirt als nicht contrahirt vorkommen, 33, 2.

Activ.

Präsens.

	Indicativ.	Conjunctiv.	Optativ.
Si. 1.	ποιέω 33, 4, 1, πενθείω ꝛc. 2, 3, 2 c.	ποιέω, έῃς ꝛc. 33, 4.	ποιέοιμι 33, 4 u. A. 2.
Plu. 1.	ποιέομεν, ποιεῦμεν 33, 3.		
3.	ποιέουσι, ποιεῦσι eb. u. A. 4. 5.		

Imperfect.

Si. 1 u. Plu. 3. (ἐ)ποίεον, (ἐ)ποίευν 33, 3, 1. 2.
Sing. 3. θέεν 33, 2, 1, ᾔσκειν eb. 2.
Iterativ ποιέεσκον, ποίεσκον 32, 1, 2.

Inf. ποιήμεναι 30, 2, 4.
Partic. Ge. Masc. ποιέοντος, ποιεῦντος 33, 3, 3.

Passiv.

Präsens.

	Indicativ.	Conjunctiv.	Optativ.
Si. 1.	ποιέομαι, ποιεῦμαι 33, 3, 4.	ποιέωμαι, έῃ ꝛc. 33, 4.	ποιεοίμην ꝛc. 33, 4.
2.	ποιέαι 30, 3, 5.		
Plu. 1.	ποιεόμε(σ)θα, ποιεύμε(σ)θα 33, 3, 4.		
3.	ποιέονται, ποιεῦνται 33, 3, 4.		

Imperfect.

Si. 1. (ἐ)ποιεόμην, (ἐ)ποιεύμην 33, 3, 4.
2. (ἐ)ποιέο 30, 3, 5.
Plu. 2. (ἐ)ποιεόμε(σ)θα, (ἐ)ποιεύμε(σ)θα 33, 3, 4.
3. (ἐ)ποιέοντο, (ἐ)ποιεῦντο 33, 3, 4.

C. Verba auf αω.

Activ.

Präsens.

Indicativ.

Si. 1. ὁράω 33, 5, 2, ὁρόω 33, 6, 1. 2 u. 3, ὁράᾳς, ἀᾳ 33, 6, 1.
Plu. 1. ὁρόωμεν? 33, 6, 1 u. 3, ὁράατε 33, 6, 1.
3. ὁρόωσι(ν) 33, 6, 1, δρώωσι eb.

Imperfect.

Si. 1. εἰρώτεον, εἰρώτευν 33, 5, 5.
Du. 3. αὐδήτην 33, 5, 3.

Iterativ.

ἔασκον, περάασκον 32, 1, 2.

Particip.

ὁράων 33, 5, 1, ὁρόων (Il. ψ, 323, εἰςορόωντες Od. ι, 321), Ge. ἐράοντος 33, 5, 2.
Ueber den Optativ ἡβώοιμι 33, 6, 5.
Des Passivs Formation ergiebt sich von selbst nach der des Activs.
Ueber die Verba auf όω genügt 33, 7.

A. Unregelmäßig betont werden als Paroxytona die Inf. auf ίμεν und άμεν § 30, 2, 1 u. 2, wie die 2 P. auf έαι u. έο für έεαι u. έεο § 30, 3, 5; als Proparoxytona ἀκάχησθαι, ἀκαχήμενος ꝛc. § 30, 6, 2. Bei weggefallenem Augment werden einsylbige Formen mit langem Vocal circumflectirt: ἔγνω, γνῶ, ἔδυ, δῦ.

§ 36. Verba auf μι.

1. Die regelmäßigen Verba auf μι haben in den Dialekten mehrfache Abweichungen von der gewöhnlichen Formation, am meisten im Activ.

A. 1. Diese Abweichungen bestehen theils in dem Gebrauche mehrerer den Dialekten eigenthümlichen Ausgänge, theils beruhen sie auf dem ausgedehnte-

ren Uebergange in die gewöhnliche Conjugation (Spr. § 36, 9), wie denn sogar προθέουσιν Il. α, 291 vorkommt?

A. 2. Im Sing. Ind. Präs. Act. hat Ho. in der 2 P. τίθησθα für τίθης Od. ι, 404, ω, 476 vgl. § 30, 1, 2, διδοῖσθα für δίδως Il. τ, 270? (Properispomenon nach Aristarch, sonst δίδοισθα betont) und daneben, wie auch Her., διδοῖς Il. ι, 164; in der 3 P. τιθεῖ neben τίθησιν Il. ν, 732 vgl. Od. α, 192 u. Her. öfter; διδοῖ neben δίδωσιν, während bei Her. διδοῖ ungleich häufiger ist als δίδωσι; ἱστᾷ neben ἵστησι nur 4, 103?

A. 3. Vom Plu. Ind. Präs. Act. hat Ho. in der 3. P. τιθεῖσι Il. π, 262, Od. β, 125; διδοῦσιν Ho. immer; ῥηγνῦσιν Il. ρ, 751. Bei Her. τιθεῖσι (selten u. zw. τιθέασι), ἱστᾶσι (zw. ἱστέασι), διδοῦσι (zw. διδόασι), δεικνῦσι ꝛc. (zw. δεικνύασι), daneben δεικνύουσι.

A. 4. Vom Imperfect findet sich die 1 P. ἐτίθεα Her. 3, 155, die 2 P. ἐδίδως Od. τ, 367? die 3 P. ἐτίθεε Her. 1, 206. 8, 49, sonst, wie auch bei Ho., ἐτίθει; ἵστα neben ἵστη Her.; 1 P. ἐδίδουν, 3 P. ἐδίδου Her.

A. 5. Für die 3 P. Pl. Ipf. und 2 Ao. hat auch Ho. gewöhnlich nur die vollen Formen, meist ohne Augment: τίθεσαν Od. χ, 456, ἔθεσαν, θέσαν Il. ι, 637 ꝛc.; ἵστασαν σ, 346, ἔστησαν α, 448, ν, 488, περίστησαν Il. δ, 532; δίδοσαν Od. ρ, 367. 411, δόσαν Il. η, 450; abgekürzte in ἴεν für ἴεσαν Il. μ, 33, Od. φ, 377, ἔσταν und στάν für ἔστησαν öfter; δίδον, ἔδιδον Ho. Hy. δ, 328. 437. Her. hat die attischen Formen. Vgl. noch φημί.

A. 6. Im Conjunctiv des Präsens und des zweiten Ao. von ἵημι, τίθημι und ἵστημι findet sich bei den Epikern und Ionern dem ω ein stummes ε vorgeschlagen: θέωμεν Od. ω, 485; στέωμεν Il. λ, 348, χ, 231. Bei Her. so ἀπιέωσι; θέω, θέωμεν, θέωσι; στέωμεν, ἀποστέωσι.

A. 7. Bei den Epikern wird dieses ε gewöhnlicher in ει oder in η gedehnt: θείω Il π, 83 ꝛc. μεθείω Il. γ, 414, θείῃς Od. κ, 341, τ, 403, θήῃς Il. ζ, 432, π, 96, θείῃ Od. ο, 51, μεθείῃ Od. ε, 471, ἀφείῃ Il. ρ, 631? (ἀφέῃ Il. 590), ἀνήῃ Il. β, 34; στήῃς Il. ρ, 30, στήῃ ε, 598, φήῃ Od. ψ, 275, περιστήωσι Il. ρ, 95; über die dabei eintretende Verkürzung des ω und η im Pl. § 2, 5, 3. [Für θείῃς ꝛc. giebt Bekker θήῃς ꝛc.]

A. 8. Von ἔδων giebt es bei Her. nur die gewöhnlichen, bei Ho. theils diese, theils erweiterte Formen des Conjunctivs: δῶ Od. ι, 356, υ, 296, δῷς Il. η, 27, δῶσι α, 129 ꝛc., δώῃσιν Il. α, 324, μ, 275, δώῃ häufig; δῶμεν Il. ψ, 537, Od. θ, 389 und mit Verkürzung des Bindevocals δώομεν Il. η, 299. 351, δῶσιν γ, 66, δώωσιν α, 137, ι, 136. 278.

A. 9. Die Endung σι(ν) für die 3 P. Si. Conj. gebrauchen die Epiker zuweilen auch bei diesen Verben: μεθίῃσι Il. ν, 234, ἧσιν ο, 359; Beispiele von ώῃσιν und ῷσιν A. 8.

A. 10. Vom Optativ des Präs. und 2 Ao. gebraucht Ho. im Du. und Plu. fast nur die kürzern Formen; einzeln σταίησαν Il. ρ, 733. Ueber die Optative auf ῦτο, ῖτο ꝛc. § 30, 6, 1.

A. 11. Vom Imperativ finden sich neben ἵστη u. a., auch καθίστα Il. ι, 202, ἐμπίπληθι Il. φ, 311 (vgl. ἱλάσκομαι); neben δίδου Od. γ, 58, δίδωθι 380; neben δαίνῦ Il. ι, 70 ὄμνῦθι ψ, 585, ὄρνῦθι ζ, 363, ο, 475, τ, 139, Od. ρ, 46.

A. 12. Die Infinitive dieser Verba sind im Präsens und 2 Ao. bei Ho. theils die auf ναι, theils auf μεναι, μεν gebildete. Vor kommen τιθήμεναι Il. ψ, 83. 247; διδοῦναι Il. ω, 425; ἱστάμεναι Od. η, 341; ζευγνύμεναι Il. γ, 260, [ζευγνῦμεν π, 145, richtiger ζευγνύμμεν], ὀρνύμεν Od. κ, 22; θεῖναι und θέμεναι nicht selten, θέμεν Od. φ, 3. 81 ꝛc. στῆναι und στήμεναι Il. κ, 55, ρ, 167, χ, 253, Od. ε, 414, δοῦναι, δόμεναι und δόμεν öfter. Eben so hat von ἵστημι das Pf. bei Ho. im Inf. nur ἑστάμεναι und ἑστάμεν. Her. hat nur die attischen Formen.

2. Weniger Abweichungen hat das Passiv.

A. 1. Im Indicativ findet sich von einigen Verben die zweite P. ohne σ: δίζηαι Od. λ, 100; ἐξεπίσται Her. 7, 104. 135; ἐμάρναο Od. χ, 228, μάρναο Il. ο, 475, π, 497, φάο Ipv. Od. σ, 171. Vgl. δαίνυμι. Sonst hat auch Ho. ἵστασαι, δάμνασαι, δύνασαι, δαίνυσαι; Ipv. ἵστασο Il. κ, 291. λ, 314. ρ, 179. Od. χ, 233.

A. 2. Ueber die ionischen Endungen αται, ατο für νται, ντο wie über die Einschiebung des ε § 30, 4, 6.

A. 3. In den Conjunctiven schiebt Her. ε vor ω, in den Optativen ε vor οι ein: δυνεώμεθα, δυνέωνται, ἐπιστέωνται; θέωμαι, θέωνται; θέοιτο.

A. 4. Ueber das epische θείομαι § 2, 5, 3.

[A. 5. Einzeln steht ein Part. Pr. τιθήμενος Il. κ, 34.]

A. 6. Im zweiten Ao. ist die Endung εο bei Ho. meist uncontrahirt (an 14 St.); contrahirt in ὑπόθευ Od. ο, 310; ἔθευ Her. (ἔξεο als Ipv. aus Conjectur 5, 39.)

3. Fast ohne Abweichungen finden sich die nach der gewöhnlichen Conjugation gebildeten Zeitformen.

A. 1. Neben δώσω steht ein Fu. διδώσω Od. ν, 358, ω, 314.

A. 2. Die Ao. ἔθηκα, ἧκα, ἔδωκα finden sich häufig auch bei Ho. und Her.; selbst im Pl., meist jedoch nur in der 3 P.; auch ἐθηκάμην ist bei Her. nicht selten.

A. 3. In den kürzern Formen des Pfs. von ἵστημι lautet bei Ho. das Part. Pf. ἑσταώς vgl. § 29, 3, 2. Ueber ἑστάμεν und ἑστάμεναι § 36, 1, 12. Mit Unrecht zum Pf. rechnet man ἕστητε Il. δ, 243. 246, was als Ao. ἔστητε zu schreiben ist. Her. hat neben ἑστεώς, εῶσα, ἀπεστέωσι auch ἑστηκυῖα, κός. Auch ἑστέασι hat Her. öfter, wenn gleich bezweifelt.

(A. 4. Nicht mit ἔστασαν sie standen verwechsele man bei Ho. ἔστασαν sie stellten, eine Verkürzung des ἔστησαν an 6 St., nach Andern ἵστασαν zu schreiben.)

A. 5. Das Plpf. von ἵστημι ist nach Aristarch bei Ho. ohne Augment zu schreiben: ἑστήκειν. Nur so auch bei Her.

§ 37. Dialektische Einzelnheiten.

1. Die Formation auf μι hat in der epischen Sprache überhaupt eine größere Ausdehnung als in der gewöhnlichen Prosa, mehrfach mit Anomalien in Einzelnheiten.

A. 1. So giebt es noch einige Verba auf ημι mit dem Grundlaut ι, die statt dessen in manchen Formen η annehmen. S. im Verz. κίχημι, δίζημαι (auch Her.).

A. 2. Mehrere Verba auf ημι mit dem Grundlaut α setzen ν vor ημι ein (s. im Verz. δάμνημι, πέρνημι und μάρναμαι) und verändern außerdem den Stammlaut ε meist in ι: κερα- in κίρνημι, πετα- in πίτνημι, σκεδα- in σκίδνημι (auch Her.), πελα- in πίλναμαι. Vgl. im Verz. βιβάω.

A. 3. Epische Verba auf νυμαι sind noch αἴνυμαι, ἄχνυμαι, καίνυμαι, κίνυμαι, γάνυμαι; δαίνυμι, μαι hat auch Her.

A. 4. In γάνυμαι wird das υ wie in ὄνομαι das zweite ο als Stammlaut genommen. S. diese V. im Verz. vgl. noch ἀνύω.

A. 5. Von der Conjugation auf ω haben außer den Spr. § 36, 5, 2 erwähnten Verben bei den Epikern noch einige andere den 2 Ao. nach der

Conjugation auf μι gebildet. S. βάλλω, βιβρώσκω, πλώω. Einzeln gehört hieher der Ipv. κλῦθι oder κέκλῦθι von κλύω.

§ 38. Unregelmäßige Verba auf μι.

1. Ἵημι geht auch in den Dialekten meist nach τίθημι.

A. 1. Vom Präsens des Activs finden sich bei Ho. u. Her. in Compositen als Abweichungen 1) Ind. Sing. 2 P. ἵεις, 3 P. ἵει (bei Ho. gew. ἵησιν), sonst auch ἱεῖς und ἱεῖ betont; 3 P. Pl. ἱεῖσι (bei Her. auch, selten u. zw., ἱᾶσι); 2) Inf. bei Ho. ἱέμεναι Il. ν, 114, ἱέμεν δ, 351; 3) vom Conj. 3 P. Sing. ἵῃσιν ν, 234. Vgl. Od. μ, 253.

A. 2. Vom Imperfect des Activs hat Ho. im Si. die 1 P. in προΐειν Od. ι, 88, κ, 100, μ, 9; 2 P. προΐεις Od. ω, 333; 3 P. ἵει (auch Her.); 3 P. Pl. ἵεν § 36, 1, 5, ξύνιον Il. α, 273, nach Aristarch ξύνιεν; Her. immer ἵεσαν, ἀπίεσαν, die Präposition, auch in ἀπίει, nicht augmentirt.

A. 3. Die mit εἱ anfangenden Formen, auch bei Her. so augmentirt, ermangeln bei Ho. gew. des Augments und fangen also mit ἑ an: ἕσαν, ἕτο, ἕντο ꝛc.; einzeln εἶσαν Il. ω, 720, παρεῖθῃ ψ, 868.

A. 4. Im zweiten Aorist des Activs sind außer den nicht augmentirten Formen dem Ho. eigenthümlich 1 P. Si. Conj. μεθείω Il. γ, 414, ἐφείω α, 567, 3 P. ἧσιν ο, 359, ἕῃ π, 590, ἀνήῃ β, 34, [ἀφήῃ υ, 464?], μεθείῃ Od. ε, 471, Inf. ἕμεν oft [εἶναι zw. Il. ν, 638].

A. 5. Ueber den 1 Ao. ἕηκα bei Ho. neben ἧκα § 7, 2, 3.

A. 6. Vom Fu. hat Ho. neben dem Inf. ἥσειν Od. θ, 203, μεθησέμεναι Od. π, 377, μεθησέμεν Il. υ, 361. Daneben findet sich von ἀνίημι Fu. ἀνέσω Od. σ, 265? den Ao. ἄνεσα Il. ν, 657, ξ, 209 zieht Thiersch zu εἶσα; ἄνεσαν φ, 537 nimmt er als 2 Ao. von ἵημι.

A. 7. Von μεθίημι hat Her. ein Part. Pf. μεμετιμένος.

2. Εἰμί ich bin bietet in den Dialekten eine große Mannigfaltigkeit von Formen.

A. 1. Im Indicativ des Präsens lautet bei Ho. die 2 P. Sing. ἐσσί(ν) und εἶς, beide auch enklitisch (εἶς hat auch Her., zw. ob εἶ); die 1. P. Pl. nur εἰμέν, auch enklitisch, eben so Her.; die 3 P. neben εἰσίν auch ἔασιν, dies nur orthotonirt; ἔασι nicht Her.

A. 2. Vom Conjunctiv hat Ho. wie Her. 1 P. Si. ἔω Od. ε, 18, (μετείω Il. ψ, 47), 3 P. ᾖσιν, ἔῃσιν und ἔῃ Ho., εἴῃ Od. ρ, 586, ᾖς und ᾖ Her.; 3 P. Pl. neben ὦσι Od. ω, 491 gew. ἔωσιν, wie auch Her. (ὦσι jedoch 2, 89?)

A. 3. Vom Opt. hat Ho. neben εἴην, εἴης, εἴη für die 2 P. ἔοις Il. ι, 284, ἔοι öfter (Her. nur 7, 6); 2 P. Pl. εἶτε Od. φ, 195, 3 P. εἶεν, wofür Her. gewöhnlicher εἴησαν.

A. 4. Vom Imperativ hat Ho. für die 2 P. Si. ἔσσ' aus ἔσσο apostrophirt, regelm. ἔστω und ἔστε, für die 3 P. Pl. ἔστων Il. α, 338.

A. 5. Der Infinitiv lautet bei Ho. ἔμεναι, ἔμμεναι, ἔμεν und εἶναι.

A. 6. Im Particip schlagen Ho. und Her. ε vor: ἐών, ἐοῦσα, ἐόν Ge. ἐόντος ꝛc.

A. 7. Vom Imperfect lautet bei Ho. die 1 P. ἦα, ἔα, ἔον und ἔσκον Il. η, 152; 2 P. neben ἦσθα seltener ἔησθα; 3 P. neben ἦν auch ἔην, ἦεν, ἤην und ἔσκε(ν); 3 P. Pl. neben ἦσαν seltener ἔσαν Il. δ, 438, ζ, 244. 248 ꝛc. und εἴατο von ἤμην Od. υ, 106 (nach Bu. zu lesen εἵατο). Uebersicht der Formen des Singulars:

1. ἦα, ἔα, ἔον, ἔσκον. 2. ἦσθα, ἔησθα. 3. ἦν, ἦεν, ἔην, ἤην, ἔσκε(ν).

A. 8. Bei Her. lautete 1. ἔα. 2. ἔας. 3. neben ἦν iterativ ἔσκε(ν). Pl. 2. ἔατε. 3. neben ἦσαν (oder ἔσαν?) auch ἔσκον.

A. 9. Im Fu. kann Ho. das σ verdoppeln: ἔσομαι und ἔσσομαι ꝛc. neben ἔσσεται, ἔσεται und ἔσται auch ἐσσεῖται Il. β, 393, ν, 317, Od. τ, 302.

3. Εἶμι hat besonders im Imperfect mehrere Abweichungen.

A. 1. Im Indicativ des Präsens lautet die 2 P. Si. bei Ho. εἶσθα; im Conjunctiv die 2 P. S. neben ἴῃς auch ἴῃσθα Il. κ, 67, die 3 P. neben ἴῃ auch ἴῃσιν ι, 701; über ἴομεν § 2, 5, 1; im Optativ die 3 P. Si. neben ἴοι Il. ξ, 21, ἰείη τ, 209, [und εἴη Il. ω, 139, Od. ξ, 496?]; der Infinitiv neben ἰέναι häufig ἴμεναι oder ἴμεν, ἰέμεναι mit langem ι Od. χ, 470, weßhalb auch wohl ἴμεναι Il. υ, 365 ohne Verdoppelung des μ bestehen kann.

A. 2. Der Bedeutung nach findet sich εἶμι besonders bei nicht attischen Dichtern häufig sowohl als Präsens wie als Futur. Vgl. Spr. § 38, 3, 3. Her. folgt dem Gebrauche der attischen Prosa.

A. 3. Vom Imperfect lautet bei Ho. u. Her. im Sing. die 1 P. ἤια (ἀνήιον Od. κ, 146. 274), 3. P. ἤιε(ν) bei Ho. u. Her., bei Ho. auch öfter ἦε(ν), zuw. ᾔει und ἴε(ν) aoristisch; im Du. 3 P. ἴτην bei Ho.; im Pl. 1 P. ᾔομεν bei Ho.; 3 P. ἤισαν bei Ho. u. Her. oft, (ᾖσαν,) ἴσαν bei Ho. oft, ἐξήιον Od. ψ, 370, ἀνήιον κ, 446. Uebersicht der homerischen Formen:

Sing. 1.	ἤια, ἤιον	3. ἤιε(ν), ἦε(ν), ᾔει, ἴε(ν).
Du.		ἴτην.
Plu.	ᾔομεν	ἤισαν, (ᾖσαν), ἴσαν, ἤιον.

A. 4. Homerisch sind das Fu. εἴσομαι und der Ao. εἰσάμην und ἐεισάμην, vgl. § 7, 2, 1, nicht zu verwechseln mit den gleichlautenden Formen von οἶδα und εἴδομαι.

4. Φημί hat in den Dialekten wenig Abweichungen.

A. 1. Vom Präsens steht als 2 P. Si. Ind. φῆσθα nur Od. ξ, 149, der Conj. φήῃ Od. λ, 128, ψ, 275; das Part φάς ist bei Ho. und Her. häufig.

A. 2. Das Imperfect kann bei Ho. ohne Augment stehen: φῆν ꝛc.; von der 2 P. Si. neben ἔφης und ἔφησθα auch φῆσθα Il. φ, 186; in der 3 P. Pl. ἔφασαν, φάσαν, ἔφαν, φάν. Ueber das vorzugsweise homerische ἦ sprachs vgl. att. Spr. 38, 4, 3. (5.) Ueber ἔφασκον, ἐφάσκετε § 32, 1, 6 u. 7.

A. 3. Vom Medium findet sich öfter der Ipv., der Inf. u. das Part. des Präsens, der Ind. (mir zw. ob) Od. ζ, 200. κ, 562, schwerlich wohl der Conj. u. Opt., nicht selten das Imperfect. Die 2 P. Si. Ipv. φάο findet sich Od. π, 168, σ, 171. Vom Pf. Pf. πεφασμένος Il. ξ, 127.

5. Κεῖμαι hat bei Ho. und Her. mehrere Eigenthümlichkeiten.

A. 1. Her. sagt neben κεῖται, κεῖσθαι, ἔκειτο auch κέεται, κέεσθαι, ἐκέετο, in der 3 P. Pl. nur κέαται u. ἐκέατο.

A. 2. Dem Homer eigene Formen sind vom Präsens die 3 P. Plu. κέαται und κείαται öfter, κέονται Il. χ, 510, Od. λ, 341, π, 232; Ipf. κέσκετο nur Od. φ, 41, die 3 P. Pl. κέατο und κείατο, die 3 P. Si. Conj. κῆται, jetzt auch Il. ω, 554.

A. 3. Als zugehörige Futurformen stehen κείω Od. τ, 340, κέων Od. η, 342, gew. κείων Il. ξ, 340. Od. ξ, 532, τ, 48 und in κακκείοντες (§ 8, 3, 3); Il. κειέμεν Od. ϑ, 315. (Daneben als Conj. κατακείομεν Od. σ, 419 u. als Ipv. κατακείετε η, 188. σ, 408.)

6. Ἧμαι, bei Dichtern auch als Simplex vorkommend, geht in den Dialekten ziemlich regelmäßig. [Her. 9, 57 ist ἧσται falsch.]

A. Ho. hat in der 3 P. Pl. des Pr. ἕαται Il. γ, 131, ι, 628, (wie κατέαται immer Her.) und gewöhnlicher εἵαται; in der 3 P. Ipf. ἕατο Il. η, 414, (wie Her. 9, 90,) und gew. εἵατο; ἧντο γ, 153.

7. *Οἶδα* hat in den Dialekten mehrfache Abweichungen.

A. 1. Im Indicativ des Präsens findet sich als 2 P. neben οἶσθα auch οἶδας, bei Ho. nur Od. α, 337? bei Her. 3, 72, 1; die 1 P. Pl. οἴδαμεν Her., gew. bei ihm u. immer bei Ho. ἴδμεν; die 3 P. Pl. οἴδασι Her. 2, 43, bei Ho. ἴσασι mit langem seltener mit kurzem ι.

A. 2. Vom Conjunctiv hat Ho. abweichend die 1 P. Si. εἰδέω Od. π, 236 (vgl. Od. ξ, 186) u. Her., ἰδέω Il. ξ, 235, 3 P. εἰδῇ Od. τ, 329, εἰδῶσιν β, 112; über εἴδομεν, εἴδετε § 2, 5, 1 u. 2.

A. 3. Vom Particip hat Ho. neben εἰδώς, εἰδυῖα (?) auch ἰδυῖα in ἰδυίῃσιν πραπίδεσσιν Il. α, 608, σ, 482; vom Inf. ἴδμεναι und ἴδμεν.

A. 4. Vom Imperfect finden sich abweichend im Sing. als (1 P. ᾔδεα Her. 2, 150), als 2 P. neben ᾔδησθα Od. τ, 93, ἠείδης Il. χ, 280, als 3 P. ᾔδεε(ν) Il. σ, 404 ꝛc. (neben ᾔδει oder ᾔδη vgl. § 31, 3, 1), ᾔδεε auch Her., ἠείδη Od. ι, 206; im Plu. (2 P. ἠδέατε Her. 9, 58?) als 3 P. ἴσαν.

A. 5. Das Futur lautet auch bei Ho. gewöhnlich εἴσομαι, εἰδήσω an drei Stellen; letzteres bei Her. 7, 234, nie bei ihm εἴσομαι.

§ 39. 40. Anomale Verba.

Vorerinnerung. Das folgende Verzeichniß hat dieselbe Einrichtung wie das zur Spr. § 40, wo man die Vorerinnerung vergleiche. Die so [ ] eingeklammerten Wörter oder Formen kommen nicht vor. Homerisch ist was nicht durch ein zugefügtes Her. als (auch herodotisch bezeichnet ist. Wo dieser Zusatz nicht steht, ist vorauszusetzen daß Herodot vorkommenden Falles die Formen der attischen Prosa gebraucht. Nf. bedeutet Nebenform; Prbd. Präsensbedeutung; „s. Spr." verweist auf denselben Artikel im Verz. der attischen Formlehre.

ἀάω schädige, bethöre, bei Ho. ἀᾶται (das erste α kurz), 3. P. Si. Ind. Pr. DM. Il. τ, 91. 129; Ao. ἄασα auch ἆσα, ἀασάμην, ἀάσατο ι, 340, ἄσατο; Ao. Pf. ἀάσθην. In ἄασα und ἀασάμην gebraucht Ho. die beiden ersten α nach Bedürfniß bald lang, bald kurz, in ἀάσθην das erste kurz.

[ἀβακέω] weiß nicht, nur Ao. ἀβάκησαν Od. δ, 249.

[ἀβροτάζειν] verfehlen, nur ἀβροτάξομεν Il. κ, 65.

ἄγαμαι bewundere s. Spr.; Ao. ἠγασάμην, auch mit σσ und ohne Aug. bei Ho. Vgl. ἀγάομαι.

ἀγάομαι episch, ἀγαίομαι Od. υ, 16 und Her. 8, 69 neide, zürne, Fu. ἀγάσσομαι, Ao. bei Ho. ἀγασσάμην ꝛc. seltener mit einem σ.

ἀγείρω s. Spr.; episch mit und (gew.) ohne Aug.; das Pf. Pf. mit der attischen Red.; über ἀγηγέραται, το, vgl. § 30, 4, 3. Neben dem Ao. Pf. ἠγέρθην und ἀγέρθην haben die Epiker vom 2 Ao. M. (sich sammeln) ἀγέροντο und ἀγερέσθαι (gew. ἀγέρεσθαι betont) neben einem synkopirten Part. ἀγρόμενος. — MI. (für sich sammeln) Ho. mit dem Ao. ἀγείρατο Od. τ, 293. — Nfn. sind ἠγερέθονται, οντο und vielleicht ἠγερέθεσθαι für ἠγερέεσθαι.

ἀγινέω führe (zu), Pr. u. Ipf. episch u. ionisch.

ἀγνοιέω episch für ἀγνοέω; Iter. Ao. ἀγνώσασκε.

ἄγνυμι s. Spr.; Ao. 1 Act. auch bei Ho. meist ἔαξα, ἦξα jedoch Il. ψ, 392, Od. τ, 539; Pf. ἔηγα Her. 7, 224. Im Ao. Pf. ἐάγην ist das α kurz, immer bei Ho. außer Il. λ, 559; kurz auch bei fehlendem Aug. in ἄγη π, 801 und ἄγεν für ἐάγησαν δ, 214.

ἀγρέω nehme, wovon bei Ho. nur Ipv. ἄγρει und ἀγρεῖτε: wohlan.

ἄγω s. Spr.; Ipf. und Ao. 2 episch mit und ohne Aug. Ueber ἄξετε, ἀξέμεναι, ἀξέμεν auch als If. Ao. § 29, 2, 2. Bei Her. ist συνάξας 7, 60 in συννάξας geändert; ἄξασθαι sonst Il. θ, 505. 545 (jetzt ἄξεσθε u. ἄξοντο. vgl. § 29, 2, 2); bezweifelt ἐσάξαντο Her. 1, 190. 5, 34. 8, 20.

ἀδῆσαι Unlust empfinden, nur in den Formen ἀδήσειεν und ἀδηκότες (καμάτῳ). Sonst mit δδ geschrieben. Vgl. § 7, 5, 1.

ἀείδω für ᾄδω singe, auch Her.; Ipf. episch mit und ohne Aug.; Fu. ἀείσομαι, Ao. ἄεισαι (auch Her. 1, 24) und ἀείσεο, was Buttm. als Ipv. Ao. Med. nimmt, vgl. § 29, 2, 2. Das α ist kurz, lang zuw. in der Arsis.

ἀεικίζω für αἰκίζω mißhandle, episch, Fu. ἀεικιῶ, If. Ao. Pf. ἀεικισθήμεναι, aber Pf. κατῄκισται. DM. ἀεικίσσασθαι.

ἀείρω für αἴρω (auch Her. neben αἴρω 7, 10, 7 vgl. 6, 133) hebe, außer Pr. und Ipf. Ao. 1 ἤειρα, häufiger bei Ho. ἄειρα (Her. ἦρα); Med. Ao. 1 ἠράμην, ἤρατο und ἀειράμενος (ἀείρασθαι u. ἀειράμενος Her.); Ao. 2 mit kurzem α ἀρόμην, ἄρετο, Opt. ἀροίμην rc. und Inf. ἀρέσθαι; Pf. Ao. ἠέρθην, ἀέρθην, die 3 P. Pl. ἄερθεν, Part. ἀερθείς, daneben ἀρθείς auch Her.); ein Plpf. ἄωρτο statt ἤερτο, ᾔορτο mit versetztem Aug. wie ἑώρταζον. Ueber das zweizeitige α im Fu. s. Spr. und αἴρω. — Nf. ἠερέθονται, οντο. Vergl. ἀγείρω.

ἀενάοντα § 33, 5, 2, c.

ἀέξω für αὔξω mehre, letzteres dem Ho. fremd, nur Pr. u. Ipf. ohne Aug.; Her. hat ἀέξω nur 3, 80, sonst αὔξω, αὐξάνω.

ἄεσα (α kurz u. lang, auch ἇσα Od. π, 367) schlief, def. Ao. in der Od. (von ἄημι?)

ἄζομαι scheue, nur Pr. und Ipf. bei Ho. ohne Aug.

ἄημι wehe, von ἄητον, Ipf. 3 P. ἄη, διάει, If. ἀῆναι, ἀήμεναι, Part. [ἀείς], Pl. ἀέντες rc.; ἄητο wurde bewegt, ἀήμενος.

αἴδομαι poetisch neben αἰδέομαι scheue, nur Pr. und Ipf. bei Ho. ohne Aug. Von letzterm Ipv. αἰδεῖο, vgl. § 33, 3, 6. Fu. bei Ho. αἰδέσομαι (auch αἰδέσσομαι); Ao. ᾐδέσατο, Ipv. αἴδεσσαι; αἴδεσθεν für ᾐδέσθησαν, Ipv. αἰδέσθητε, Part. αἰδεσθείς (auch Her.).

αἰνέω s. Spr.; bei Dichtern und Her. öfter auch als Simplex; mit dem Aug. bei Ho. (in ἐπαινέω), ohne Aug. bei Her. (in παραινέω); bei diesem mit gew. Flexion; bei Ho. αἰνήσω, ᾔνησα. — Nf. αἰνίζομαι.

αἴνυμαι nehme, bloß Pr. und Ipf. ohne Aug.; ἀποαίνυμαι habe genommen Il. ν, 262. Vgl. § 11, 1, 2.

αἱρέω s. Spr.; Ao. episch auch ohne Aug. εἷλον und ἕλον rc., If. ἑλεῖν u. ἑλέειν; Iterativ ἕλεσκε; Pf. bei Her. ἀραίρηκα, μαι § 28, 4, 7. Vb. ἑλετός Il. ι, 409. vgl. γέντο.

ἀΐσσω poetisch für ᾄσσω eile; immer dreisylbig bei Ho. wie auch bei Her., mit langem α bei Ho., ausg. Il. φ, 126; auch bei Ho. augmentirt ἤϊσσον, ἦϊξε, ἠΐχθην, aber ἀΐχθην Il. ω, 97; Iterativ ἀΐξασκε; MP. u. DM., wozu neben ἀϊχθῆναι auch ἀΐξασθαι.

ἀΐω s. Spr.; im Pr. ist das α bei Ho. kurz. Das Ipf. ἄϊον steht mit langem und kurzem α; athmete aus Il. ο, 252. Ao. ἐπήϊσα Her. 9, 93, ἐπάϊστος Her. öfter.

ἀκαχίζω s. ἀχ-.

ἀκαχμένος gespitzt, geschärft, defectives Part. Pf. bei den Epikern, vgl. § 28, 3, 3; über χμ § 4, 2, 3 u. 4.

ἀκέομαι s. Spr.; Part. ἀκειόμενος, vgl. § 2, 3, 2, c, Ipf. ἀκέοντο, Ao. ἠκέσατο, Ipv. ἄκεσσαι, ἀκέσασθε.

ἀκηδέω vernachlässige, Ao. ἀκήδεσεν Il. ξ, 427.

ἀκοστήσας wohlgenährt (mit Gerste, ἀκοστή), ein def. Part. Ao.

ἀκούω s. Spr.; bei Ho. mit u. ohne Aug., Pf. bei Her. ἀκήκοα, ohne Aug. im Plpf. § 28, 2, 7. — Nf. ἀκουάζομαι.

ἀλαλκεῖν s. ἀλέξω.

ἀλάομαι schweife, Jpf. ἠλᾶτο, ἀλᾶτο, Ao. ἀλήθην. Bedeutung und Betonung des Pr. erhält das epische Pf. ἀλάλημαι, σαι, (Plpf. σο,) ται, ἀλάλησθε, Jf. ἀλάλησθαι, Part. ἀλαλήμενος. Vgl. § 30, 6, 2.

ἀλαπάζω leere aus, zerstöre, Fu. ἀλαπάξω; Jpf. u. Ao. Act. noch bei Ho. ohne Aug.

ἀλδαίνω mache groß, stark, schon bei Aeschylos; Ho. ἤλδανεν (als Ao.?); Vb. ἀλτός in ἄναλτος unersättlich Od. Dazu ἀλδήσκω intransitiv Jl. ψ, 599.

ἀλέξω wehre ab, Fu. ἀλεξήσω, Ao. ἀλεξῆσαι, daneben den epischen Ao. ἄλαλκον, Jf. ἀλαλκεῖν, έμεναι, έμεν auch in den übrigen Modis. Med. ἀλέξομαι wehre mich, (ἀλεξήσομαι Her. 8, 108), Ao. ἀλέξασθαι.

ἀλέομαι, ἀλεύομαι meide; Jpf. ἀλέοντο; vom Ao. meist ohne σ vgl. § 29, 2, 3) finden sich bei Ho. ἠλεύατο, ἀλεύατο und ἀλεύαντο, Jpv. ἄλευαι, ἀλέασθε, Jf. ἀλέασθαι öfter, Part. ἀλευάμενος, Op. ἀλέσαιτο (ἀλέαιτο Bekker), Conj. ἀλέηται, ἀλεώμεθα kann auch zum Pr. gehören. — Nf. ἀλεαίνω u. ἀλύσκω.

ἀλῆναι s. εἴλω.

[ἄλθομαι] werde heil, Jpf. (Ao. zu ἀλθαίνω?) ἄλθετο, Fu. ἀλθήσομαι.

ἀλίζω versammle Her. mit u. ohne Aug., Pf. Pf. nur ἄλισμαι. — MP.

ἁλίσκομαι s. Spr.; Ao. ἥλω auch Her. oft, Conj. ἁλώω, ἁλώῃ, (ἁλῷ Her. wie auch wohl 4, 127 zu lesen ist, und ἁλῶσι Her.), Op. ἁλοίη, ἁλῴη, Jf. ἁλῶναι, ἁλώμεναι, zw. Part. ἁλόντε Jl. ε, 487 mit langem α; Pf. ἑάλωκα und ἥλωκα Her.

ἀλιταίνω sündige, Ao. ἤλιτον, ἀλίτοντο, Conj. ἀλίτωμαι, ηται, Jf. ἀλιτέσθαι, Part. Pf. ἀλιτήμενος sündig. vgl. § 30, 6, 2.

ἀλκ- s. ἀλέξω.

ἀλλάσσω ändere, bei Her. mit u. ohne Aug., letzteres bes. in ἀλλασσόμην, auch in ἀλλαγμένος.

ἅλλομαι springe, Ao. ἥλατο, Conj. ἄληται, ἄλεται (auch ἅλ- geschrieben); synkopirte Formen ἆλσο, ἆλτο, ἐπᾶλτο, ἐπάλμενος u. ἐπιάλμενος § 11, 1, 3. Vgl. πάλλομαι. [Bekker betont ἄλσο ꝛc.]

ἀλοάω dresche. Jpf. ἀλοία Jl. ι, 568.

[ἀλυκτέω] Pf. ἀλαλύκτημαι bin angstvoll Jl. κ, 94. Daneben ein Jpf. ἀλύκταζον Her. 9, 70.

ἀλύσκω meide, häufig im Fu. ἀλύξω u. Ao. ἤλυξα, auch ἄλυξα. — Nf. ἀλυσκάζω; jetzt Jpf. ἀλύσκανε Od. χ, 330.

ἀλύω bin außer mir, nur Pr. u. Jpf. mit kurzem υ, selten mit langem. — Nf. ἀλύσσω bin toll, von Hunden, Jl. χ, 70.

ἀλφάνω finde, erwerbe Eu., Ao. ἦλφον Ho.

ἁμαρτάνω s. Spr.; bei Ho. Jpf. ἡμάρτανον, aber Ao. ἅμαρτον und ἤμβροτον.

ἁμαρτέω s. ὁμαρτέω.

ἀμείβω s. Spr.; bei Ho. mit u. ohne, bei Her. (das Med.) gew. ohne Aug.; ἀμείβομαι antworte, Ao. ἀμείψασθαι.

ἀμέρδω beraube, Jpf. ἄμερδε, Ao. ἄμερσε, Conj. Ao. Pf. ἀμερθῇς.

ἀμπλακίσκω fehle, irre, Fu. ἀμπλακήσω, Ao. ἀμπλακεῖν.

ἀμύσσω kratze, Jpf. ἄμυσσεν, Fu. ἀμύξω; M. καταμύξατο χεῖρα Jl. ε, 425.

ἀναίνομαι verweigere, Jpf. ἀναίνετο, doch auch ἠναίνετο Jl. σ, 450, Ao. ἀνήνατο, ἀπηνήνατο η, 185.

ἁνδάνω gefalle, Ipf. gew. *ἥνδανον, ἑήνδανον*, bei Her. *ἑάνδανον* neben *ἥνδανον*; Fu. *ἁδήσω* Her. 5, 39; Pf. *ἕᾱδα* (auch Her.), Ao. *ἅδον* oder durch das Digamma *εὔαδον*, beides mit kurzem *α*, *ἕᾰδον* Her. Streitig ist bei Ho. der Spiritus.

ἀνέσει ꝛc. s. § 38, 1, 6.

ἀνήνοθε dringt hervor, ein Pf. mit Bed. des Pr.

ἀνιάω betrübe, hat das *ι* bei Ho. stets kurz.

ἀντάω komme entgegen, Ipf. *ἤντεον* § 33, 5, 5; Fu. *ἀντήσω*, Ao. *ἤντησα*.

ἀντιάω gehe entgegen, *ἀντιόω* als Fu. § 29, 2, 4 neben *ἀντιάσεις*. Von der Nf. *ἀντιάζω* Ipf. bei Her. *ἀντίαζον* (*ἠντίαζον*) u. Ao. *ἠντίασα*.

ἀντιόομαι entgegenziehen, widerstreben, bei Her. *ἀντιεύμεθα* 9, 26, 4. vgl. 7, 139, 1, Ipf. *ἠντιοῦτο* 1, 76, Ao. *ἠντιώθη*, vormals auch *ἀντιώθη*.

ἄντομαι komme entgegen, Pr. und Ipf. *ἤντετο*.

ἀνύω s. Spr. *ἤνῦτο* wurde vollendet; *ἀνύσσεσθαι* als Fu. Pf.

ἄνω Nf. von *ἀνύω* nur Pr. u. Ipf. Act. u. Pf. mit dem Aug.

ἄνωγα treibe an, *ας*, *ε(ν)*, ein altes Pf. ohne Aug. mit Prbd. vgl. § 28, 3, 3; vom Du. u. Pl. nur *ἄνωγμεν* Ho. Hy. *α*, 528 vgl. § 29, 3, 4, b; vom Cj. *ἀνώγῃ*; Op. *ἀνώγοιμι, οι, οιτε*; Ipv. *ἄνωχθι* vgl. § 30, 1, 10, *ἀνωγέτω, ἀνώχθω, ἄνωχθε, ἀνώγετε*; If. *ἀνωγέμεν*; Plpf. als Ipf. *ἠνώγεα* vgl. § 13, 3, 1, die 3 P. *ἠνώγει, ἠνώγειν, ἀνώγει*.

ἀνώγω Pr. zu *ἄνωγα* (auch bei Her.), wovon *ἀνώγει, ἀνώγετον*; Ipf. *ἤνωγον, ἄνωγον*, auch als 3 P. Pl. vgl. *ἄνωγα*, von dem mehreres hieher gehören kann; Fu. *ἀνώξω*, Ao. *ἀνῶξαι*.

ἀολλίζω versammele; MP. *ἀολλίσθην*.

ἀπαυράω s. *αὐρα–*.

ἀπαφίσκω betrüge, Ao. 1 *ἐξηπάφησεν*, Ao. 2 *ἤπαφον*, Cj. *ἀπάφω*, Part. *ἀπαφών*, Op. *ἀπάφοιτο*.

ἅπτω zünde an, hefte, Ho. hat *ἥπτετο* u. *ἅπτετο*, Her. *ἀμμένος* neben *συνῆπτο*. Ao. Pf. *ἑάφθη* Ho.; *ἄφθη, ἅψατο* Her. 1, 19.

ἀράομαι flehe, fluche, bei Ho. augmentirt; If. *ἀρήμεναι* als Präteritum; Vb. *ἀρητός*.

ἀραρίσκω s. *ἀρ–*.

ἀρέσκω s. Spr.; Ao. *ἀρέσαι* sühnen; Fu. u. Ao. Act. u. Med. episch auch mit zwei *σ*: *ἀρέσσω* ꝛc. vgl. § 29, 1; MJ. gewogen, gefällig machen; ausgleichen.

ἀρημένος bedrückt durch Noth, def. Part. Ho.

ἁρμόζω s. Spr.; diese Form bei Ho. mit Aug., bei Her. mit u. ohne Aug.

ἀρνέομαι s. Spr.

ἀρόω s. Spr.; Part. Pf. Pf. *ἀρηρομένος* Il. *σ*, 548.

ἁρπάζω s. Spr.; Fu. *ἁρπάξω*, Ao. *ἥρπαξα* bei Ho. häufiger als *ἥρπασα*; bei Her. Fu. *ἁρπάσομαι*, Ao. *ἥρπασα* ꝛc., doch auch *ἁρπαχθῆναι*, aber zw.

ἀρτέομαι rüste mich Her., ohne Aug.

ἀρτύω bereite, das *υ* im Pr. und Ipf. bei Ho. kurz; lang im Fu. ꝛc. — Nf. *ἀρτύνω*, Ao. Pf. *ἀρτύνθη*. DM. *ἠρτύναντο*.

ἀρύω s. Spr.

ἀρ– füge, Ipf. *ἀράρισκον*, Ao. 1 *ἦρσα, ἄρσε*, gew. Ao. 2 *ἤραρον* ꝛc., *ἄραρον*, intr. war gemäß, genehm; immer intr. (ist gefügt, recht, beschlossen) das Pf., episch u. ionisch *ἄρηρα*, Part. Fe. *ἀραρυῖα* § 29, 3, 7, Cj. *ἀρήρῃ*; Plpf. gew. *ἀρήρει*; Ao. Pf. *ἄρθεν* Il. *π*, 211, von e. synk. Ao. Med. *ἄρμενος* gefügt, passend.

ἀτίων besinnungslos, def. Part. Il. *υ*, 332. Her. 7, 223.

ἀτύζω betäube, setze in Furcht; ἀτυχθείς Il. ζ, 468.

αὐδάω spreche, Ipf. ηὔδων, ηὔδα bei Ho. in der Weise, wie ἔφη aoristisch; (bei Her. ηὔδα, Bekker αὔδα); Fu. αὐδήσω, Ao. αὐδῆσαι, αὐδήσασκε DM. Ao. ηὐδάξατο Her.

αὐρα-. Von ἀπαυράω nehme weg, Ipf. ἀπηύρων, ἀπηύρα; Ao. ἀπηύρατο Od. δ, 646, wo jetzt ἀπηύρα, mit dem anomalen Part. ἀπούρας.

αὐρ-. Ao. 2 ἐπαῦρον genoß, Cj. ἐπαύρῃ, If. ἐπαυρεῖν, ἐπαυρέμεν. — DM. ἐπαυρίσκομαι, Fu. ἐπαυρήσομαι, Cj. Ao. 2 ἐπαύρηαι, Op. ἐπαύροιτο Her. 7, 180.

αὔω, ἀϋτέω töne, rufe, Ipf. αὖε u. ἀΰτει Ho., Ao. ἤϋσα und ἄϋσα, das α kurz, das υ lang.

ἀφάω oder ἀφάω betaste, ἀφάσσω Her. 3, 69, Ao. ἤφασα eb., Ipv. ἄφασον eb.

ἀφύω schöpfe, gew. ἀφύσσω, Fu. ἀφύξω, Ao. ἤφυσα und ἄφυσσα, das α und υ sind kurz.

ἀχ-. ἀχέων, ουσα, und ἀχεύων betrübt, ἀκαχίζω betrübe, Ao. ἤκαχον, Fu. ἀκαχήσω, Ao. 1 ἀκάχησα. — Med. ἄχνυμαι betrübe mich, Ipf. ἄχνυτο; Ao. ἀκάχοντο 2c., Pf. ἀκάχημαι, 3 P. Pl. ἀκαχείατο und ἀκηχέδαται vgl. § 30, 4, 4 (wofür Buttmann ἀκηχέαται will), If. ἀκάχησθαι und Part. ἀκαχήμενος mit zurückgezogenem Accente vgl. § 30, 6, 2, ἀκηχέμενος § 2, 5, 4. — Seltene Nf. ἄχομαι, ἀκαχίζομαι.

ἄω s. ἀάω, ἄημι, ἄεσα.

ἄω sättige; werde satt, If. ἄμεναι § 30, 2, 3, Fu. ἄσω, Ao. ἆσαι Ho. — PM. Fu. ἄσομαι, Ao. ἄσασθαι. — Hieher zieht man auch ἑῶμεν (ἐῶμεν, ἕωμεν) wir sind satt Il. τ, 402.

βάζω schwatze Pf. Pj. βέβακται Od. θ, 408.

βαίνω s. Spr.; vom Ind. Ao. 2 bei Ho. neben ἔβην auch βῆν, περίβην 2c. neben βήτην auch βάτην (ᾰ) und ὑπέρβασαν, Cj. βείω, βείομεν, daneben βήῃς, βήῃ vgl. § 2, 5, 3, βέῃ nur Il. π, 852, βῶσιν Od. ξ, 86, bei Her. ἐκβῇ u. ἐπιβέωμεν, If. bei Ho. βῆναι und βήμεναι. Daneben episch Ao. 1 ἐβήσατο, begründeter ἐβήσετο, Ipv. — βήσεο, aber ἀναβησάμενοι aufgenommen habend Od. ο, 475. — Vom Perf. βεβάασιν Ho., das erste α kurz § 29, 3, 2, Plpf. βέβασαν Il. β, 720, ρ, 286, If. βεβάμεν, βεβάναι Her., Part. βεβᾰώς, βεβᾰῶτε Ho. § 29, 3, 2. Das Plpf. steht bei Ho. am häufigsten ohne Aug. in βεβήκει; βήσω und ἔβησα transitiv, dies öfter schon bei Ho. u. Her., auffallender transitiv auch ἐπιβῆτον Od. ξ, 52.

βάλλω s. Spr.; Fu. βαλέω, έεις, έει (auch Her.) neben βαλῶ, vgl. § 31, 2, 1; If. Ao. βαλεῖν, βαλέειν vgl. § 31, 1, 3. Von der 2 P. Pf. βέβληαι § 30, 3, 3, mit Synizesis, nach Andern mit verkürztem η, vgl. § 13, 4, 3; die 3 Pl. βεβλήαται, Plpf. ήατο, vgl. § 30, 4, 1. Episch ist das Pf. βεβολήαται, βεβοληρένος. — Von e. synkopirten Ao. [ἔβλην] sind episch ξυμβλήτην, If. ξυμβλήμεναι; Pf. u. Med. ἔβλητο, βλῆτο, ξύμβλητο, ηντο. Cj. βλήεται, vgl. § 2, 5, 3, ξυμβλῆται, nach Andern ξύμβληται als Pf. ohne Aug., Op. βλεῖο, If. βλῆσθαι, Part. βλήμενος. Davon Fu. συμβλήσομαι.

βαρύνω s. Spr.; βεβαρηώς beschwert Od. γ, 139, τ, 122.

βάσκω gehe, intr. in βάσκ' ἴθι [trans. in ἐπιβ. Il. β, 234].

βέομαι [βίομαι], βείομαι, für das spätere βιώσομαι.

[βιάω zwinge, Pf. βεβίηκα. MD. βιάομαι episch u. ionisch neben dem schon bei Ho. auch passiven βιάζομαι, Fu. βιήσομαι, ἐβιήσατο (auch Her.), βιηθείς passiv Her. 7, 83. (βιώμενος passiv nur 1, 19.)

βιβάω schreite, Part. βιβῶν Ge. ῶντος und βιβάς Ge. άντος.

βιβρώσκω esse, Pf. βέβρωκα (auch Her.) Ao. ἔβρων, Fu. βεβρώσομαι, Ao. ἐβρώθην Her. 3, 16.

βιόω s. Spr.; bei Ho. nur in *βιῶναι* und *βιώτω*, *ἐβίωσα* Her. 1, 163. DM. 2, 177. *βιώσασθαι* zum Leben bringen. Vgl. *βίομαι*.

βλάβεται wird beschädigt; Ao. Pf. bei Ho. öfter *ἐβλάφθην* als *ἐβλάβην*.

βλ- s. *βάλλω*.

βλώσκω gehe, Ao. *ἔμολον;* Pf. *μέμβλωκα*.

βοάω s. Spr.; Fu. *βώσομαι;* aber Ao. *ἐβόησα* fast stets bei Ho. [*βώσας* Il. *μ*, 337]. Bei Her. jetzt regelm. *ἔβωσα*, *βεβωμένος*, *ἐβώσθην*. DM. *βώσασθαι*.

βοηθέω helfe, nachhomerisch, contrahirt bei Her. zuweilen das *οη*: *βωθέω*, *βωθῆσαι*.

βολ- s. *βάλλω* und *βούλομαι*.

βούλομαι s. Spr.; auch *βόλεσθαι* § 3, 2, 4; Pf. 2 *βέβουλα* Il. *α*, 113.

βραχεῖν rasseln, krachen, rauschen, def. Ao. episch mit und ohne Aug.

βρίζω schlummere, Ao. *βρῖξαι*.

βρίθω bin schwer, poetisch, Ao. *βρῖσαι*, Pf. *βέβρῑθα* mit Prbd.

βροχ- schlürfe, schlucke, wovon *κατα-*, *ἀναβρόξαι* Od. *δ*, 222, *μ*, 240, Pf. Part. Ao. 2 *ἀναβροχέν* *λ*, 586.

βρυχάομαι brülle, Pf. *βέβρῡχα* mit Prbd. Verschieden *ἀναβέβρῡχε* sprudelt auf.

βωθέω s. *βοηθέω*. *βῶσαι* s. *βοάω*.

γαμέω s. Spr.; *γαμέω*, *γαμέσσεται* wird zufreien Il. *ι*, 394. (*γε μάσσεται?*).

γάνυμαι (oder *γάννυμαι* nach Lehrs) freue mich, Fu. *γανύσσεται*.

γα- s. *γίγνομαι*.

γέγωνα rufe, erschalle, Pf. mit Prbd., doch steht *γέγωνε* nicht bloß als Pr. (Od. *ε*, 400, *ζ*, 294), sondern auch neben dem Ao. Il. *ω*, 703, Od. *θ*, 305 und es ist wohl auch Il. *ξ*, 469 *αὖτε γέγωνεν* herzustellen, vgl. *ἄνωγα*; If. *γεγωνέμεν*, Part. *γεγωνώς*.

γεγωνέω rufe, wovon If. *γεγωνεῖν*, Ipf. *ἐγεγώνευν*, öfter *γεγώνευν*, *ει*.

γείνομαι werde erzeugt, geboren, dichterisch, Ao. *ἐγεινάμην* erzeugte poetisch, Conj. *γείνεαι*. Vgl. § 2, 5, 2. Bei Her. *οἱ γεινάμενοι*, *ἡ γειναμένη*.

γελάω s. Spr.; Ipf. *γελοίων*, Part. *γελοίωντες*, nach Thiersch *γελώοντες*.

γέντο bei Ho. für *ἕλετο*, indem *γ* statt des Digamma, *ν* statt *λ*, wie in *ἦνθον* eintritt.

γηθέω freue mich, rg. und vollst. bei Ho., Plpf. *γεγήθει* er freute sich.

γηράω s. Spr.; def. Part. Ao. 2 *γηράς*. (Für den Ind. Ao. hält Buttmann *ἐγήρα* Her. 6, 72.)

γίγνομαι s. Spr.; (Her. *γίνομαι*); Iterativ *γενέσκετο* Od. *λ*, 208; als Pf. *γεγάᾱτε* Ho. Batr. 143, *γεγάασιν* und *ἐκγεγάᾱσιν* öfter, Plpf. *ἐκγεγάτην* Od. *κ*, 138, If. *γεγάμεν*, Part. *γεγαώς*, Ge. *αῶτος*, *αυῖα* episch, vgl. § 29, 3, 2.

γιγνώσκω Spr. (Her. *γινώσκω*); vom Ao. *γνῶ* neben *ἔγνω*, *γνώτην* Od. *φ*, 36, Conj. *γνώω*, *γνῷς*, *γνῷ*, *γνῶτον*, *γνώομεν*, vgl. § 2, 5, 3, *γνῶμεν*, *γνώωσιν*, *γνῶσιν*, Op. regelm. *γνοίην*, If. öfter *γνώμεναι* als *γνῶναι*; Vb. *γνωτός;* von Compositen *ἀνέγνωσα* und *συγγιγνώσκομαι* erkenne an, gebe zu bei Her.

γοάω wehklage, Ao. *γόον* Il. *ζ*, 500, Fu. *γοήσομαι*; über *γοήμεναι* § 30, 2, 4. Iterativ *γοάασκεν*.

δαΐζω zertheile; tödte, Ao. *δαΐξαι*, Pf. Pf. *δεδαϊγμένος*. Vb. *δαϊκτός*.

δαίνυμι bewirthe, speise; auch richte aus, *τάφον*, *γάμον*, Ipf. ohne Aug.,

Conj. δαινύῃ; Fu. δαίσω; (Ao. ἔδαισα Her.); Med. δαίνυμαι esse, schmause (auch Her.), Ipf. δαίνυο § 30, 3, 3, δαινύατο § 30, 4, 5, gew. δαίνυντο Ho., Op. δαινῦτο (δαίνυιτο Thiersch) vgl. § 30, 6, 1; Fu. δαίσομαι; Ao. ἐδαισάμην Ho.

δαίρω s. δέρω.

[δαίω] schneide, vertheile, nur Pr. und Ipf., wohl nur als Ps. oder DM.

δαίω zünde an; MP. δαίομαι (Conj. δάηται Il. υ, 316, φ, 375), intr. brenne, z. B. πυρί; zu dieser Bed. Pf. und Plpf. 2 δέδηα und δεδήει, auch uneig., wie ὄσσε, ἔρις, πόλεμος, οἰμωγὴ δέδηεν.

δακρύω weine, mit langem υ; episch Pf. Ps. in Thränen zerflossen sein, δεδάκρῡσαι, δεδάκρυνται ὄσσε, παρειαί.

δάμνημι und δαμνάω bändige; δαμάω ist Fu. Il. ζ, 368, χ, 271 und wohl auch α, 61; Act. u. Ao. Med. δαμάσαι und δαμάσασθαι, episch beide auch mit σσ; Pf. Act. und Ps. δέδμηκα u. ημαι, Ao. Ps. δαμάσθην, δμηθείς, gew. bei Ho. ἐδάμην, Cj. episch δαμείω, δαμήῃς, δαμείετε § 2, 5, 3, Is. episch δαμήμεναι neben δαμῆναι. — Vom Med. ist zw. δαμνᾷ Il. ξ, 199.

δαρθάνω s. Spr. Ao. ἔδραθον. vgl. § 6, 2, 3.

δατέομαι vertheile (auch Her. 2, 116), Fu. δάσομαι, Ao. ἐδασάμην (auch Her.), episch beide auch mit σσ, Iterativ δασάσκετο; Ps. Pf. δέδασται ist vertheilt (auch Her.), die 3 P. Pl. δεδαίαται von δαίω Od. α, 23.

δα–. Ein reduplicirter Ao. δέδαε lehrte, Part. Pf. δεδαώς der gelernt hat, Ao. Ps. ἐδάην ward gelehrt, lernte, Cj. δαείω, δαῶμεν, Is. δαήμεναι öfter als δαῆναι. Davon Fu. δαήσομαι, δεδάηκα, δεδαημένος Ho. Hy. 2, 483. — Ein Is. Pr. von δέδαα gebildet ist δεδάασθαι kennen lernen Od. π, 316. Vgl. δαίω, δήω und δατέομαι.

δέατο, Andre δόατο er schien, wozu der Ao. δοάσσατο Ho., Cj. δοάσσεται.

δεδίσσομαι, δειδίσσομαι Ho. (zage Il. β, 190), Fu. δειδίξεσθαι, Ao. δειδίξασθαι.

δεῖ s. δέω.

δείδω fürchte, nur in dieser Form Ho. Vgl. δει–.

δείκνυμι s. Spr.; Nf. δεικνύω schon Her. öfter; Fu. ꝛc. ionisch δέξω ꝛc. vgl. § 3, 2, 4; δείκνυμαι bei Ho. auch begrüße, bewillkommne, trinke zu; eben so mit Prbd. das Pf. δείδεγμαι, wie als Ipf. δείδεκτο, mit der 2 Pl. δειδέχαται Od. η, 72 und δειδέχατο öfter, vgl. § 30, 4, 3; über das Aug. § 28, 2, 6. Epische Nfn. in diesem Sinne δεικανάομαι und δειδίσκομαι (δεδίσκομαι Od. ο, 150).

δει– s. Spr.; im Ao. verdoppeln die Epiker das δ nach dem Aug. und in Compositen: ἔδδεισα neben δεῖσα, περιδδείσας, ὑποδδείσας, doch ὑποδείσατε Od. β, 66. Das Pf. lautet bei Ho. δείδοικα, vgl. über das Aug. § 28, 2, 6, und δείδια, ας, ε, δείδιμεν, δειδίασιν; vom Plpf. ἐδείδιμεν, ἐδείδισαν, Ipv. δείδιθι, δείδιτε, Is. δειδίμεν, Part. [δειδιώς] Ge. ότος ꝛc.

δέμω baue, Pr. und Ipf. auch bei Dichtern selten, häufiger Ao. ἔδειμα (auch Her.). MI. Ao. ἐδειμάμην, Pf. Ps. δέδμημαι (auch Her.), 3 P. Plu. Plpf. δεδμήατο Il. γ, 183, vgl. § 30, 4, 1. Vgl. δαμάω.

δέρκομαι sehe [werde gesehen], dichterisch Pf. δέδορκα mit Prbd., Ao. ἔδρακον. Vgl. § 6, 2, 3.

δέρω (Her. δείρω;) Vb. δρατός § 6, 2, 3.

δευ– s. δέω.

δέχομαι nehme an, δέκομαι Her., vgl. § 4, 1, 1; Pf. δέδεγμαι, δείδεγμαι hat bei Ho. auch Prbd. erwarte, empfange, wozu Fu. δεδέξομαι; δέχαται ist Pf. ohne Redupl., vgl. § 28, 5, 6 und über αται für νται § 30, 4, 3; so noch bei Ho. Ipv. δέξο, Is. δέχθαι, Part. δέγμενος öfter, Plpf. als Ipf. ἐδέγμην, ξο, κτο, γμεθα ꝛc., wovon Buttmann ἔδεκτο, δέξο, δέχθαι als syn-

kopirten Ao. nimmt und nur die Formen welche erwarten heißen dem Pf. und Plpf. zuweist. Für δεδεγμένος steht δεδοκημένος Il. ο, 730.

δέω binde s. Spr.; Op. δέοιμι, Ipv. δεόντων, Ipf. δέον und ἐδέοντο; δησάσκετε bandet an; δεῖ man muß hat Ho. nur Il. ι, 337. Vgl. δίδημι.

δέω ermangele, s. Spr.; δῆσεν entbehrte, ἐδεύησεν ermangelte; Pf. bei Ho. δεύομαι, δευήσομαι.

δηλέομαι beschädige; MD. bei Dichtern u. Her., der δεδήληται passiv gebraucht.

[δηρίω] streite, gew. Med. δηριάομαι, Ao. δηρίσαντο, δηρινθήτην.

δήω werde finden, treffen, nur Pr., Ho.

διαιτάω ohne Augm. Her. § 28, 4, 1.

διδάσκω s. Spr.; Ao. διδασκῆσαι.

δίδημι binde, wovon Part. διδείς, Ipv. διδέντων (Od. μ, 54), Ipf. δίδη.

διδράσκω s. Spr.; bei Her. διδρήσκω, δρήσομαι, ἔδρην, δρῆναι, aber Part. δράς, Ge. δράντος.

δίζημαι suche (auch Her.) behält durchgängig das η: δίζηαι, διζήμενος, ἐδίζηντο; Fu. διζήσομαι; (δίζε Il. π, 713; einzeln δίζω überlege, Orakel bei Her. 1, 65.

δινέω, δινεύω drehe; MP. δινηθῆναι Od.

[δίω] fürchte in περι-δίειν öfter, floh Il. χ, 251. Dazu [von δίημι?] ἐνδίεσαν sie hetzten σ, 584, δίενται, δίεσθαι laufen ψ, 475, μ, 304.

δίεσθαι scheuchen; nur so Cj. δίωμαι, δίηται, und Op. δίοιτο Od. ρ, 317; denn Il. λ, 492 steht für δίηται jetzt κάτεισιν.

διώκω s. Spr. DM. Il. φ, 602, Od. ν, 162 (?), σ, 8.

δνοπαλίζω schüttele Il. ο, 472, Fu. ίξω Od. ξ, 512.

δοκέω s. Spr.; bei Dichtern auch δοκήσω ꝛc. Her. hat δοκήσει 4, 74, sonst δόξω, ἔδοξα, δέδοκται, το, δεδογμένος, zw. δεδόκηται 7, 16.

δουπέω töne, Ao. δούπησα auch ἐγδούπησα Il. λ, 45, Pf. δεδουπώς gefallen.

δραμεῖν s. τρέχω. δρατός s. δέρω.

δράσσομαι greife MD., Pf. δεδραγμένος, Il. ν, 393, π, 486.

δύναμαι s. Spr.; bei Ho. ohne oder mit einfachem Aug.; letzteres wohl auch bei Her. Ao. bei Ho. gew. δυνήσασθαι; δυνασθῆναι selten, doch wohl stets Her.

δύνω s. Spr.; nur Activ; bei Ho. und Her. eingehen, wie δόμον, anziehen, wie τεύχεα, χιθῶνα; so auch κρατερὴ ἑ λύσσα δέδυκεν, κάματος γυῖα δέδυκεν.

δύω ziehe an (einem andern Her. 2, 42,) [untergehen mit kurzem υ Il. φ, 232]; Ao. ἀπὸ τεύχεα δῦσαι Il. ν, 182 ꝛc.; vom Pf. s. δύνω. Der 2 Ao. ist auch bei Ho. stets intr., selten ohne Augm., die 3 P. Pl. ἔδυν neben ἔδυσαν; vom Cj. δύω, δύῃς, δύῃ, als Op. δύη bei Bekker (δυίη Thiersch) Od. ι, 377 ν, 348, σ, 286 und ἐκδῦμεν (ἐκδυῖμεν Thiersch) Il. π, 99, Ipv. δῦθι, δῦτε, If. episch δύμεναι neben δῦναι; Iterativ δύσκεν Il. θ, 271. — Das Med. heißt (auch im Pr. und Ipf.) sowohl sich anziehen als untergehen (Her. 4, 181); δύοντο τεῖχος Il. ο, 345, Fu. δύσομαι; vom Ao. ist bei Ho. ἐδύσετο bewährter als ἐδύσατο, ausschließlich δύσεο als 2 P. Ind. und Ipv., wie δυσόμενος vgl. § 29, 2, 2, dagegen δύσαντο Il. ψ, 739. — Das υ findet sich bei Ho. im Pr. und Ipf. auch kurz, wie in δύεται, δυέσθην Od. χ, 114; immer lang auch bei ihm in allen übrigen Formen, außer etwa in ἔδυν für ἔδυσαν.

ἐάφθη s. ἅπτω.

ἐάω s. Spr. und oben § 27, 3, 1; zerdehnte Formen durch α hat Ho., aber nicht durch ο, auch jene nur im Pr.: ἐάᾳς; daneben im Pr. auch εἰῶ; Ipf.

3 P. Si. ἔα u. εἶα, Iterativ ἔασκεν u. εἴασκεν (von εἰῶ); Ao. ἔασα u. εἴασα. Her. sagt immer ohne Aug.: ἐῶν ꝛc.; doch kommen die Ao. und Pf. bei ihm nicht vor.

ἐγγυαλίζω händige ein, Fu. ίξω, Ao. ἐγγυάλιξα.

ἐγείρω s. Spr.; mit und ohne Aug., (bei Her. wohl stets mit), doch vom 2 Ao. M. nur ἔγρετο bei Ho., Ipv. ἔγρεο, Op. ἔγροιτο, If. ἔγρεσθαι, so betont? Part. ἐγρόμενος; ἐγρήγορα hat bei Ho. die 2 P. Pl. Ipv. ἐγρήγορθε, die 3 P. Pl. Ind. ἐγρηγόρθασι, If. ἐγρηγόρθαι, jetzt ἐγρήγορθαι betont. — Nf. bei Ho. ἐγρήσσω wache und ἐγρηγορόων wachend, dies nur Od. υ, 6.

ἔδω s. ἐσθίω.

ἐθέλω s. Spr., bei Ho. nicht θέλω; auch Her. hat fast immer ἐθέλω; θέλω scheint vom Trimeter ausgegangen; ἔθελον ꝛc. ist bei Ho. neben ἤθελον Ipf. ohne Aug.; Iterativ ἐθέλεσκον Il. ν, 106.

ἔθων gewohnt, def. Part.; ἔωθα neben εἴωθα, nur jenes Her., auch im Plpf. nur ἐώθεα.

εἵατο s. § 38, 2, 7, εἵαται, το § 38, 6 A. u. ἕννυμι.

εἴδω sehe, εἰδήσω als Fu. zu οἶδα hat Ho. neben εἴσομαι öfter und Her. 7, 234; εἴδομαι scheine, erscheine (eig. episch, doch auch bei Her. εἰδόμενος); Ao. ἐείσω Il. ι, 645, εἴσατο u. ἐείσατο, ἐεισάσθην, εἴσαιτο, εἰσάμενος u. ἐεισάμενος. Vgl. ὁράω.

εἴκω weiche s. Spr.; Fu. εἴξω u. ὑπ(ο)είξομαι; Iterativ des Ao. εἴξασκε.

εἴκω bin ähnlich, Ipf. εἶκε schien angemessen, Pf. ἔοικα auch bei Ho., ἔοικεν es geziemt sich, Plpf. ἐώκει u. ἐῴκεσαν, ἐοίκεσαν nur Il. ν, 102? Part. ἐοικώς, εἰκώς nur φ, 254, Fe. εἰκυῖα (ἐϊκυῖα Bekker), ἐοικυῖα nur σ, 418. Her. hat (neben ἔοικα) gew. οἶκα, οἰκώς. Im Ind. giebt es als contrahirte Formen vom Pf. ἔϊκτον; vom Plpf. ἐΐκτην; Plpf. Pſ. ἤϊκτο Od. und ἔϊκτο Il. ψ, 107

εἰλίσσω s. ἑλίσσω.

εἰλύω umhülle, Fu. εἰλύσω Il. φ, 319, Pſ. Plpf. 3 P. Pl. εἰλύαται Il. μ, 286, Od. υ, 352, vgl. § 30, 4, 1, Plpf. εἴλυτο Il. π, 640, Od. ε, 403, Part. εἰλυμένος (auch Her. 2, 8). Das υ ist lang, kurz nur in εἰλύαται.

εἰλύομαι schleppe mich; Ao. Part. ἐλυσθείς gekrümmt, ἐλύσθη er wurde gestoßen Il. ψ. 393?

εἴλω ꝛc. dränge, Ho. hat vom Pr. εἰλέω, Ipf. εἴλεον, ἐείλεον, εἴλει, If. εἰλεῖν, Part. εἰλεῦντα, Ipf. Pſ. εἰλεῦντο, von εἴλω Part. Pſ. εἰλόμενος; von ἐλ- Ao. 3 P. Pl. ἔλσαν, If. ἔλσαι u. ἐέλσαι, Part. ἔλσας; einen Ao. Pſ. ἐάλην oder ἑάλην ohne Aug. die dritte P. Pl. ἄλεν, If. ἀλῆναι u. ἀλήμεναι, Part. ἀλείς öfter; Pf. Pſ. ἐέλμεθα, ἐελμένος. Bei Her. εἰλέω ꝛc. regelmäßig formirt.

εἰπεῖν s. Spr.; Fu. episch u. ionisch ἐρέω, ἐρεῖς ꝛc. § 31, 2; vom Ao. neben εἶπον auch ἔειπον, doch nur im Ind., If. εἰπέμεναι u. εἰπέμεν, Iterativ εἴπεσκε; selten u. z. Th. zweifelhaft ist bei Ho. der 1 Ao., doch εἴπατε Od. γ, 427, φ, 198; häufiger (neben dem 2 Ao.) bei Her εἶπα, εἶπας, εἶπαι oft; nur episch ist der Ipv. ἔσπετε; Fu. Pſ. bei Ho. Il. ψ, 795 εἰρήσεται; Fu. Pſ. bei Her. nur εἰρήσεται; Ao. Pſ. bei Her. jetzt nur εἰρέθην. Ein Pr. εἴρω, zw. εἴροντο sagten Od. λ, 542. Vgl. ἐρέω.

εἴργω schließe aus, bei Ho. ἐέργω, ἔεργον, ἐέργνυ, ἐεργόμενος (ἐργόμενος); Ao. ἔρξα; vom Pſ. Ao. ἐρχθείς, Pf. u. Plpf. die 3 P. Pl. ἔρχαται, ἔρχατο, ἐέρχατο, ἐεργμένος (von Matthiä zu ῥέζω gezogen) Hy. γ, 47. Auch Her. sagt ἔργω ohne Aug.; ἐξέργνυμι 2, 86, ἀπεργμένος öfter. Bei Ho. schreibt man das Wort auch wenn es einschließen heißt mit dem Lenis. — Nfn. ἔργαθον, ἐέργαθον, ἐρχατάω.

εἴρομαι s. ἐρέσθαι. εἰρύω s. ἐρύω.

εἴρω reihe, Ipf. oder Ao. ἤειρεν, εἶρα Her.; Pſ. ἐερμένος Ho., ἐρμένος Her. Ipf. ἔερτο.

εἷσα setzte, Ipv. εἷσον, If. ἕσσαι, Part. (εἵσας Her.), ἕσας, ἕσασα [ἀνέσαντες u. Op. ἀνέσαιμι Il. ξ, 209? vgl. § 38, 1, 6]; Med. Fu. ἕσσεσθαι, Ao. ἑέσσατο, Ipv. ἕσσαι, Part. ἑσσάμενος (εἱσάμενος Her.)

ἐΐσκω s. ἴσκω.

ἐλαύνω s. Spr.; auch ἐλάω als Pr. und Ipf., Ipf. ἔλαυνε, ἔλων, Fu. ἐλόωσι, ἐλάαν, ἐλάσσω, (Her. immer ἐλῶ, ᾷς rc.); Ao. ἤλασα häufig (ἠλασάμην), ἤλασσε und ἔλασσε Ho. oft, Iterativ ἐλάσασκε; Pf. Pf. ἐλήλαμαι, ἐλήλατο Ho. öfter, (auch Her.), ἠλήλατο Il. ε, 400, ἐληλάδατο Od. η, 86 vgl. § 30, 4, 4, Part. ἐληλάμενος ist nach Thomas p. 294 mit vorgerücktem Accent zu schreiben. (Ao. ἠλάσθην Her., Bekker ἠλάθην; das Aug. bei ihm wohl stets in den bezüglichen Formen.) Ueber ἔλσαι s. εἴλω.

ἔλδομαι u. ἐέλδομαι begehre, nur Pr. u. Ipf. ἐέλδετο; passiv Il. π, 494.

ἐλελίζω wirbele, zittere, Ao. ἐλέλιξε, Ao. Pf. ἐλελίχθην, synk. Ao. ἐλέλικτο.

ἐλευθ-, ἐλθ- s. ἔρχομαι.

ἐλῑνύω raste, episch u. ionisch, ι u. υ lang.

ἑλίσσω s. Spr.; Ho. hat nur diese Form, denn ειλίσσετο Il. μ, 49 (neben ἑλίσσετο) ist Ipf. mit dem Aug. Her. hat vielleicht nur εἱλίσσω.

ἕλκω s. Spr.; Pr. u. Ipf. ohne Aug.; bei Her. εἷλκον öfter, εἵλκετο 2, 125; einzeln ἕλκεον Il. ρ, 365; in der Bed. zerren, zupfen Fu. ἑλκήσω. Ao. ἥλκησα, Ao. Pf. ἑλκηθείς, Pf. Pf. ἑλκυσμένος Her..

ἔλπω mache hoffen u. ἔλπομαι (dies auch Her.), ἐέλπομαι hoffe, Ipf. ohne Aug. ἔλπεο, ετο, ἐέλπετο, Pf. ἔολπα hat die Bed. des Pr., Plpf. ἐώλπειν die des Plpf., Vb. in ἄελπτος.

ἐλύω s. εἰλύω.

ἐλ- s. εἴλω.

ἐμέμηκον s. μηκάομαι.

ἐμνήμυκα s. ἠμύω.

ἐναίρω tödte. DM. mit e. Ao. ἐνήρατο Il. ε, 43. 59, ξ, 515.

ἐναρίζω tödte, spoliire, ohne Aug., Fu. ἐναρίξω, Ao. ἐνάριξα vgl. § 27, 2, 1.

ἐνεκ-, ἐνεικ- s. φέρω.

ἐνέπω u. ἐννέπω sage, wovon Op. ἐνέποιμι, Ipv. ἔννεπε, Part. ἐνέπων, ἐννέπων, Ipf. ἔννεπον, Ao. ἔνισπον, Cj. ἐνίσπω, Op. ἐνίσποις, Ipv. ἔνισπε oder ἐνίσπες, If. ἐνισπεῖν, Fu. ἐνίψω (ἐνισπήσω).

ἐνήνοθα episches Pf. mit Vrbd. nur in Compositen, die 3 P. auch aoristisch, ἐπενήνοθε, κατενήνοθε liegt, lag darauf, ἀνήνοθεν spritzte Il. λ, 266, Od. ρ, 270.

ἐνίπτω u. ἐνίσσω schelte mit e. Ao. ἐνένῑπον (wie nach Buttmann bei Ho. für ἐνένιπτον u. Il. ψ, 473 für ἐνένισπον zu schreiben) und ἠνίπαπον.

ἕννυμι s. Spr.; Ipf. καταείνυον Il. ψ, 135, nach Aristarch καταείνυσαν, wo das ει nicht Aug. ist vgl. Her. 4, 64, Fu. ἀμφιέσω, ἕσσω; Ao. ἕσσα öfter, Op. ἀμφιέσαιμι, Ipv. ἕσσον, Part. ἀμφιέσασα. — MI. Ipf. ἕννυτο, Ao. ἕσατο, ἕσαντο, ἕσσατο, ἑέσσατο, ἕσσαντο. Ipv. ἀμφιέσασθε, ἕσασθαι, Part. ἑσσάμενος; Pf. Pf. ἕσσαι; ἕσται Her. 1, 47, Plpf. ἕσσο, ἕστο öfter, ἕεστο, 3 P. Du. ἕσθην, Ipv. ἕσσο; daneben ein Pf. εἷμαι, εἷται, die 3 Pl. εἵατο, vgl. § 30, 4, 1 (sonst auch von ἧμαι), εἱμένος, καταειμένος u. ἐπιειμένος.

ἐντύνω (ῡ) u. ἐντύω (ῠ) bereite, Pr. u. Ipf. ohne Aug.

ἐόλητο s. εἴλω.

ἔοργα s. ῥέζω.

ἐπαΐω s. ἀΐω.

ἐπαυρεῖν s. αὐρ-.

ἐπίσταμαι s. Spr.; vgl. § 36, 2, 1.

ἕπω bin um etwas beschäftigt, häufig in Compositen mit διά, ἐπί, περί; mit u. ohne Aug. bei Ho., meist mit demselben bei Her., außer in περιέφθησαν; ἐφέψω werde mir zuziehen; Ao. (περιέσπον Her.), μετασπών, ohne Aspiration in ἐπέσπον, ἐπεσπόμην; über den Ipv. σπεῖο § 30, 3, 4. Bei Her. Ao. Pf. περιέφθην, Fu. περιέψομαι passiv. Bei Ho. finden sich ἕσπωνται,

ἑσποίμην, ἑσπέσθαι, ἑσπόμενος neben σπέσθαι, doch nur die Formen ohne ἑ in Compositen, wie ἐπισπόμενος, μετασπόμενος, weßhalb man die mit ἑ angezweifelt hat, da sie alle nach Vocalen vorkommen.

ἔραμαι s. Spr.; ἐράασθε Il. π, 208; Ao. ἠρασάμην, ἠράσατο, ἠράσσατο; ἠράσθην Her. jetzt stets. Vb. auch ἐρατός. — Nf. ἐρατίζω Il. λ, 551.

ἐράω gieße, nur in Compositen, selten in der Prosa; Ao. ἐρᾶσαι.

ἐργάζομαι Spr.; Ipf. ἐργάζοντο, doch auch εἰργάζετο; ohne Aug. Her.

ἔργω s. εἴργω. **ἐργ-** u. ἔρδω s. ῥέζω.

ἐρεείνω frage, Pr. u. Ipf. ohne Aug.

ἐρέθω reize, bloß Pr.

ἐρείδω s. Spr.; die 3 P. Pl. Pf. u. Plpf. Pf. ἐρηρέδαται, το vgl. § 30, 4, 3 u. 4; die 3 Si. Plpf. ἠρήρειστο, (ἐρηρεισμένος Her. 4, 152).

ἐρείκω reiße, breche transitiv; intr. Ao. ἤρικον.

ἐρείπω werfe um, Ipf. ἔρειπον, (Ao. 1 ἤρειψα Her. 1, 164), Ao. 2 ἤριπον u. ἔριπον fiel; Pf. ἐρήριπα bin gestürzt vgl. § 28, 4, 7; Pf. ἐρήριμμαι, wozu ἐρέριπτο, eine Verkürzung ähnlich der § 29, 3, 7. Desselben Stammes ist wohl auch ἀνηρείψαντο rissen fort Il. υ, 234 rc.

ἐρέσθαι s. Spr.; über ἔρειο § 30, 3, 4; daneben finden sich epische Formen mit eingeschaltetem ε: ἐρέεσθε, σθαι, ἐρέωμαι, ἐρέοντο. Episch u. ionisch sind Pr. εἴρομαι, Ipf. (Ao.?) εἰρόμην u. Fu. εἰρήσομαι. (Bei Her. findet sich keine sichere Form des Pr.) Vgl. ἐρέω, ἐρεείνω u. ἐρωτάω.

ἐρεύγω s. ἐρυγγάνω.

ἐρεύθω röthe, Ao. ἐρεῦσαι. Davon ἐρυθαίνεσθαι roth werden.

ἐρέφω bekränze, Ipf. und Ao. Act. ohne Aug. bei Ho.

ἐρέω frage, suche; ἐρείομεν für ἐρέωμεν vgl. § 2, 5, 3. S. noch εἰπεῖν.

ἐρητύω halte zurück rg.; Iterativ ἐρητύσασκε. Das lange υ verkürzt Ho. in ἐρήτυον und ἐρητύεται.

ἐρίζω streite; MD. Il. ε, 172 u. Fu. ἐρίσσεται, dazu Ao. ἐριδήσασθαι.

ἔρσαι reißen def. Ao. in ἀπόερσα.

ἐρυγγάνω rülpse, brülle Il. υ, 403. 4. 6. Ein Pr. ἐρεύγομαι Ho. und Her. (1, 202.)

ἐρυθαίνω s. ἐρεύθω.

ἐρύκω halte ab (auch bei Her.), Ipf. ἔρυκον, Fu. ἐρύξω, ἔρυξα neben Ao. 2 ἠρύκακον und ἐρύκακον, vgl. § 28, 4, 3, Op. ἐρυκάκοι, Ipv. ἐρύκακε, If. ἐρυκακέειν. — Nfn. ἐρυκάνω und ἐρυκανάω.

ἐρύω (und εἰρυ-) ziehe, poetisch u. ionisch, auch als Fu. § 29, 2, 4; Ipf. ἔρυον, Ao. ἔρυσα, auch εἴρυσσα und ἔρυσα oder ἔρυσσα, wie Cj. ἐρύσῃ, ἐρύσσῃς, ἐρύσσομεν (Od. ϑ, 34), ἐρύσσωσι, If. εἰρύσαι, Part. εἰρύσας (Her.), ἐρύσας (Ho.); Iterativ ἐξερύσασκεν. — MI. für sich ziehen, erhalten, retten neben ἐρύεσθα auch εἰρυόμεσθα Il. φ, 588, Ipf. ἐρύοντο, ἐρύετο mit langem υ; Fu. εἰρύσσονται; Ao. εἰρυσάμην, αο, ατο (und εἰρύσσατο) neben ἐρύσσατο, [ἐρύσατο mit langem υ Od. ξ, 279?], ἐρύσαντο Ho., Cj. ἐρύσσεται, Op. ἐρύσαιο, ἐρυσαίατο neben εἰρύσσαιτο, If. ἐρύσασθαι, εἰρύσσασθαι, Part. ἐρυσσάμενος, εἰρυσάμενος Her. 4, 8.

Vom Pf. und Plpf. oder synkopirten Ao. finden sich bei Ho. in passivem Sinne (ziehen) κατείρυσται, εἰρύαται (?), vgl. § 30, 4, 2, εἴρυντο, εἰρύατο (mit langem υ), εἰρυμένος, [If. εἰρύμεναι (ῡ) ziehen Hes. ε, 818]; in medialem εἰρύαται (ῠ) schirmen Il. α, 239, (ῠ) passen auf Od. π, 463, ἔρυσο (mit langem υ) schirmtest Il. χ, 507, εἴρυτο zog Od. χ, 90, schirmte Il. π, 542, ἔρυτο schirmte, wehrte ab Il. δ, 138, εἴρυντο retteten Il. μ, 454, εἰρύατο mit kurzem υ χ, 303, If. εἰρύσθαι gezogen sein Od. ξ, 332, τ, 289, εἴρυσθαι schirmen γ, 268, ψ, 151, erspähen ψ, 82, ἔρυσθαι bewahren ε, 484. Vgl. ῥύομαι.

ἔρχομαι s. Spr.; nicht selten sind bei Dichtern, namentlich bei Epikern, vom Pr. der Ipv. und das Part. (der Conj. Il. κ, 185) und das Fu. ἐλεύσο-

μαι (auch bei Her.), episch ἤλυθον neben ἦλθον in den daktylischen Formen des Ind., beide nie ohne Aug., sonst ἔλθοιμι, ἔλθω, ἐλθέ, ἐλθών, ἐλθεῖν neben ἐλθέμεναι und ἐλθέμεν (bei Her. nur ἦλθον); Pf. εἰλήλουθα neben ἐλήλυθα, synkopirt in der 1 P. Pl. εἰλήλουθμεν, Plpf. εἰληλούθει, Part. εἰληλουθώς, ἐληλουθώς. (ἐλήλυθα Her.)

ἐρωτάω frage, episch u. ionisch εἰρωτάω, ohne Aug.; doch steht ἠρώτων Od. δ, 251 und ο, 423?

ἐσθημένος angekleidet Her. 3, 126. 6, 112.

ἐσθίω s. Spr.; episch auch ἔσθω, If. ἔσθειν, öfter ἐσθέμεναι, Part. ἔσθων, Ipf. ἦσθον; häufiger episch ἔδω, If. ἔδμεναι, Part. ἔδων, Op. ἔδοι, Ipf. ἔδον, Iterativ ἔδεσκε; vom Ao. ἔφαγον, episch auch ohne Aug., If. φαγέμεν bei Ho. öfter als φαγέειν Od. π, 429; vom Pf. 2 ἐδηδώς und Pf. Pf. ἐδήδοται.

ἔσπετε s. εἰπεῖν. ἔσπον ꝛc. s. ἕπω.

ἕσσαι ꝛc. s. εἷσα. εὔαδε s. ἀνδάνω.

ἑσσόομαι werde besiegt Her. § 2, 6 A., ohne Aug. 28, 4, 3.

εὕδω s. Spr. (auch Her. 1, 209); Ipf. εὗδον, καθεῦδον.

εὐνάζω und εὐνάω lege hin; PM. mit Ao. Pf.

εὑρίσκω s. Spr.; If. Ao. εὑρέμεναι Ho.

εὕω röste, senge, Ao. εὗσα.

ἐχθαίρω hasse; ἀπεχθαίρω mache verhaßt Od. δ, 105.

[ἔχθω hasse]. ἔχθομαι bin verhaßt.

ἔχω s. Spr.; Ipf. bei Ho. oft, bei Her. wohl nicht ohne Aug.; If. Ao. bei Ho. σχεῖν und σχέμεν; passivartig stehen ἔσχετο, σχέτο, ἔσχοντο, σχομένη; passiv auch σχήσομαι Il. ρ, 639, vgl. 503; Pf. ὄχωκα Il. β, 218 [mit der att. Reduplication und dem Umlaut ο eig. für ὄκωχα]; von e. Pf. Pf. ὦγμαι ist wohl ἐπώχατο waren verschlossen Il. μ, 340, vgl. § 30, 4, 3. — Von ἀνέχομαι hat Her. ἠνέσχετο neben ἀνέσχοντο u. Vb. ἀνασχετός. Ὑπίσχομαι für ὑπισχνέομαι Ho. u. Her. — Poetische Nfn. ἰσχάνω, ἰσχανάω, σχέθω (nie im Ind. Pr.) mit dem If. σχεθέειν.

ἑψιάομαι spiele, scherze Pr. und Ipf. Od.

ἕψω koche, Ipf. ἕψεε Her. 1, 48, Pf. ἑψημένος 1, 188.

ἔω, ἕω s. § 38, 1.

ζάω s. Spr.; episch u. ionisch im Pr. u. Ipf. ζώω; participartig ζώς, Ac. ζών; für ἔζωσε Her. 1, 120 ἔζησε Bekker.

ζεύγνυμι s. Spr.; If. ζευγνύμεναι, ζευγνύμεν, ζευγνῦμεν § 36, 1, 12; Ipf. ζεύγνυον Il. τ, 393. — ύω auch Her.

ζώννυμι s. Spr.; ζώννυνται als Cj. Od. ω, 89?

ἡγέομαι leite. Pr. passiv Her. 3, 14? Pf. ἥγημαι glaube, bei Her. wohl nur das Pf. in diesem Sinne u. auch 4, 2 ἥγηνται zu lesen.

ἥδομαι s. Spr.; Ao. ἥσατο Od. ι, 353.

ἠλάσκω und ἠλασκάζω schweife umher Pr.

ἧμαι sitze als Simplex dichterisch; κάθημαι bei Ho. ohne Aug.; 3 P. Pl. Ipf. καθείατο.

ἠμύω sinke; υ kurz im Pr. Il. β, 148, lang im Ao. ἤμυσα; Pf. mit der att. Red. ὑπεμνήμυκα Il. χ, 491, vgl. § 7, 7, 1.

ἠνίπαπε s. ἐνίπτω. ἠπύω s. ἀπύω.

θαάσσω sitze, nur Pr. und Ipf.

θάλλω sprosse, Part. Pf. bei Ho. neben τεθηλώς Fe. τεθάλυῖα Il. ι, 208, vgl. § 29, 3, 7; Ao. 2 θάλε Hy. ιη, 33. Im Pr. und Ipf. hat Ho. θηλέω, θήλεον, Fu. θηλήσω.

θαπ- oder *ταφ-* Pf. *τέθηπα* erstaune (auch Her. 2, 156), Plpf. *ἐτεθήπεα;* Part. Ao. 2 *ταφών.*

θάπτω s. Spr.; Ao. Pf. *θαφθῆναι* Her. neben *ταφῆναι*; Pf. Pf. 3 P. Pl. *τετάφαται* jetzt Her. 6, 103.

(*θαυμαίνω* bewundere); Fu. *θαυμανέω* Od. *θ*, 108.

θα-, Jf. *θῆσθαι* melken, Ao. *θήσατο* sog und säugte.

θάομαι staune, bewundere, wovon bei Ho. *θήσαιτο.*

θεάομαι schaue; episch u. ionisch *θηέομαι*, bei Ho. meist ohne Aug.; Fu. *θηήσομαι* Hes. *ε*, 482, Ao. *θηήσασθαι;* bei Her. jetzt überall *θεήσασθαι*; daneben *θεώμενος.*

θέρμω wärme, wovon *θέρμετε, θέρμετο.*

θέρομαι wärme mich, Fu. *θέρσομαι* Od. *τ*, 597, Cj. Ao. Pf. *θερέω ρ*, 23.

θέω s. Spr.; Ho. auch *θείω*. Vgl. § 2, 3, 2.

θηέομαι s. *θεάομαι*. *θῆσθαι* s. *θα-*. *θηλέω* s. *θάλλω*. *θηπ-* s. *θαπ-*.

θνήσκω s. Spr.; Fu. *ἀποθανέαι, έεται, έονται, εύμενος* Her., *θανέεσθαι* Ho. u. Her.; Pf. u. Plpf. haben bei Ho. die kurzen Formen *τεθνᾶσι* (*τεθνήκασι* Jl. *ο*, 664), *ἀπετέθνᾶσαν, τεθναίην, τέθνᾶθι, τεθνάτω*, Jf. gew. *τεθνάμεν, τεθνάμεναι*, vgl. § 30, 2, 2, Part. [*τεθνεώς*] Ge. *τεθνεῶτος* mit Synizesis, gew. [*τεθνηώς*] Ge. *τεθνηῶτος* oder *τεθνειῶτος*, doch auch (an 7 St.) *τεθνηότος* oder *τεθνειότος*, Fe. *τεθνηυῖα* (*τεθνηκυῖα* sonst Od. *δ*, 734).

θοινάομαι speise, intr., Ao. *θοινηθῆναι* Od. *δ*, 36.

θορεῖν s. *θρώσκω*. *θράσσω* s. *ταράσσω.*

θρυλλίζω knarre, Ao. Pf. *θρυλλίχθη* wurde zerschlagen. Vgl. § 27, 2, 1.

θρώσκω springe, Fu. *θορέονται*, Ao. Jf. *ἔθορεν* Od. *κ*, 207, *θορέειν*, Conj. *θόρωσι*. — Pf. *θόρνυμαι*. Cj. *θορνύωνται* Her. 3, 109.

θύνω und *θύω* stürme mit langem *υ* nur Pr. und Jpf.

θύω opfere s. Spr.; bei Ho. mit kurzem *υ* nur Od. *ο*, 260, Hy. *α*, 491. 509.

θωρήσσω rüste; MP. Fu. *ήξομαι*, Ao. *ηχθῆναι.*

θωυμάζω ist ionisch für *θαυμάζω;* verworfen wird *θωμάζω.*

ἰαίνω erwärme, Ao. *ἰῆναι;* Ao. Pf. *ἰάνθην.*

ἰάομαι heile; *ἰεῦνται* Her. 7, 236?? Fu. episch und ionisch *ἰήσομαι* rc. Vgl. § 27, 3.

ἰάχω und *ἰαχέω* töne, *ι* meist kurz, lang Jl. *υ*, 62; Part. Pf. *ἰαχυῖα* Jl. *β*, 316, mit kurzem *ι*. Vgl. § 28, 3, 3.

ἱδρύω errichte, *υ* bei Ho. kurz im Pr. u. Jpf., lang im Ao.; Ao. Pf. *ἱδρύνθην* vgl. § 7, 7, 1. Her. hat *ἱδρυθῆναι* jetzt auch 1, 172.

ἱζάνω setze mich, trans. *ἀγῶνα* Jl. *ψ*, 258, sonst auch bei Ho. intr.

ἵζω s. Spr.; bei Ho. gew. intr., trans. Jl. *ω*, 553 vgl. *ι*, 488, Jpv. *ἷζε*, aber Jpf. *ἷζε* wegen des Aug., Jter. *ἵζεσκεν*; *καθίζω*, Jpf. bei Ho. *κάθιζον* oder *καθῖζον;* Ao. *κάθισα* (auch Her.), Part. *καθίσσας*; (Fu. Her. 4, 190 jetzt *κατίσουσι*.) *Ἵζομαι* Jl. *ν*, 285, daneben *ἑδριάομαι* u. *ἕζεσθαι* auch als Pr. Od. *κ*, 378. *Καθέζεσθαι* bei Ho. ohne Aug.

ἰθύνω mache gerade, poetisch u. ionisch, das *υ* lang; Ao. Pf. *ἰθύνθην.*

ἰθύω gehe gerade darauf los; das *υ* ist kurz in *ἰθύει*, lang in *ἴθυσα.*

ἵκω altes Pr. u. Jpf. für *ἥκω* mit langem *ι; ἱκάνω* mit kurzem *ι* u. langem *α*, episch auch *ἱκάνομαι; ἱκνέομαι* hat Ho. nur Od. *ι*, 128 u. *ω*, 339; Her. als Simplex für *προςήκειν; ἵκω, ἱκάνω* u. *ἱκάνομαι* komme und bin gekommen; Fu. *ἵξομαι*, Ao. *ἱκόμην*, das *ι* lang durch das Aug., episch auch kurz vgl. § 28, 3, 2, synkopirt *ἷκτο* Hes. *θ*, 481, *ἴκμενος* günstig, *οὖρος* Ho.; Ao. 1 nur episch *ἷξον, εν*, (*ἷξας* Ho. Hy. *α*, 223?) Vgl. Spr. unter *ἱκνέομαι.*

ἱλάσκομαι s. Spr.; *ἱλάομαι* Il. β, 550, *ἵλαμαι* Hy. κ, 5; das ι lang, bei Epikern auch kurz. Von der activen Form ist episch Ipv. *ἵληθι* sei gnädig, Cj. *ἱλήκω* Od. φ, 365 vom Pf.

ἱμάσσω geißele, Fu. *ἱμάσω*, Ao. *ἵμασα*.

ἱμείρω und *ἱμείρομαι* begehre, Ao. *ἱμειράμην*, *ἱμέρθην* Her. 7, 44. Vb. *ἱμερτός*.

ἰνδάλλομαι scheine, nur Pr. u. Ipf.

ἴσκω u. *ἐΐσκω* mache gleich, vergleiche, episch, nur Pr. u. Ipf. *ἤισκον*, *ἐΐσκον*. Vgl. *εἴκω*.

ἰσχναίνω trockne, Ao. *ἰσχνῆναι* Her. 3, 24.

καδ- s. *καίνυμαι* u. *κήδω*.

καίνυμαι übertreffe; dazu von *καδ-* Pf. Ps. *κέκασμαι* bin ausgezeichnet, übertreffe Ho., *κέκασσαι* § 30, 3, 6; Plpf. *ἐκέκαστο*.

καίνω s. Spr.; dichterisch das Simplex, auch Ps. Pr. und Ipf.

καίω s. Spr.; von e. Ao. 1 hat Ho. fest mit η *ἔκηα*, *ἔκηε*, Op. *κήαι*, *κήαιεν*, zwischen η u. ει schwankend If. *κῆαι* u. *κεῖαι*, Ipv. *κῆον* u. *κεῖον*, Cj. *κήομεν* u. *κείομεν*, Ao. Med. *κήαντο* u. *κείαντο* rc.; doch hat man sich jetzt für *κη-* entschieden; Ao. 2 Ps. *ἐκάην* (ᾰ) ist episch, (bei Her. neben *ἐκαύθην*), If. *καήμεναι*.

καλέω s. Spr.; *καλήμεναι* § 30, 2, 4. Fu. bei Ho. *καλέω*; Plpf. Ps. *κεκλήατο* Il. κ, 195, Fu. *κεκλήσομαι* γ, 138. — Nfn. *κικλήσκω*, MI. Il. κ, 300, *καλίζομαι* γ, 19, δ, 389.

κάμνω s. Spr.; Pf. *κεκμηώς* (*κέκμηκα* Il. ζ, 262), Ge. *ηῶτος* u. *ηότος*. [Cj. Ao. *κεκάμω* zw. Il. α, 168, η, 5, Bekker *ἐπεί κε κάμω*]. — DM. Il. σ, 341, Od. ι, 130.

καπύω athme (ῠ), Ao. *ἐκάπυσσα* Il, χ, 467.

καφ-, def. Pf. *κεκαφηώς* (aus)athmend Il. ε, 698, Od. ε, 468.

κεῖμαι, *κείω* § 38, 5 u. *καίω*. *κεδάννυμι* s. *σκεδάννυμι*.

κείρω scheere, Fu. *κέρσω* Il. ξ, 466, neben *κερέειν* ψ, 146, Ao. *ἔκερσα* (Ao. Ps. *ἐκάρην* Her. 4, 127.)

κέκαδον s. *χάζω*.

κελαδέω töne, Part. episch *κελάδων*, *οντος*.

κέλλω lande, Ao. *ἔκελσα*.

κέλομαι befehle, Fu. *κελήσομαι*, Ao. *ἐκέκλετο* u. *κέκλετο* ermunterte *κεκλόμενος*, synkopirt und reduplicirt vgl. § 28, 5, 2. Ueber *ἔκλεο* s. *κλείω*.

κεντέω steche rg.; doch If. Ao. *κένσαι*, Vb. *κεστός* gestichelt, gestickt.

κεράννυμι s. Spr. *κέκρημαι* u. *ἐκρήθην* (Her. 4, 152) sind ionisch; Ao. M. *ἐκερασάμην* Her. — Nfn. sind *κεράω*, *κεραίω*; Ao. *ἐπικρῆσαι* Od. η, 164; *κίρνημι*, wovon Part. *κιρνάς*, Ipf. *κίρνη*; *κιρνάω*, wovon *κιρνᾷ* Her. 4, 52. 66, *ἐκίρνα* Ho.; M. *κίρναμαι* Her. 1, 51. *κεράομαι* Od. öfter; aber Cj. *κέρωμαι* Il. δ, 260 setzt ein *κέραμαι* voraus.

κερδαίνω s. Spr. *κερδήσομαι* Her. 3, 72 neben *κερδανέομεν* 1, 35. 8, 60, Ao. *ἐκέρδησα* 4, 152.

κεύθω u. Pf. *κέκευθα* verberge, Plpf. *ἐκεκεύθει*, Fu. *κεύσω*, Ao. 1 *κεῦσαι*, Ao. 2 *κύθε*, Cj. *κεκύθωσι* vgl. § 28, 5, 1. — Nf. *κευθάνω*.

κέω s. *κεῖμαι* u. *καίω*.

κήδω setze in Sorge, Fu. *κηδήσω*. Zu *κήδομαι* gehört wohl auch *κεκαδησόμεθα* Il. ϑ, 353. Vgl. *χάζω*.

κηκίω quelle hervor, ι episch kurz, attisch lang.

κίδνημι s. *σκεδάννυμι*. *κικλήσκω* s. *καλέω*.

κινέω bewege, MP. *κίνυμαι* bewege mich hat Ho. im Ipf. *κίνυντο* und im Part. *κινύμενος*.

κίρνημι s. *κεράννυμι*.

κιχάνω, episch auch *κιχάνομαι*, treffe, im Pr. bei den Epikern mit kurzem *ι* u. langem *α*; überall kurz ist das *ι* in den übrigen Zeitformen: Fu. *κιχήσομαι*, Ao. *ἔκιχον*, episch auch *κίχον*, *κιχήσατο*. Von e. unerweislichen Pr. *κίχημι* hat Ho. Ipf. *ἐκίχεις*, *κιχήτην*, *ἐκίχημεν*, Cj. *κιχείω*, *κιχείομεν*, Op. *κιχείη*, If. *κιχήμεναι*, *κιχῆναι*, Part. *κιχείς*, *κιχήμενος*, Vb. *κιχητός* in *ἀκίχητος*.

κίχρημι leihe; *χρῆσαι* heißt bei Her. 3, 58 geben.

κίω gehe, nur Pr. u. Ipf., Nf. von *εἶμι*, Part. *κιών* betont.

κλάζω s. Spr.; Ao. *ἔκλαγον* Ho Hy. *ιη*, 14; Pf. *κέκληγα* mit Prbd., wovon Part. *κεκληγώς* Ge. *κεκλήγοντος* vgl. § 29, 3, 6, *κεκληγῶτος* Bekker.

κλείω s. Spr.; episch u. ionisch *κληίω*, Ao. *ἐκλήισα* mit langem *ι*, also bei Ho. nicht mit *σσ* zu schreiben, u. If. *κληῖσαι* zu betonen (*ἐκληίσθην*, *κεκλήϊμαι* jetzt durchweg bei Her., 3 Pl. Plpf. *κεκλέατο* Her. 9, 50). Vb. *κληιστός*.

κλέπτω s. Spr.; Ao. Ps. *ἐκλέφθην* Her. 5, 84.

[*κλέω*] *κλείω* rühme, besinge; *κλέομαι* bin berühmt, *ἔκλεο* für *ἐκλέεο* Il. *ω*, 202 vgl. § 30, 3, 5.

κλίνω s. Spr.; Ps. Ao. bei Ho. viel häufiger *ἐκλίνθην* als *ἐκλίθην*, die 3 P. Pl. Pf. *κεκλίαται* vgl. § 30, 4, 3; Ao. Med. *κλίνασθαι* sich beugen.

κλύω (ῠ) höre, poetisch, Ipf. *ἔκλυον* auch den Ao. vertretend; von einem sonst verschollenen Ao. Ipv. *κλῦθι* u. *κέκλῦθι*, *κλῦτε* u. *κέκλῦτε* (neben *κλύε* u. *κλύετε*) u. Part. *κλύμενος* synonym mit dem Vb. *κλυτός* berühmt. Vgl. § 28, 5, 1.

κλώθω spinne, wovon bei Ho. *ἐπέκλωσα* nebst DM. *ἐπικλώσομαι* u. *ἐπεκλωσάμην*.

κοιμάω bringe zur Ruhe, neben *κοιμηθῆναι* Ao. *κοιμήσασθαι*.

κόπτω s. Spr.; Pf. *κεκοπώς* mit Prbd.

κορέννυμι s. Spr.; Fu. bei Ho. *κορέω* § 29, 2, 4; Part. Pf. *κεκορηώς* Ge. *ηότος*, Pf. Ps. *κεκόρημαι* (auch Her.), Ao. *ἐκορέσθην* sättigte mich Od. *δ*, 541, *κ*, 499 neben (*ἐ*)*κορέσσατο*, *κορεσσάμενος*, mit einem *σ* vor einer Länge: *κορέσασθαι* 2c.; Vb. *ἀκόρητος* Ho.

κορύσσω rüste, episch; PM. Ao. *κορυσσάμενος*, Pf. *κεκορυθμένος*. vgl. 30, 3, 7.

κοτέω grolle, außer Pr. Ao. *κοτέσαι* Ho. Hy. 4, 255, sonst *κοτέσσασθαι* Ho. [*κοτέσσεται* Il. *ε*, 747 2c. ist wohl Cj. Ao.]; Part. Pf. mit Prbd. *κεκοτηώς* Ge. *ηότος*.

κραδάω, *αίνω* schwinge, Pr. u. Ipf. episch.

κραίνω vollführe, Ao. *κρῆναι*; episch auch zerdehnt Ipf. *ἐκραίαινον*, Ao. *κρηῆναι*; Ps. Fu. *κρανέεσθαι*; Pf. und Plpf. *κεκράανται*, *το*; Vb. in *ἀκράαντος*.

κρη- s. *κεράννυμι*. *κραυγάνομαι* Nf. v. *κράζω* Her. 1, 111 (*κραγγάνομαι?*).

κρεμάννυμι s. Spr.; Fu. *κρεμόω*; Ipf. 2 P. *ἐκρέμω* Il. *ο*, 18.

κρίκε knarrte, oder *κρίγε*, Ao. 2 von *κρίζω* Il. *π*, 470.

κρίνω s. Spr.; Ao. Ps. *κρινθῆναι*, doch auch *κριθῆναι* Il. *β*, 815, wie immer bei Her.; *κρίνασθαι* sich erlesen; Fu. Ps. *κρινέεσθαι*.

κτάομαι s. Spr.; Pf. *ἐκτῆσθαι* Il. *ι*, 402 u. Her. neben *οἱ κεκτημένοι*.

κτείνω s. Spr.; ein Pr. *κτανίοντα* Il. *σ*, 309, nach andern Fu.; Fu. gew. *κτενέω*, doch auch *κτενεῖ* vgl. § 31, 2, 1, aber *κατακτανέω* Il. *ζ*, 409; *κατακτανέεσθε* passiv *ξ*, 481; die Ao. *κτεῖναι* und *κτανεῖν* hat schon Ho., daneben aber *ἔκτᾰν*, *ας*, *α*; *ἔκτᾰμεν* u. 3 Pl. *ἔκτᾰν*, Cj. *κτέωμεν*, If. *κτάμεναι* und *κτάμεν*; Ps. (*ἐκτάμην*), *ἔκτατο*, *κτάσθαι*, *κτάμενος*, daneben 3 P. Plu. *ἔκταθεν*.

κτερεΐζω bestatte vgl. § 27, 2, 1.

κτι–, wovon Part. u. Vb. in ἐϋκτίμενος u. ἐϋκτιτος wohlgegründet.

κτυπέω schalle, Ao. ἔκτυπον.

κυδαίνω verherrliche; κυδάνω (ᾰ) Il. ξ, 73, sich brüsten υ, 42.

κυνέω küsse, Ao. episch κύσα, κύσσα, ἔκυσσα, nie ἔκυσα.

κυρέω treffe, selten κύρω, κῦρε Il. ψ, 821; Ao. ἔκυρσα; bei Her. κυρήσω, ἐκύρησα (ἐνέκυρσα 3, 77. 4, 125). Zw. συγκεκυρημένος 9, 37. — DM. Il. ω, 530.

κύω s. Spr.; Ao. (ὑπο)κυσαμένη, sonst ὑποκυσσαμένη geschrieben. Pf. κυΐσκομαι Her.

κωκύω wehklage, υ kurz bei Ho. vor einem Vocal, sonst überall lang.

λαγχάνω s. Spr.; Fu. λάξομαι Her. 7, 144, Pf. λέλογχα (auch Her.), λελόγχασι mit kurzem α Od. λ, 304? Ao. ἔλαχον erlooste, aber λέλαχον machte theilhaftig, λελάχητε vgl. § 28, 5, 1.

λάζομαι Ho. fasse, nehme, nur Pr. u. Ipf.

λακ– s. λάσκω.

λαμβάνω s. Spr.; bei Her.: λάμψομαι, λελάβηκα, λάβεσκον 4, 130 jetzt ohne Aug., λέλαμμαι, ἐλάμφθην, λαμπτός, έος; bei Ho. ἐλλάβετο Od. ε, 325, λελαβέσθαι Od. δ, 388.

λανθάνω s. Spr.; fast nur poetisch λήθω; Iterativ λήθεσκε Il. ω, 13; ἐκληθάνω mache vergessen Od. η, 221; in derselben Bed. Ao. ἐπέλησεν Od. υ, 85 (vgl. δ, 221?); Ao. (ἐκ)λέλαθον machte vergessen Il. β, 600, ο, 60 (vgl. λαγχάνω); Pf. (λέλασμαι) habe vergessen, λέλασται Il. ε, 834, λελασμένος öfter (nie bei Ho. λέληθα), λελαθόμην vergaß, auch in den übrigen Modis.

λάσκω töne, rede, episch und ionisch ληκέω, Ao. 2 ἔλακον (λελάκοντο) Ho. Hy. β, 145; Pf. mit Prbd. λέληκα, Part. Fe. λελακυῖα vgl. § 29, 3, 7.

λάω sehe, wovon bloß λάων u. λάε vgl. § 33, 5, 2, a.

λέγω lese, sammele vgl. Spr.; bei Ho. im Activ nur Pr. u. Ipf., wie im Fu. in αἱμασιὰς λέξοντες um Steine zu Zäunen zu lesen; im Passiv außer dem Pr. noch Pf. λελεγμένος erlesen (welche Form auch Her. immer hat wie συλλεχθῆναι öfter als συλλεγῆναι). Vom Medium λέγομαι sammele mir, Fu. συλλέξομαι, Ao. λέξασθαι; synk. Ao. ἐλέγμην wählte mich, gesellte mich zu Od. ι, 335. Vgl. λεχ–.

λέγω rede, s. Spr.; bei Ho. noch (dem λέγω sammele sich anschließend) herzählen, aufzählen, anführen, erzählen mit gesetztem oder gedachtem Ac., Pr. u. Ipf.; Fu. u. Ao. häufig in καταλέξω u. καταλέξαι; Ao. Pf. ἐλέχθην ward gerechnet Il. γ, 188; DM. herzählen Il. ν, 275 u. in der häufigen Formel μὴ ταῦτα λεγώμεθα u. in διελέξατο θυμός setzte aus einander, synk. Ao. λέκτο zählte Od. δ, 451. Vgl. λεχ–.

λείπω s. Spr.; If. Ao. λιπέειν neben λιπεῖν; Ao. M. λιπέσθαι zurückbleiben, Fu. λείψομαι werde bleiben.

λειχμ– s. λιχμάω.

λεύσσω sehe, nur Pr. und Ipf. [Fu. λεύσετε Il. α, 120?]

[λεχ–] lege schlafen; bei Ho. ἔλεξα u. vom PM. Fu. λέξομαι und Ao. (ἐ)λέξατο, λέξασθαι; daneben vom synk. Ao. ἔλεκτο, λέκτο, Ipv. λέξο, λέξεο, καταλέχθαι, καταλεγμένος. Vgl. λέγω.

ληβ– s. λαμβάνω. ληθ– s. λανθάνω.

ληΐζομαι raube MD.; Vb. λεϊστός Il. ι, 408, neben ληιστός 406.

ληκέω s. λάσκω. ληχ– s. λαγχάνω.

λιάζω biege, Pf. beuge aus, Ao. λιασθῆναι; davon ἀλίαστος unbezwinglich, unaufhörlich. Vgl. λιλαίομαι.

λίγξε tönte, klang, def. Ao. bei Ho.

λιλαίομαι begehre Pr. u. Ipf.; dazu Pf. *λελίημαι* strebe.

λίσσομαι bitte (*λίτομαι*), Ao. *ἐλλισάμην*, § 28, 1, 1, Ipv. *λίσαι*, Conj. *λίσῃ*; *λιτέσθαι* betont man als Ao. mit Prbb. Hiezu Adj. in *τρίλλιστος*, *πολύλλιστος* und von *λι-πολύλλιτος*.

λιχμάω züngele; MP. *ἀπολιχμήσομαι* werde ablecken Il. φ, 123.

λούω s. Spr.; bei Ho. *λόε* wusch u. von *λοε-λόεον* (Var. *λόευν*), Fu. *λοέσσομαι*, Ao. *λοέσσαι*, *λοέσσασθαι*; meist jedoch hat auch Ho. die gew. Formen u. selbst *λοῦσθαι*; nur die contrahirten, wie die verkürzten Formen *λοῦσθαι*, *λοῦνται*, *ἔλουτο* hat auch Her.

λύω s. Spr.; das υ ist bei Ho. im Pr. u. Ipf. meist kurz, lang Il. ψ, 513, Od. η, 74, wie in *ἀλλύω* β, 105. 109 ꝛc., vom Pf. u. Plpf. Ps. die 3 Pl. auch bei Ho. *λέλυνται*, *το*, ein Op. *λελῦντο* (nach Thiersch *λελυῖτο*) σ, 238, synk. Ao. mit kurzem υ *λύμην*, *λύτο*, aber *λῦτο* Il. ω, 1, *ὑπέλυντο* π, 341.

μαιμάω s. *μάω*.

μαίνομαι rase, (Fu. *μανεῖται* Her. 1, 109); Ao. *ἐπεμήνατο* entbrannte von Liebe Il. ζ, 160.

μαίομαι taste, suche; Fu. *μάσομαι*, Ao. *ἐμασάμην* mit kurzem α und also bei Ho. auch *ἐμασσάμην*, Vb. *μαστός*.

μακ- s. *μηκάομαι*.

μάρναμαι streite, nur Pr. u. Ipf., nach *δύναμαι* geformt; über *μάρναο* und *ἐμάρναο* § 36, 2, 1; doch Op. *μαρνοίμεθα* Od. λ, 513 (aber Bekker *μαρναίμεθα*).

μάρπτω greife, *μάρψω*, *ἔμαρψα*. *μαρτυρέομαι* Her. 5, 93.

μαστίζω geißele, Ao. *μάστιξεν*. — Nf. *μαστίω*.

μάχομαι s. Spr.; als Pr. *μαχέοιτο*, *μαχειόμενος*, *μαχεούμενος* (zw. *μαχεόμενος* bei Her.); als Fu. *μαχεῖται*, *μαχέονται*, gew. *μαχήσομαι*, minder beglaubigt *μαχέσσομαι*, aber Ao. *μαχέσασθαι* neben *μαχήσασθαι*, nach Andern *μαχέσσασθαι*; bei Her. Fu. *μαχέσομαι* und Ao. *μαχέσασθαι* jetzt durchgängig. Vb. *μαχητός*.

μα-, Pf. [*μέμαα*] strebe, wovon *μέμᾰτον*, *μεμᾰτε*, *μέμᾰμεν*, *μεμάᾱσι*, Ppf. *μέμᾰσαν* Il. β, 863 ꝛc., Ipv. *μεμάτω*, Part. *μεμᾱώς*, Ge. *ᾱ̓ῶτος* (selten *ᾰότος*, wie selbst *μεμᾱώς* Il. π, 754), *μεμᾰυῖα*, vgl. § 29, 3, 2. Vb. *ἐπίμαστος*. — Nf. *μαιμάω*, Ao. *μαίμησεν* Il. ε, 670. *μαιμώων* Il. ο, 742, *μαιμώωσα* ε, 661, ο, 642.

μάομαι s. *μαίομαι*.

μέδω u. *μεδέω* beherrsche, nur Pr., *μέδομαι* u. Fu. *μεδήσομαι*.

μείρομαι erlange, wovon *ἔμμορε*, wohl nicht Ao. sondern Pf.; über *εἵμαρται* s. Spr.

μέλπω und *μέλπομαι* singe, spiele ohne Pf.

μέλει s. Spr; Pf. *μέμηλε* mit Prbb. Plpf. *μεμήλει*, Part. *μεμηλώς* sorgend. — *Μέλομαι* kümmere, Fu. *μελήσομαι*; mit Prbb. auch ein Pf. *μέμβλεται* und Plpf. *μέμβλετο*. (Für *μεταμελῆται* Her. 3, 36 ist jetzt *μεταμέληται* gebessert.)

μέμφομαι tadele; *μεμφθῆναι* hat Her. öfter als *μέμψασθαι*.

μενοινάω begehre; über *μενοινήῃσι* § 33, 5, 4.

μένω s. Spr.; Pf. *μέμονα* gedenke, habe vor, strebe (auch Her.). — Nf. *μίμνω*.

μερμηρίζω sinne, bedenke, Ao. *μερμήριξε*.

μήδομαι sinne, ersinne, noch Fu. *μήσομαι*, Ao. *μήσασθαι*.

μηκάομαι meckere, blöcke; Pf. *μέμηκα*, mit Prbb.; über *μεμᾰκυῖα* vgl. § 29, 3, 7, wozu ein Ipf. *ἐμέμηκον* (wofür jetzt als Ao. *μέμηκον*); vom Ao. 2 Part. *μακών*.

μηνίω zürne (auch bei Her.); das ι eig. lang, ist bei Ho. im Pr. und Ipf. gew. kurz.

μητιάω u. *μητιάομαι* sinne, erdenke, Fu. *μητίσομαι*, Ao. *μητίσασθαι*.

μιαίνω beflecke, Ao. *μιῆναι*, vgl. § 33, 9; *ἐμιάνθην* als 3 P. Du. oder Pl. des [synkopirten] Ao. Pf.

μίγνυμι s. Spr.; nur *μίσγω* Ho. u. Her.; synk. Ao. *ἔμικτο* u. *μῖκτο*; daneben auch bei Ho. *μιχθῆναι* u. *μιγῆναι*, letzteres besonders von der Liebe; zw. scheint Fu. *μιγήσεσθαι* Il. κ, 365, sonst *μίξεσθαι* (auch Her 8, 77) vgl. § 29, 2, 5. — Nf. *μιγάζομαι* MP. Od. ϑ, 271.

μιμνήσκω s. Spr.; Med. gedenke, bei Ho. auch von *μνᾶσθαι* Part. *μνωόμενος* u. Ipf. *ἐμνώοντο*, *μνώοντο*; Fu. *μνήσομαι*, *μεμνήσομαι* Il. χ, 390, Od. τ, 581, φ, 79, Ao. *ἐμνησάμην* (Her. nur 7, 39), Iterativ *μνησάσκετε*, über *μέμνησαι*, *μέμνηαι* u. *μέμνῃ* § 30, 3, 3; Cj. *μεμνώμεθα*, *μεμνεώμεθα* Her. 7, 47), Op. *μεμνῄμην* Il. ω, 745 (nach Thiersch Ind. Plpf. *μεμνήμην*, *μεμνέῳτο* *νῇτο*), ψ, 361, vgl. Spr. § 31, 9, 5, Ipv. *μέμνεο* Her. 5, 105.

μινύθω verringere, schwinde, Pr. u. Ipf.

μολεῖν s. *βλώσκω*.

μύζω knarre, brumme, Ao. *ἔμυξα* von Mißvergnügten.

μυθέομαι spreche MD. ꝛc. Ueber *μυθεῖαι* vgl. § 33, 3, 7.

μυκάομαι brülle, töne; Ao. *ἔμυκον* u. Pf. *μέμῡκα*, *μεμῡκώς* (dagegen von *μύω* bin geschlossen, Il. ω, 420), Plpf. *ἐμεμύκει*.

μύω s. Spr. und *μυκάομαι*. *μω–* s. *μάομαι*.

ναιετάω, wohne, meist mit aufgelösten Formen § 33, 5, 2; *ναιετάουσι*, *ναιετάων* Ge. *άοντος*, aber Fe. *ναιετάωσα?* vgl. § 33, 6, 4; Iterativ *ναιετάασκον*.

ναίω wohne, bewohne; Ao. *ἔνασσα* ließ wohnen, siedelte an, Ao. *ἐνασσάμην* und *ἐνάσθην* ließ mich nieder.

νάω fließe, Pr. u. Ipf., mit kurzem α § 33, 5, 2, a. *ναῖον* jetzt Od. ι, 222.

νεικέω schelte, *νεικείω*, Iterativ *νεικείεσκον*, Ao. *νεικέσαι*, *έσσαι*.

νεμεσάω nehme übel, episch auch *νεμεσσάω*. DM., doch für den Ao. *νεμε(σ)σήσασθαι* (Od α, 228) gew. *νεμεσσήθη*, *θείς* ꝛc.

νέω häufe, *νηέω* Ho.; auch Her. hat *νῆσαι*, sonst *νέω* u. selbst *νῆσαι*. MI. *νηήσασθαι*. Vb. *νητός*. — Nf. *νηνέω* in *ἐπι–* und *παρανηνέω* nur Ipf. Ho.

νέω schwimme s. Spr.; episch *νήχω* und *νήχομαι*, Fu. *νήξομαι*.

νέομαι werde gehen nur Pr. u. Ipf.; *νεῦμαι* § 33, 3, 4, *νεῖαι* eb. A. 7, *νεῖται* öfter; sonst bei Ho. gew. ohne Contraction; doch neben *νέεσθαι* auch *νεῖσθαι*.

νηνέω s. *νέω* häufe.

νίσσομαι [*νείσσομαι?*] gehe, werde gehen; als Fu. nehmen Manche *νίσομαι* Il. ψ, 76.

νοέω sinne hat bei Her. zsgz. Formen wie *βοάω*, bes. *ἐννοέω* u. DM. *νοέεσθαι*: *ἐννώσας*, *ἐννένωκα*; Pf. *ἐνένωτο*, *–ωντο*, *νενωμένος*, aber *ἐπενοήθην* 3, 122. 6, 115.

ὀδύσασθαι zürnen, epischer Ao., wovon *ὠδύσαο*, *ατο*, *αντο*, *ὀδυσσάμενος*, Pf. *ὀδώδυσται* Od. ε, 423.

ὄθομαι kümmere mich Pr.; Ipf. *ὄθετο* Il. ε, 4[illegible]

οἴγω s. Spr.; Ipf *ἀνῷγεν* Il. ξ, 168 ist wohl [illegible]εν mit Synizesis zu lesen; daneben öfter *ὦιξα* (u. *ἄνοιξα* bei Her.), doch [illegible] Il. ω, 457; Pf. Ipf. *ὠίγνυντο*.

οἶδα s. § 38, 7.

ὀϊζύω wehklage, episch; υ eig. lang, nur im Pr. u. Ipf. bei Ho. kurz.

οἰκέω wohne; DM. Pf. (u. Plpf.) bei Her. u. Thuk. Pf. mit Prbd.

οἰμάω poet. statt ὁρμάω, ohne Aug. bei Ho. u. Her. 1, 62. (Orakel.)

οἴομαι s. Spr.; bei Ho. nur in οἴοιτο, sonst οἴω, ὀΐω, ὀΐομαι, Ipf. ὠΐετο, Ho. ὠΐσθην, ὀϊσθείς, häufiger ὀΐσατο u. ὀϊσσάμενος. Das ι ist in der Diäresis bei Ho. lang.

οἴχομαι s. Spr.; ohne Aug. Her.; Pf. οἴχωκα Her., παρῴχηκεν nur Il. κ, 252; διοίχηνται zw. Her. 4, 136. — Nf. οἰχνέω.

ὄλλυμι s. Spr.; Ipf. fehlt bei Ho., vom Pr. hat er die Participia; Fu. ὀλέσσω (Her. ἀπολέσει 2, 121, 3? sonst stets (ὀλέω),έει,, έει, -έοντες, -εῦντες); Ao. neben ὤλεσα auch ὄλεσα u. ὄλεσσα vgl. § 29, 1; vom 2 Pf. hat Ho. auch den Cj.; Plpf. ὀλώλει; vom Med. Fu. ὀλεῖται, ὀλέεσθε u. ὀλέεσθαι (Her. ἀπολέεται, εόμεθα, έεσθε, έεσθαι öfter, εόμενος, εύμενος); Ao. neben ὠλόμην auch ὀλόμην u. ὄλοντο, Iterativ ἀπολέσκετο; οὐλόμενος unglücklich; eig. episch ist das aus dem 1 Pf. gebildete ὀλέκω, Ipf. ὄλεκον, Iter. ὀλέκεσκεν, ὀλέκονται Il. π, 17, ὀλέκοντο α, 10. — Nf. ἀπολλύω Her. 1, 207.

ὁμαρτέω gehe zusammen, sonst auch ἁμαρτέω geschrieben, stets ohne Aug.

ὄμνυμι s. Spr.; vom Fu. hat schon Ho. ὀμοῦμαι u. ὀμεῖται Il. ι, 274; Ao. ὤμοσα, ὤμοσσα, ὄμοσσα, ὄμοσα. — Nf. ὀμνύω, ὀμνυέτω, ὤμνυον.

ὀνίνημι s. Spr.; Ao. ohne Aug. in ἀπόνητο, Ipv. ὄνησο, Part. (ἀπ)-ονήμενος.

ὄνομαι mißachte, beschimpfe (auch Her.), vgl. § 37, 1, 4, ὄνοσαι, ὄνονται, Op. ὄνοιτο; (Ipf. jetzt κατώνοντο Her. 2, 172;) Fu. ὀνόσσομαι; Ao. ὠνοσάμην, ὀνόσαιτο, ὀνοσσάμενος; (daneben κατονοσθῆναι activ Her. 2, 136). Vb. ὀνοστός; einzeln ein Ao. ὤνατο Il. ρ, 25 u. Pr. οὔνοσθε ω, 241 (ὀνόσασθε Bekker).

ὄπλεσθαι bereiten, nur diese Form; dazu Ipf. ὤπλεον, sonst ὁπλίζω mit e. MI.

ὀπυίω heirathe, bin verheirathet Od. ζ, 63, Ipf. als Plpf. δ, 798.

ὁράω s. Spr.; ὄρηαι § 33, 5, 4. Ipf. bei Ho. ohne Aug. ὅρα, ὁρᾶτο, ὁρῶντο, ὁρόωντο vgl. § 33, 6, 1; bei Her. gew. ὥρων, α rc. seltener ὥρεον, auch ὡρέομεν 2, 131; Fu. ἐπιόψομαι werde ausersehen, wählen, in anderer Bed. auch bei Ho. ἐπόψομαι von ἐφορᾶν; Ao. bei Ho. gewöhnlicher ἴδον, ἰδόμην als εἶδον, εἰδόμην, bei Her. wohl stets εἶδον; If. ἰδέειν u. ἰδεῖν, Iterativ ἴδεσκε; Pf. ὄπωπα (auch Her.); Plpf. ὀπώπει. Vgl. εἴδομαι u. οἶδα. — DM. auch Her.

ὀρέγω s. Spr.; mit u. ohne Aug.; ὀρέγομαι, ὀρέξασθαι (bei Ho. nie ὀρεχθῆναι) dichterisch auch ich strecke mich, wozu 3 P. Pl. Pf. u. Plpf. ὀρωρέχαται, το vgl. §. 30, 4, 3; Vb. ὀρεκτός. — Nf. ὀρέγνυμι, wovon Part. ὀρεγνύς u. ὀρεχθεῖν.

ὁρμάω s. Spr.; neben ὡρμήθη auch ὡρμήσατο. — Epische Nf. ὁρμαίνω bewege, überlege, Pr., Ipf. u. Ao. 1, beide mit dem Aug.

ὀρ-, ὄρνυμι errege, wovon bei Ho. If. ὀρνύμεναι, ὀρνύμεν, Ao. ὦρσα, Iter. ὄρσασκε, Ao. 2 ὤρορον erregte; erhob mich Il. ν, 78, hob an ἀείδειν Od. θ, 539; Pf. ὄρωρα bin entstanden u. Cj. ὀρώρῃ, Plpf. ὀρώρει, doch auch ὠρώρει; Med. erhebe mich, Fu. ὀρεῖται, Ao. ὠρόμην, auch ohne Aug. in ὄροντο, wozu 3 P. ὦρτο synkopirt [von ὤρμην] öfter als ὤρετο, Ipv. ὄρσο u. ὄρσεο, ὄρσευ; If. ὄρθαι, Part. ὄρμενος; eine 3 P. Si. Pf. Pf. ὀρώρεται u. Cj. ὀρώρηται. — Nfn. Pr. ὄρονται sich (hin-) begeben, Ipf. ὀρέοντο, ὀρνύω, ὀρίνω, ὀροθύνω; jenes auch mit e. Ao. Pf. ὠρίνθη, gew. ὀρίνθη; ὀροίω, Ao. ὄρουσα stürzte, eilte, ohne Aug.

ὀρύσσω s. Spr.; ohne Aug. Il. η, 440, wohl nur mit Aug. und att. Red. Her.; Pf. Pf. u. Plpf. jetzt ὀρώρυκται, κτο.

ὄσσομαι schaue vorher, ahne, verkündige, Ipf. u. Plpf. ohne Aug.

ὀσφραίνομαι s. Spr.; Ao. jetzt ὠσφρόμην Her. 1, 89 st. ὀσφράμην.

οὐλόμενος s. ὄλλυμι.

οὐτάω schlage, verwunde, wovon Ipv. οὔταε, Iter. οὔτασκε, Ao. οὔτησε, Iter. οὐτήσασκε; synk. Ao. 3 Si. οὖτα, If. οὐτάμεναι, οὐτάμεν, wozu Part. passiv οὐτάμενος verwundet, οὐτηθείς. — οὐτάζω, Ao. οὔτασα; Pf. Ps. οὔτασται, οὐτασμένος.

ὀφείλω s. Spr.; episch auch ὀφέλλω; neben ὄφελον, ες, ε (wie jetzt auch Her.) sagten die Epiker auch ὤφελλον u. ὄφελλον; ὄφελον meist die Dichter, so weit sie nicht streng attisch sind; auch die 2 P. Pl. αἴθ' ὠφέλετε πεφάσθαι Il. ω, 254. (Her. gebraucht es persönlich auch für δεῖ, χρή. Krüger zu 7, 16, 4. So ὀφέλλετε Il. τ, 200.)

ὀφέλλω vermehre. Schwer erklärlich ist ὀφέλλειεν, vielleicht ein äol. Ao. Vgl. ὀφείλω.

παλῆσαι unglücklich sein? ein def. Ao. Her. 8, 21.

πάλλω schüttele, schwinge; Ao. πῆλαι; dazu ein Ao. 2 in ἀμπεπαλών; ein synk. Ao. in πάλτο stieß sich, ἔκπαλτο. Verwandt πεπαλάσθαι losen Od. ι, 331. vgl. Il. η, 171.

πάσχω s. Spr., aus πεπόνθατε hat Ho. πέποσθε verkürzt; für πεπονθυῖα von πηθ- πεπαθυῖα vgl. § 29, 3, 7.

(πατέομαι) koste, esse Her. 2, 47. 66; Ao. ἐπασάμην Ho. u. Her., bei Ho. auch πασάμην, ἐπασσάμην ꝛc. Plpf. πεπάσμην. Vb. in ἄπαστος.

πείθω s. Spr.; Pf. πέποιθα vertraue, Plpf. πεποίθεα § 31, 1, 1, synk. 1 P. Pl. ἐπέπιθμεν, Cj. πεποίθω, u. über πεποίθομεν § 2, 5, 1; Ao. πέπιθον vgl. § 28, 5, 1, in allen Modis außer dem Ipv.; ἐπιθόμην, πεπίθοιτο nur Il. κ, 204. Vom Ao. ein Fu. πιθήσω werde folgen Od. φ, 369 u. πεπιθήσω werde überreden Il. χ, 923 vgl. § 28, 5, 4. u. Part. Ao. πιθήσας vertrauend öfter.

πείκω kämme, scheere, Fu. πέξω, dazu Ao. M. πέξασθαι Il. ξ, 176.

πειραίνω für περαίνω Ho., Ao. πειρῆναι Od. χ, 175. 192. Pf. Ps. Od. μ, 37.

πειράω versuche, Ao. πειρήθην u. ἐπειρησάμην; vom Pf. πεπείρημαι. — Nf. πειράζω und πειρητίζω.

πελάζω nahe (πλάζω Il. μ, 285. Od. λ, 583); Ao. ἐπέλα(σ)σα, Ipv. πελάσσετον Il. κ, 412, vgl. § 29, 2, 2. Bei Ho. heißt das Activ nahe bringen (DM. πελάσασθαι Il. ρ, 341); sich nähern nur das Ps., wovon auch vorkommen Pf. πέπλημαι, Ao. ἐπελάσθην und von einem synk. Ao. πλῆτο, πλῆντο, ἔπληντο. — Nfn. [πίλνημι], πίλναται und Ipf. πίλνα(ν)το.

πελεμίζω schwenke; Ao. πελεμίχθη wurde zurück gedrängt.

πέλω und πέλομαι bin, nur Pr. u. Ipf. mit und ohne Aug., im erstern Falle auch synkopirt: ἔπλεν neben πέλεν; ἔπλεο, ἔπλευ, ἔπλετο, Ipv. πέλευ, Iter. πελέσκεο, Cj. u. Op. bei Ho. nur von πέλομαι; πελόμενος, in ἐπι- u. περιπλόμενος hat es, synkopirt, die Grundbedeutung sich wenden.

πεπαρεῖν, πεπορεῖν, πέπρωμαι s. πορεῖν. πέποσθε s. πάσχω.

περάω gehe über, episch u. ionisch περήσω, ꝛc. vgl. § 27, 3, aber verkaufe Fu. περάσω, Ao. ἐπέρασσα; Pf. Pf. πεπερημένος, vgl. πιπράσκω. — Nf. πέρνημι, wovon Part. περνάς, Iter. πέρνασκε; Ps. πέρνανται, περνάμενος.

πέρθω verwüste, Fu. πέρσω, Ao. neben ἔπερσα auch πέρσα und ἔπραθον, vgl. § 6, 2, 3, If. διαπραθέειν und von einem synkopirten Ao. πέρθαι; Ps. διεπράθετο und Fu. πέρσεται.

πετάννυμι s. Spr.; Pf. Ps. ἐκπεπέτασται Orakel bei Her. 1, 62, über die 3 P. Pl. πέπτανται § 30, 4, 2. — Nf. πίτνημι, wovon Part. πιτνάς und πιτνάω, wovon Ipf. πίτνα Il. φ, 7.

πέτομαι s. Spr.; Ao. ἐπτάμην (auch Her.), episch auch ohne Aug. (Cj.

πιῆαι, ἀναπιῆσθε Her. 4, 132 ist wohl ἀνάπτησθε zu schreiben. Pf. πτάσθαι (auch Her. 7, 12), Part. πτάμενος (auch Her. 2, 55); doch steht ἐπιπτέσθαι Il. δ, 126. — Nf. ποτάομαι nebst ποτέονται und ποτῶντο; 3 P. Pl. Pf. πεποτήαται, vgl. § 30, 4, 1; Vb. ποτητός Od. μ, 62.

πέφνον und ἔπεφνον tödtete, Ao. von φεν–, redupl icirt und synkopirt, wovon noch Cj. πέφνῃς, Ipv. πέφνε, If. πεφνέμεν, Part. πεφνών, nach Aristarch πέφνων zu betonen; dazu vom Pf. πέφαται, πέφανται, πεφάσθαι; Fu. πεφήσομαι.

πεφυζότες s. φεύγω

πήγνυμι s. Spr.; Plpf. ἐπεπήγει; synkopirter Ao. ἔπηκτο Il. λ, 378.

πιέζω drücke, ionisch πιεζέω; Her. hat öfter πιεζόμενος als πιεζεύμενος; Ao. ἐπίεσα Her.

πίλνημι s. πελάζω.

πίμπλημι s. Spr.; passiv ein synk. Ao. πλῆτο ward voll, ἔμπλητο, ἔμπληντο. Nf. πλήθω bin voll, πιμπλάνεται Il. ι, 679; (ἐμπιπλέει) Her. 7, 39, ἐπιμπλέετο jetzt 3, 108). — PM. Od. η, 221.

πίμπρημι s. Spr.; ἐνέπρηθον Il. ι, 589, sonst ἐνιπρῆσαι, ἀναπρήσας.

πίνω s. Spr.; Fu. πίομαι in der Arsis mit langem ι Il. ν, 493, Od. κ, 160; eben so If. Ao. πιέμεν Il. π, 825, Od. π, 143, σ, 3, mit kurzem ι ο, 378 und in πιέειν λ, 232. 585, Il. δ, 263; Ipv. πίε Od. ι, 347.

πιπράσκω s. Spr., ionisch πιπρήσκω, πεπρῆσθαι, ἐπρήθην. vgl. περάω.

πίπτω s. Spr.; Fu. πεσεῖται (πεσέεται, έονται [Orakel] Her.), πεσέεσθαι Il. ι, 235; If. Ao. πεσέειν; Part. Pf. (πεπτεώς) Ge. πεπτεῶτος mit Synizesis.

πίτνημι, πιτνάω s. πετάννυμι. πλ– s. πέλω. πιφαύσκω s. φαύσκω.

πλάζω mache irren, bei Ho. ohne Aug. mit Char. γγ; MP. Fu. πλάγξομαι, Ao. πλαγχθῆναι, Vb. πλαγκτός.

πλα–, πελάζω s. πίμπλημι.

πλέκω s. Spr.; Ao. Pf. πλεχθείς Od. ξ, 313, nie bei Ho. πλακῆναι.

πλέω s. Spr.; ἀποπλείω vgl. § 2, 3, 2, c., Fu. bei Ho. u. Her. πλεύσεσθαι, nicht εῖσθαι. Vgl. πλώω.

πλήθω s. πίμπλημι.

πλήσσω s. Spr.; Part. Pf. πεπληγώς, Ao. πλῆξα und ἐπέπληγον, πέπληγον, vgl. § 28, 5, 1, If. πεπληγέμεν und MI. πεπλήγετο, οντο; Pf. Ao. κατεπλήγην für κατεπλάγην Il. γ, 31, wie ἐκπλήγην σ, 225. — MI.

πλώω schiffe, neben πλέω Pr. Od. ε, 240 u. Her. oft, (Ipf. πλῶον schwammen Il. φ, 302), Fu. ἀποπλώσομαι Her. 8, 5, Ao. ἔπλωσα Ho. u. Her., Ao. 2 ἐπέπλως, παρέπλω, ἀπέπλω u. Part. ἐπιπλώς Ho., Pf. παραπέπλωκα Her. 4, 99. Vb. πλωτός (auch Her.).

πνέω s. Spr. auch πνείω Ho.; Pf. Pf. (πέπνυμαι) bin beseelt, verständig, wovon πέπνυσαι, Plpf. πέπνυσο, If. πεπνῦσθαι, Part. πεπνυμένος; Ao. ἀμπνύνθη; synk. Ao. ἄμπνυτο (mit langem υ), wozu ein Pr. ἀμπνύω mit kurzem υ Il. χ, 222.

πο– s. πίνω. ποθέω s. Spr.; Ao. ποθέσαι Ho. u. Her., letzterer neben ποθῆσαι. Fu. ποθήσω Her. 5, 93.

ποιπνύω verschnaufe, υ lang; kurz in ἐποίπνυον Il. σ, 421, Od. γ, 430.

πολεμίζω kämpfe, Fu. πολεμίξω u. πτολεμίξω, vgl. § 7, 7, 3.

πορεῖν verschaffen; Pf. πέπρωται, πεπρωμένος (dies auch bei Her.). — Nf. πορσύνω.

ποτ– s. πέτομαι.

πράσσω s. Spr.; episch u. ionisch πρήσσω, πρήξω rc.; Pf. πέπρηχα Her. 5, 106, πέπρηγα 2, 172.

πρα– s. πιπράσκω und πίμπρημι. πρήθω s. πίμπρημι.

πτα–, πτε– s. πετάννυμι, πέτομαι, πίπτω, πτήσσω.

πτήσσω ducke nieder, von *πτα-* hat Ho. 3 Du. Ao. 2 *καταπτήτην* (*ἔπτην*) und Part. Pf. *πεπτηώς, ηῶτος, ηυῖα.*

πτύω spucke, im Pr. mit langem *υ*, mit kurzem im Fu. u. Ao.

πύθω mache faul (*υ* lang), Fu. *πύσω* Il. *δ*, 174; Ps. faule.

πυνθάνομαι s. Spr.; poetisch auch *πεύθομαι;* über *πέπυσσαι* § 20, 3, 6; von e. red. Ao. *πεπύθοιτο.*

ῥαίνω sprenge, als 3 P. Pl. Pf. Ps. *ἐῤῥάδαται* Od. *υ*, 354, vgl. Il. *μ*, 431 und § 30, 4, 4. — Nf. *ῥαδ-* wovon Ipv. Ao. *ῥάσσατε* Od. *υ*, 150.

ῥαίω reiße, Fu. *ῥαίσω* u. *ῥαίσομαι*, Ao. Ps. *ἐῤῥαίσθην.*

ῥέζω thue, Ipf. *ἔρεζον*, Iter. *ῥέζεσκον*, Fu. *ῥέξω;* Ao. häufiger *ἔρεξα* als *ἔῤῥεξα;* Part. Ao. Ps. *ῥεχθείς*, Vb. in *ἄρεκτος*. Daneben *ἔρδειν* Ho., *ἔρδειν* Her., Ipf. *ἔρδον* Ho., *ἔρδον* Her.; Iter. *ἔρδεσκον* Ho., *ἔρδεσκον* Her. 7, 33. Fu. *ἔρξω* Ho., Ao. *ἔρξα* Ho. u. Her.; Pf. *ἔοργα* (auch Her.), Plpf. *ἐώργει* Ho., *ἐόργεε* Her. 1, 127, Ps. *ἔρδομαι* 4, 60.

ῥέω s. Spr.; bei Ho. mit und ohne Aug. Vgl. § 33, 2, 1. *ῥεούμενος* Orakel, 7, 140.

ῥήγνυμι s. Spr.; mit und ohne Aug.; Iter. *ῥήγνυσκε*, Pf. *ἔῤῥηγμαι.* — Nf. *ῥήσσω*, z. Th. in eigenthümlichen Bedeutungen.

ῥιγέω schaudere, mit und ohne Aug.; Pf. *ἔῤῥῖγα*, mit Prbd., Cj. *ἐῤῥίγησιν*, Plpf. *ἐῤῥίγει* Od. *ψ*, 216.

ῥίπτω und *ῥιπτέω* s. Spr.; Plpf. *ἐρέριπτο* Il. *ξ*, 15; *ῥίπτασκε* § 32, 1, 5.

ῥύομαι rette; über *ῥύαται, το* § 30, 4, 5; (Fu. *ῥύσομαι* Her. 1, 86), Ao. *ἐῤῥυσάμην* (auch Her.), *ῥυσάμην* Il. *ο*, 29, hielt zurück Od. *ψ*, 244; das *υ* ist im Pr. bei Ho. lang und kurz, im Ao. lang. S. auch *ἐρύω.*

ῥώομαι walle, eile, Ao. *ἐῤῥωσάμην.*

σαόω s. *σώζω.* *σάω* für *σήθω* siebe Her. 1, 200.

σβέννυμι s. Spr. *σεβίζω* verehre, poetisch.

(*σεύω*) treibe, mit und ohne Aug., im ersten Falle mit zwei *σ* nach § 28, 1, 1; Ao. *ἔσσευα* und *σεῦα*, vgl. § 29, 2, 3; Ps. Ipf. *ἐσσεύοντο* eilten; Ao. *σεύατο, ἐσσεύαντο* jagten; Pf. *ἔσσυμαι* eile, vgl. 27, 3, 3, über *ἔσσυο* s. § 30, 3, 3, Part. *ἐσσύμενος*, vgl. 30, 6, 2; synk. Ao. *σύτο;* Ao. 1 Ps. *ἐσύθη*; Vb. *συτός* in Compositen.

σίνομαι schade; Iter. *σινέσκοντο* Od. *ζ*, 6; bei Her. auch *σινέομαι?* (8, 31 jetzt *ἐσίνοντο* für *ἐσίναντο.*)

σκεδάννυμι s. Spr.; ohne *σ* *ἐκέδασσα* und *ἐκεδάσθην.* — Nf. (*σκίδνημι*) *σκιδνάς* Her., öfter MP. *σκίδναμαι* Ho. u. Her., auch *κίδνημι* bei Ho.

σκέλλω dörre, ein Ao. *σκῆλαι* Il. *ψ*, 191.

σκέπτομαι s. Spr.; Pr. u. Ipf. Il. *π*, 361, *ρ*, 652.

σκύζομαι zürne, episches Pr., Ipf. u. Ao. Med. Od. *η*, 306.

σμάω streiche, *σμᾶται* Her. 9, 110. — Nf. *σμήχω* Od. *ζ*, 226.

σοῦμαι s. *σεύω.* *σπαδίζω* ziehe ab, Ao. *σπαδίξαι* Her. 5, 25.

σπεῖν s. *ἕπω.*

σπέρχω dränge, *ἐπισπέρχω* Ho., *περισπερχέω* Her. 7, 207; *σπέρχομαι* eile, zürne, Ao. *σπερχθείς* Her. 1, 32.

στείχω schreite, Ao. *ἔστειξα* und *ἔστιχον.*

στερέω s. Spr. Ao. *στερέσαι.*

στεῦται strebt, droht, und Ipf. *στεῦτο.*

στορέννυμι s. Spr. — [illegible]. *στόρνυμι* schon Od. *ρ*, 32 u. Her. 7, 54.

στρέφω s. Spr.; Ao. Ps. bei Ho. gew. *ἐστρέφθην*, *κατεστράφθην* Her. 1, 130. Nf. *στρωφάω.*

στυγέω fürchte, hasse, Ao. *ἔστυγον*, Ao. *ἔστυξα* machte furchtbar Od. λ, 592. Pf. *ἀπεστύγηκα* mit Prbd. Her. 2, 47.

στυφελίζω schlage, Ao. *ἐστυφέλιξα*.

σφάζω s. Spr.; Ao. Ps. *σφαχθεῖσα* Her. 5, 5.

σχεῖν s. *ἔχω*.

σώω episch für *σώζω* [dies nur Od. ε, 490], Part. *σώοντες*, Iter. *σώεσκον*, Cj. *σόῃς*, *σόῃ*, (*σόως*, *σόω* Bekker), *σόωσιν*; von *σαόω*, Fu. *σαώσω* u. Ao. *ἐσάωσε*, seltener *σάωσα*; Ps. Fu. *σαώσομαι*, Ao. *ἐσαώθην*. Vielleicht ein Ao. 2 Act. wie *ἔπλως*, nur mit vorgeschlagenem α ist 3 Si. *σάω*, als Ipv. Od. ν, 230.

ταγ-, Part. Ao. 2 *τεταγών* der gefaßt hat. *ταλάω* s. *τλῆναι*.

τανύω strecke (auch Her. 2, 173) mit kurzem υ vgl. § 27, 3, 2; als Fu. § 29, 2, 4; Ao. *ἐτάνυσσα* und *τάνυσσα* (*τάνῠσα*); Ps. Pr. *τάνῠται*, Pf. *τετάνυσται*, Plpf. *τετάνυστο*, Ao. *ἐτανύσθην*.

ταράσσω verwirre, Pf. *τέτρηχα* bin unruhig, stürmisch, Plpf. *τετρήχει*.

ταφεῖν und *ταφῆναι* s. *θάπτω* u. *ταφ-*.

τα-, wovon *τῆ* nimm, da.

τείρω reibe auf, quäle, bloß Pr. u. Ipf.

τελέθω bin, ein def. Pr.

τελέω s. Spr.; *τελέω* als Fu. § 29, 2, 4; *τελέεσθαι* Fu. Ps., selten *τελεῖσθαι*.

τέλλω vollende als Simplex bei Dichtern; Plpf. Ps. *ἐτέταλτο*. MI. *ἐπετειλάμην*.

τέμνω s. Spr.; bei Ho. u. Her. *τάμνω*, zw. Pr. *τέμω* Il. ν, 707; Ao. *ἔταμον* (auch Her.; doch *ἀπέτεμον* 3, 69), If. *ταμέειν*. — Nf. *τμήγω*, *τμήξας*, Ao. 2 *ἔτμαγον*; Ps. Ao. 2 die 3 P. Pl. *ἔτμαγεν*, *τμάγεν*.

τέρπω ergötze; zu *τέρπομαι* gebraucht Ho. die passiven und medialen Ao.: *ἐτέρφθην*, *ἐτάρφθην*, öfter *ἐτάρπην*, meist ohne Aug., Cj. metathetisch *τραπείομεν* § 2, 6, 3 u. 6, 2, 1, If. *ταρπήμεναι* neben *ταρπῆναι*, *ἐτερψάμην* u. *ἐταρπόμην*, *τετάρπετο*, öfter im Cj. u. Part.

τερσαίνω mache trocken, Ao. *τέρσηνα*; *τέρσομαι* werde trocken; If. Ao. Ps. *τερσῆναι* und *τερσήμεναι*.

τέτμον und *ἔτετμον* traf an, def. Ao.

τετευχῆσθαι bewaffnet sein, def. Pf. Od. χ, 104.

τεύχω verfertige, Fu. *τεύξω*, Ao. *ἔτευξα* und *τεῦξα*; Ps. Pf. *τέτυγμαι*, Plpf. mit u. ohne Aug.; aber die 3 P. Pl. des Pf. u. Plpf. bei Ho. *τετεύχαται* u. *τετεύχατο*, Ao. *ἐτύχθην* nur im Ind., nie ohne Aug., Vb. *τυκτός*; von e. Pf. 2 *τετευχώς* (verfertigt) ein Fu. *τετεύξομαι* im Sinne des *τέτυγμαι*; Ao. *τετυκεῖν* bereiten Od. θ, 61. ο, 77. 94, *τετύκοντο*, *τετυκοίμεθα*, *τετυκέσθαι*; wozu *τιτύσκομαι* bereite Pr. u. Ipf. Il. θ, 41, φ, 343, sonst mit der Bed. zielen. — DM. in *τεύξομαι* und *τεύξασθαι*.

τιε-, Pf. *τετίημαι* bin betrübt, Part. *τετιημένος* neben *τετιηώς*.

τίκτω s. Spr.; Med. poetisch für *τίκτω*, Fu. *τέξω* und *τέξομαι*.

τίνυμι, *μαι* für *τίνω*, *ομαι* (auch Her.); das ι ist lang, wie bei Ho. auch in *τίνω*. Vgl. Spr. unter *τίνω*.

τιτρώσκω s. Spr.; Pr. *τρώεις* Od. φ, 293, Fu. *τρώσεσθαι* passiv.

τιτύσκομαι s. *τεύχω*

τίω ich ehre, wovon besonders bei Ho., außer Pr. u. Ipf., Iter. *τίεσκον*, Fu. *τίσω*, Ao. *ἔτισα*; Ps. Iter. *τιέσκετο*, Pf. *τετιμένος*. Das ι ist im Allgemeinen überall lang, eig. auch im Pr. u. Ipf., selbst in der Thesis; doch findet es sich kurz im Pr. u. Ipf.; sonst findet sich noch *ἄτῐτος* Il. ν, 414 neben [illegible] ξ, 484. Mit *τίσω* und *ἔτισα* verwechsele man nicht die gleichlautenden von *τίνω*, die ebenfalls stets das ι lang haben.

τλῆναι erdulden, Fu. τλήσομαι, Pf. τέτληκα, dazu mit Prbd. 1 P. Pl. τέτλᾰμεν, Jf. τετλάμεναι, τετλάμεν, Op. τετλαίην, Jpv. τέτλᾰθι, τετλάτω, Part. τετληώς Ge. ηότος, Fe. τετληυῖα; vom Ao. ἔτλην auch ohne Aug., 1 P. Pl. ἔτλημεν, die 3 P. ἔτλᾰν, Op. τλαίην, Jpv. τλήτω, τλῆτε, Vb. τλητός. — Nf. ταλά–, wovon Ao. ἐτάλασσα. Vb. τλητός.

τμ– s. τέμνω u. τέτμω. **τμήγω** s. τέμνω.

[**τορεῖν**], def. Ao. ἔτορον durchstach, davon Ao. 1 ἐτόρησα.

τρέπω s. Spr.; bei Ho. u. Her. z. Th. α für ε: τρέπω u. τράπω, aber ἔτραπον Ao. 2 Jl. ε, 187, Od. τ, 479; ἐπιτράψομαι MJ. Her. 3, 155, τρέψασθαι sich wenden Od. σ, 305, ἐτράφθην jetzt Od. ο, 80, und bei Her. stets, τρεφθῆναι Hy. ιδ, 7; über τετράφαται § 30, 4, 3. — Nf. τραπέω, das auch pressen bedeutet, τρωπάω und τροπέω.

τρέφω s. Spr.; in der Bed. groß, stark werden Ao. ἔτραφον, Jf. τραφέμεν und ein Pf. τέτροφα.

τρέχω s. Spr.; (Fu. δραμέομαι Her. 8, 102); Pf. δέδρομα mit Prbd., Jf. θρέξαι, Jter. θρέξασκον. Nf. τρωχάω.

τρίζω s. Spr.; Pf. (τέτρῖγα Her.), Part. Ac. τετριγῶτας, Fe. τετριγυῖα, Plpf. τετρίγει.

τυγχάνω s. Spr. und τεύχω, von dem namentlich τέτυγμαι, μην und ἐτύχθην dem gew. τετύχηκα, ειν und ἔτυχον oft synonym sind; Ao. ἐτύχησα traf; traf an Od. φ, 13, traf sich, zufällig Od. ξ, 334, τ, 291; Pf. τετύχηκα erstrecke mich. (Plpf. ἐτετεύχεε Her. 3, 14.)

τύπτω s. Spr.; Ao. τύψαι, Pf. Ao. ἐτύπην, Pf. (τετύφθαι Her. 3, 64), τετυμμένος.

ὑποτοπέω argwöhne für ὑποπτεύω Her. u. Thuk., DM. Ao. ὑποτοπηθῆναι Her. 6, 70. 9, 116.

φαίνω s. Spr.; episch auch φαείνω und Pf. Ao. 1 ἐφαάνθην, auch für ἐφάνην gebraucht; vom Pf. πέφανται; Fu. 3 πεφήσομαι werde erscheinen, vorhanden sein Jl. ρ, 155; ein Jter. φάνεσκεν erschien. — Nf. φάε brach an Od. ξ, 502; φαντάζομαι scheine, nur Pr. u. Jpf. Her., Eu., Plato.

φαύσκω oder φώσκω scheine, dämmere (Her. 3, 86. 9, 45); episch πιφαύσκω, ομαι zeige, gebe zu verstehen, nur Pr. und Jpf., wovon das ι in der Arsis auch lang ist; sonst kurz.

φα– s. φημί, πέφνον, φαίνω.

φέβομαι fürchte, fliehe, nur Pr. und Jpf.

φείδομαι schone, 2 Ao. Op. πεφιδοίμην, οιτο, Jf. πεφιδέσθαι, Fu. πεφιδήσομαι.

φεν– s. πέφνον.

φέρω s. Spr.; ein Jpv. φέρτε Jl. ι, 171 mit Ausstoßung des ε wie in φέρτρον σ, 236 vgl. ἄνωγα; von ἐνεικ– bilden die Epiker u. Joner die Ao. und das Pf. Pf.: ἤνεικα und ἔνεικα, mit e. Uebergange zum 2 Ao. vgl. § 29, 2, 2 in ἐνείκοι, wie in ἐνεικέμεν neben ἐνεῖκαι; (ἠνεικάμην [u. ἐνεικάμην?], ἠνείχθην, ἐνήνειγμαι Her.). Bei Her. stehen diese Formen in den Indicativen jetzt überall augmentirt: ἤνεικα, ἠνεικάμην, ἠνείχθην. Von οἰ– haben Ho. u. Her. wie οἴσω nur οἴσομαι; auch (pass.) Her. 8, 76; vom 1 Ao. mit dem Uebergange zum zweiten οἶσε, οἰσέτω, οἴσετε, Jf. οἰσέμεναι, οἰσέμεν; ἀνῷσαι Her. 1, 157. Vb. φερτός Jl. ν, 337.

φεύγω s. Spr.; bei Ho. u. Her. nur φεύξομαι, εται, εσθαι nicht οῦμαι 2c.; vom Pf. auch Op. πεφεύγοι; Part. πεφυζότες u. πεφυγμένος; Vb. φυκτός.

φημί s. § 38, 4.

φθάνω s. Spr.; bei den Epikern mit langem α; nur den 2 Ao. haben Ho. u. Her., Ho. neben ἔφθην auch φθῆ, die 3 P. Pl. φθάν Il. λ, 51, Cj. φθῇσιν, φθήῃ, φθέωμεν, φθέωσι, Op. φθαίη, παραφθαίησι § 30, 1, 5, Part. ὑποφθάς, öfter φθάμενος.

φθείρω s. Spr. Fu. φθέρσω, Pf. διέφθορα bin verdorben; Pf. Fu. διαφθαρέομαι werde untergehen Her. 8, 108. 9, 42.

φθίνω (auch bei Her. 3, 28), episch auch φθίω vergehe; transitiv Fu. φθίσω und Ao. ἔφθισα; intr. das Med., wozu Fu. φθίσομαι (auch passiv) und Pf. ἔφθιμαι, Plpf. ἐφθίμην (3 P. Pl. ἐφθίατο vgl. § 30, 4, 1), dies zugleich als synk. Ao. mit dem Jf. φθίσθαι und dem Part. φθίμενος; ein Cj. mit verkürztem ω und η in φθίεται Il. υ, 173 und φθιόμεσθα ξ, 87, e. Op. in φθίμην Od. κ, 51 und φθῖτο λ, 330 vgl. § 30, 6, 1; Ao. ἐφθίθην. Das ι in φθίνω ist bei den Epikern lang, kurz in φθίω (außer Od. β, 368), ἔφθιμαι nebst den zugehörigen Formen und ἐφθίθην; lang in φθίσω, φθίσομαι und ἔφθισα, kurz in ἄφθιτος. — Nf. φθινύθω.

φιλέω liebe rg.; Fu. Pf. φιλήσομαι; von φιλλ- Ao. ἐφίλατο, φίλωνται, Jpv. φῖλαι.

φλύω sprudele, schwatze, mit ῠ Il. φ, 361, wozu περιπεφλευσμένος Her. 5, 77.

φοβέομαι fürchte mich, bei Ho. fliehe; 3 P. Pl. Plpf. πεφοβήατο vgl. § 30, 4, 1.

φορέω trage, Jf. φορῆναι rc. § 30, 2, 6.

φορύνω beflecke Od. χ, 21; φορύξας befleckt σ, 336.

φράζω s. Spr.; Ao. 2 ἐπέφραδον [nach Thiersch von ἐπιφράζω] und πέφραδον, Op. πεφράδοι, Jpv. πέφραδε, Jf. πεφραδέμεν und πεφραδέειν; φράζομαι überlege, merke, Fu. φράσομαι, gew. φράσσομαι, Ao. ἐφράσσατο, ἐφράσατο, φράσατο, φράσσα(ν)το, doch auch ἐφράσθην merkte, wurde gewahr; (ἐπιφράσασθαι ersinnen Her. u. synonym ἐπιφρασθείς.)

φύρω s. Spr.; Cj. Ao. φύρσω Od. σ, 21.

φύω s. Spr.; vgl. Il. ζ, 149; episch sind vom Pf. πεφύασι, Part. πεφυῶτας, πεφυυῖα vgl. § 29, 3, 2; vom 2 Ao. ἔφυν auch ohne Aug. φῦ, 3 P. Pl. ἔφυν. Das υ ist im Pr. bei Ho. kurz, lang in den übrigen Zeitformen, außer in πεφύασιν, πεφυῶτας, πεφυυῖα.

φώσκω s. φαύσκω.

(χάζω dränge zurück); Ao. κέκαδον beraubte, Fu. κεκαδήσω werde berauben; PM. weiche, Fu. χάσσονται, Ao. χάσσατο, χάσσασθαι, χασσάμενος; Ao. 2 κεκάδοντο.

χαίρω s. Spr.; Fu. κεχαρήσω, κεχαρήσομαι; Pf. (κεχάρηκα Her. 3, 42. 5, 1) Part. κεχαρηότα, Ao. χήρατο, Ao. 2 κεχάροντο, κεχάροιτο, κεχαροίατο neben ἐχάρην, χαρείη.

χανδάνω befasse, Fu. χείσομαι, Ao. 2 ἔχαδε, χάδε, Jf. χαδέειν; Pf. mit Prbd. κέχανδα, Plpf. κεχάνδει.

χέω s. Spr.; Ao. episch ἔχευα vgl. § 29, 2, 3, doch auch ἔχεα, aber nur im Jnd., Cj. χεύω Il. η, 86 und in der Bed. des Fu. η, 336, Od. β, 222, Jf. χεῦαι; neben ἐχύθην hat Ho. einen synk. Ao. (sich ergießen) in ἔχυτο und χύτο, ἔχυντο und χύντο, Part. χύμενος; über das Pf. κέχυνται, το § 30, 4, 1. Vb. χυτός

χολόω erzürne, χολόομαι zürne, κεχολώσομαι vgl. § 28, 5, 4; Ao. ἐχολωσάμην, ἐχολώθην, Pf. κεχόλωμαι, Vb. χολωτός.

χραισμεῖν nützen, ein def. Ao.; Jnd. χραῖσμε, ἔχραισμε nur Il. ξ, 66; auch im Cj. davon ein Fu. χραισμήσω und Ao. 1, (ἐ)χραίσμησα.

χράω bedränge vgl. 33, 5, 2.

χράω gebe Orakel (ionisch χρέουσα Her. 7, 111. χρείων Od. θ, 79, vgl.

§ 2, 3, 2), bei Her. χρᾷς, χρᾷ, χρᾶν. Aber χρῆσθαι um Rath fragen, Her 1, 47, χρήσομαι eb. und Od. ϑ, 81, Ao. ἐχρήσθη Her. Im Pf. Ps. schreibt. Bekker bei Her. ἐκέχρητο für ἐκέχρηστο.

χράομαι s. Spr.; selten ist bei Her. die Contr. in η: χρῆσθαι, gew. die in α: χρᾶται, χρᾶσθαι, daneben von der Formation auf έομαι: χρέεται, έονται, έεσθαι, ἐχρέετο, έοντο, jedoch häufiger χρέωνται, ἐχρέωντο u. bes. χρεώμενος, dies auch Il. ψ, 834. Ipv. χρέω. Ao. Pf. ἐχρήσθην Her., Pf. κεχρημένος bedürfend Ho.

χρή s. Spr., bei Her. καταχρᾷ, κατέχρα, ἐπέχρα, ἀποχρᾶν (ἀποχρήσει) u. für χρεών früher χρεόν.

χώομαι zürne, Ao. ἐχώσατο, χωσάμενος.

χωρέω s. Spr.; Fu. bei Ho. u. Her. χωρήσω.

ὠθέω s. Spr.; bei Ho. gew. ohne Aug., immer bei Her., selbst in ἀπωσμένος 5, 69, (doch ἔωσα Il. π, 410, Od. ι, 81), vgl. § 28, 2, 4. Iterativ ὤσασκεν.

Nachwort zur dritten Auflage.

Zur Vervollständigung des Werkchens durch Einschaltung der Herodotischen Formlehre veranlaßte mich mein Freund, Herr Dr. Pökel, welcher auch die Zusätze großentheils eingefügt, mir eine Anzahl von Bemerkungen mitgetheilt und bei der Correctur eine höchst erwünschte Beihülfe gewährt hat. Obgleich auch ich dabei nicht gewöhnlichen Fleiß auf Berichtigungen aller Art verwendet habe, so kenne ich doch Arbeiten dieser Art zu gut, um mir zu schmeicheln daß die vorliegende völlig gereinigt sein werde und bitte männiglich um freundliche Mittheilung der etwa entdeckten Fehler und Mängel.

Druckfehler.

S. 3 Z. 13 v. u. streiche λάβετον.
S. 4 Z. 10 v. u. l. verkürzt.
S. 5 Z. 20 v. u. ἐρετμός.
S. 7 Z. 25 v. u. Verdoppelung.
S. 8 Z. 10 v. o. στεροπηγερέτα.
S. 9 Z. 24 v. o. ἄεθλος, ἄεθλον.
S. 15 Z. 22 v. o. Πρήξασπες.
S. 18 Z. 18. v. u. Od. -
S. 26 3 A. 1 streiche ἐϋῤῥείτη Od. ξ, 257. vgl. § 15, 3, 3.
S. 26 Z. 15 v. o. ἀβρότη, ἀδμήτη.
S. 28 Z. 18 v. o. l. § 22, 10 A.
S. 30 Z. 10 v. o. ἴω.
S. 38 Z. 6 v. u. παραφθήῃσι.
S. 41 Z. 13 v. o. gewöhnlichen.

Druck von C. Buchbinder in Neu-Ruppin.

